

Nikon

De

Nl

It

Wireless Transmitter

WT-1



User's Manual

Wireless-LAN-Sender

WT-1



Referenzhandbuch

Warenzeichennachweis

Mac OS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer Inc. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme Ihres Nikon-Produkts aufmerksam durch, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise

Nehmen Sie das Produkt nicht auseinander

Das Öffnen des Gehäuses birgt die Gefahr eines Brandes, elektrischen Schlags oder anderer ernsthafter Verletzungen. Falls das Gehäuse einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt sein sollte, trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter, nehmen den Akku aus der Kamera und wenden sich zwecks Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Im Falle von Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die die Kamera, das verwendete Zubehör oder der Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. (Wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist.)

Setzen Sie das Produkt keiner Feuchtigkeit aus

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Tauchen Sie es niemals in Wasser ein und achten Sie darauf, dass kein Wasser ins Gehäuse eindringt (z.B. bei Regen). Andernfalls besteht die Gefahr für einen Brand oder elektrischen Schlag.

Benutzen Sie das Produkt nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.

Berühren Sie das Produkt nicht mit feuchten oder nassen Händen

Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in die Hände von Kindern gelangt

Es besteht Verletzungsgefahr.

Befolgen Sie die Anweisungen von Klinikpersonal und des Personals von Fluggesellschaften

Dieses Produkt sendet Radiostrahlung mit hohen Frequenzen aus, die bei medizinischen Geräten und Navigationsinstrumenten Störungen hervorrufen kann. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Krankenhäusern und Flugzeugen, ohne sich vorher die ausdrückliche Erlaubnis von Verantwortlichen der Klinik oder der Fluggesellschaft einzuholen.

Setzen Sie das Produkt keinen hohen Temperaturen aus

Bewahren Sie das Produkt niemals, auch nicht für kurze Zeit, an Orten auf, an denen hohe Temperaturen auftreten, wie beispielsweise in einem geschlossenen Fahrzeug, das in der direkten Sonne steht. Andernfalls besteht Brandgefahr und die Gefahr, dass sich das Gehäuse verformt oder innere Komponenten beschädigt werden.

Seien Sie beim Umgang mit der Antenne WA-E1 vorsichtig

Achten Sie bei Verwendung der Antenne WA-E1 (Antenne größerer Reichweite; optionales Zubehör) darauf, dass Sie sich nicht mit der Antennenspitze ins Auge stechen. Es besteht Verletzungsgefahr, die im schlimmsten Fall zur Erblindung führen kann.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Inhalt

Sicherheitshinweise	i	Appendices	26
Hinweise	iii	Typische Netzwerkkonfiguration	26
Einführung.....	1	Vorbereitungen	26
Netzwerktopologie.....	2	Installation eines Netzwerks	26
Infrastruktur-Netzwerk	2	Konfiguration des Servers.....	27
Ad-hoc-Netzwerk.....	2	Konfiguration der Basisstation.....	29
Einrichten des WT-1 für ein Wireless LAN.....	3	Konfiguration des WT-1	30
Der WT-1 in der Übersicht	3	Übertragen der Bilder.....	31
Montage des WT-1.....	4	Lösungen für Probleme	34
Konfiguration des WT-1 für ein Wireless LAN	5	Glossary	35
Übertragen von Bildern.....	6	Technische Daten	38
Vorbereitungen.....	6	Index	39
Übertragen der Bilder zum Server	7		
Abbruch der Übertragung	8		
Die Transferkennzeichen	9		
Netzwerkstatus	10		
Menühilfe	12		
Sender/Empfänger	12		
Status	12		
Automatisch senden	13		
Dateien senden als.....	13		
Ordner senden	13		
Alle deselektieren?	14		
Netzwerkeinstellungen	14		
Einst.-datei laden?	15		
Wireless	15		
TCP/IP	17		
FTP	21		

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Der Wireless-LAN-Sender WT-1 bzw. WT-1A ist ein Zubehör für kompatible Nikon-Digitalkameras. Wenn der Sender WT-1 oder WT-1A an einer Kamera angeschlossen ist, lassen sich die aufgenommenen Bilder über ein Wireless LAN (lokales Funknetzwerk) zu einem Server übertragen. Der WT-1 ist für folgende Länder zugelassen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Japan, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien. Der WT-1A ist nur für Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen. Der WT-1 und der WT-1A unterscheiden sich nur in der Anzahl der unterstützten Kommunikationskanäle (siehe Seite 38). Sofern nicht anders angegeben beziehen sich alle Beschreibungen zum WT-1 auch auf den WT-1A.

Dieses Handbuch erklärt, wie Sie Bilder von der Kamera über ein Wireless LAN zu einem Server übertragen. Bitte lesen Sie vor der Benutzung des WT-1 die Sicherheits- und Warnhinweise (Seite i–iii) aufmerksam durch.

In diesem Handbuch werden zur Kennzeichnung von wichtigen Hinweisen und Querverweisen folgende Symbole verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der WT-1 zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der WT-1 ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der WT-1.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs.

Background Knowledge

Das vorliegende Handbuch setzt voraus, dass Sie mit der Thematik betreffend FTP-Server und kabellose lokale Netzwerke (Wireless LANs) vertraut sind und über grundlegende Kenntnisse verfügen. Für nähere Informationen zum Einrichten und Konfigurieren eines Wireless LAN oder zur Benutzung von Geräten in einem Wireless LAN wenden Sie sich bitte an den Hersteller der jeweiligen Komponente oder an den Netzwerkadministrator.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.nikonusa.com/>
- USA: <http://www.europe-nikon.com/support>
- Asien, Afrika, Australien und Ozeanien: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und Digital Imaging. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

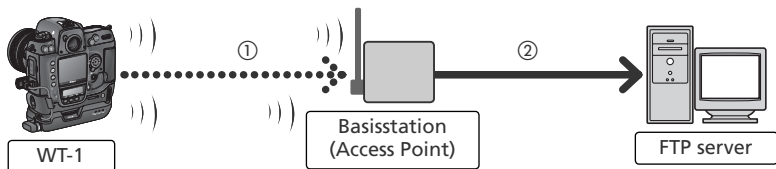
<http://www.nikon-image.com/eng/>

Netzwerktopologie

Der WT-1 ist ein Funksender für die kabellose Übertragung der Bilder von der Kamera über ein Wireless LAN zu einem FTP-Server. Die Bilder können direkt nach der Aufnahme oder auch zu einem späteren Zeitpunkt übertragen werden. Der WT-1 unterstützt die folgenden beiden Netzwerktopologien:

Infrastruktur-Netzwerk

In einem Infrastruktur-Netzwerk erfolgt die Verbindung zwischen zwei Geräten über eine oder mehrere Basisstationen (Peer-to-LAN). Der WT-1 unterstützt die Topologie von Infrastruktur-Netzwerken.



Ad-hoc-Netzwerk

In einem Ad-hoc-Netzwerk wird die Verbindung zwischen zwei Geräten direkt hergestellt (Peer-to-Peer), d.h. ohne den Netzwerkzugang über eine Basisstation. Der WT-1 unterstützt die Topologie von Ad-hoc-Netzwerken und kann Daten daher direkt an einen FTP-Server senden.

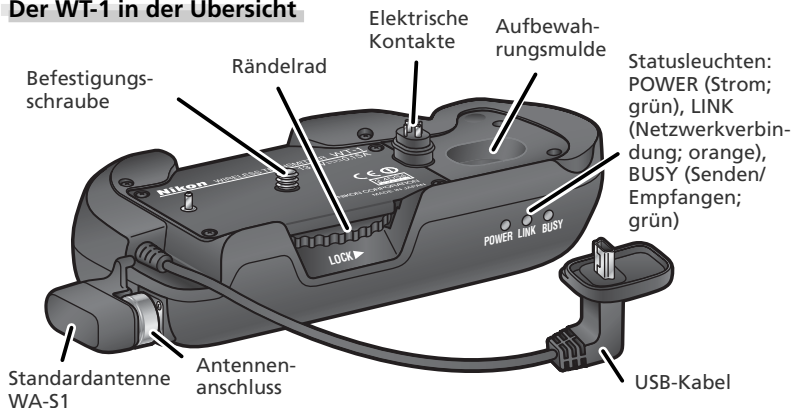


- ① Konfiguration für **Wireless LAN** (🔧 15–17) und **TCP/IP** (🔧 17–21)
- ② Konfiguration für **FTP** (🔧 21–25)
- ③ Konfiguration für **Wireless LAN** (🔧 15–17), **TCP/IP** (🔧 17–21), und **FTP** (🔧 21–25)

Für die Datenübertragung per Funk muss sich der WT-1 innerhalb der Funkreichweite eines Wireless LAN befinden und Sie benötigen einen autorisierten Zugang zu diesem Wireless LAN und zu einem FTP-Server. Die Verbindung zu einem FTP-Server über das Internet wird nicht unterstützt. Die einwandfreie Funktion des WT-1 wurde mit folgenden Betriebssystemen erfolgreich getestet: Windows XP Professional und Windows 2000 Professional.

Einrichten des WT-1 für ein Wireless LAN

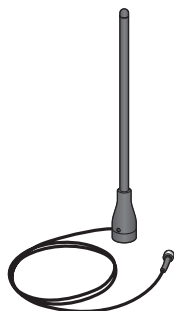
Der WT-1 in der Übersicht



Antennenmontage



Akkufachabdeckung BL-2
(Abdeckung für das Akkufach der Kamera)



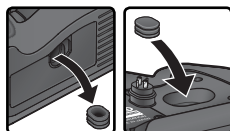
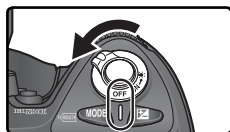
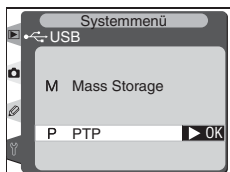
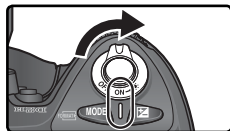
Antenne WA-E1 mit größerer Reichweite
und integriertem Stativgewinde
(optionales Zubehör)

✓ Ausrichten der Antenne

Lösen Sie das Antennenkabel vom WT-1, bevor Sie die Antenne neu ausrichten.

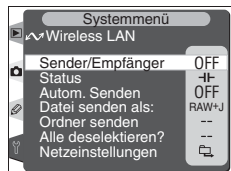
Montage des WT-1

- 1 Schalten Sie die Kamera ein.
- 2 Wählen Sie im Menü »USB« der Kamera das USB-Protokoll »PTP«, bevor Sie den WT-1 anschließen.
- 3 Schalten Sie die Kamera aus.
- 4 Legen Sie die Abdeckung in die Aufbewahrungsmulde des WT-1, damit sie nicht verloren geht.
- 5 Setzen Sie die Kamera so auf den WT-1, dass dessen Befestigungsschraube in das Stativgewinde der Kamera geführt wird. Drehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Rändelrad in Pfeilrichtung (siehe Abb.) fest.
- 6 Öffnen Sie an der Kamera die Abdeckung des USB-Anschlusses und schließen Sie das USB-Kabel des WT-1 an den USB-Anschluss der Kamera an.
- 7 Legen Sie das USB-Kabel um die Kabelführung an der Akkufachabdeckung BL-2.



Konfiguration des WT-1 für ein Wireless LAN

Wenn der WT-1 an die Kamera angeschlossen ist, verfügt die Kamera über ein zusätzliches Menü »**Wireless LAN**«, mit dem Sie den WT-1 für die Verwendung in einem lokalen Netzwerk konfigurieren. Ausführlichere Informationen zu den Menübefehlen dieses Menüs finden Sie im Abschnitt »Menühilfe« (🔍 12).

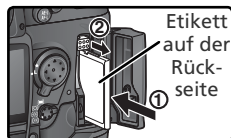


Option	Beschreibung	🔍
Sender/ Empfänger	Schaltet den WT-1 ein oder aus.	12
Status	Zeigt den Status der Verbindung zwischen WT-1 und Server.	12
Autom. Senden	Überträgt die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme zum Server.	13
Datei senden als	Legt fest, ob sowohl die NEF- und die JPEG-Version oder nur die JPEG-Version übertragen wird. Diese Option steht nur für Bilder zur Verfügung, die mit den Einstellungen » NEF + JPEG Fine «, » NEF + JPEG Normal « und » NEF + JPEG Basic « aufgenommen wurden.	13
Ordner sen- den	Überträgt die Bilder aller ausgewählten Ordner. Die Bilder werden nacheinander in der Reihenfolge ihrer Bildnummern übertragen.	13
Alle deselek- tieren?	Entfernt die Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben«, »Übertragung läuft« und »Erfolgreich übertragen« bei allen Bildern.	14
Netzwerkein- stellungen	Einstellungen für die Verbindung mit dem Server.	14

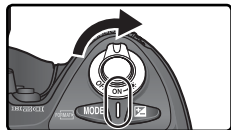
Übertragen von Bildern

Vorbereitungen

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte mit den Bildern, die Sie übertragen möchten, in das Speicherkartenfach der Kamera ein.



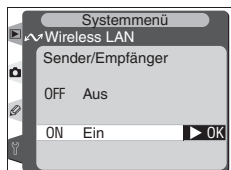
- 2 Schalten Sie die Kamera ein.



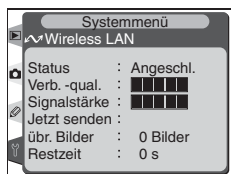
- 3 Nehmen Sie im Menü der Kamera die nötigen Einstellungen für die Verwendung des WT-1 in einem lokalen Netzwerk vor (16–25).



- 4 Aktivieren Sie im Menü »Wireless LAN > Sender /Empfänger« die Option »Ein« (12).

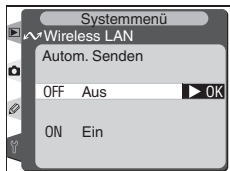


- 5 Select **Status** from the **Wireless LAN** menu and confirm that "Connected" is shown for "Status" (11). Wenn unter Status »Nicht verbunden« oder »Fehler« angezeigt wird, gehen Sie bitte wie im Kapitel »Lösungen für Probleme« beschrieben vor (34).



Übertragen der Bilder zum Server

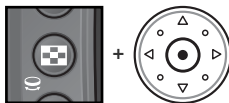
1 Wählen Sie im Menü »**Wireless LAN** > **Automatisch senden**« die Option »**Aus**«. (Wenn die Option »Ein« aktiviert ist, können keine Bilder für die Übertragung ausgewählt werden. Stattdessen werden alle neu aufgenommenen Bilder unmittelbar nach der Aufnahme direkt zum Server übertragen.)



2 Drücken Sie die Taste , um die Bilder auf der Speicherkarte auf dem Monitor wiederzugeben. Blättern Sie in der Einzelbilddarstellung zum ersten Bild, das Sie übertragen möchten, oder markieren Sie es in der Indexdarstellung.



3 Halten Sie die Indextaste  gedrückt und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Das Bild wird daraufhin mit einem weißen Transfersymbol gekennzeichnet (»Zur Übertragung freigegeben«) und die Übertragung augenblicklich gestartet. Während der Übertragung wird das Bild mit einem grünen Transfersymbol gekennzeichnet (»Übertragung läuft«). Wiederholen Sie diese Schritte, um alle weiteren Bilder für die Übertragung auszuwählen. Die gekennzeichneten Bilder werden in der Reihenfolge gesendet, in der sie ausgewählt wurden.



Bei erfolgreich übertragenen Bildern wird das Transfersymbol blau hervorgehoben (»Erfolgreich übertragen«).



✓ Während der Übertragung

Nehmen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während Bilder mit dem WT-1 an einen Server übertragen werden.

✓ Automatische Ersetzung gleichnamiger Dateien

Wenn sich auf dem FTP-Server im Zielfolder bereits Dateien befinden, die denselben Dateinamen wie einige der Bilder besitzen, die von der Kamera zum Server übertragen werden, werden die auf dem Server befindlichen Dateien durch die übertragenen Dateien ersetzt.

Abbruch der Übertragung

Wenn Sie ein bereits freigegebenes Bild (weißes Transferkennzeichen; »Zur Übertragung freigegeben«) doch nicht übertragen möchten oder die laufende Übertragung eines Bildes (grünes Transferkennzeichen; »Übertragung läuft«) abbrechen möchten, halten Sie die Indextaste  gedrückt und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Das Transferkennzeichen wird dadurch entfernt. Folgende Aktionen führen ebenfalls zu einem Abbruch der laufenden Übertragung:

- Ausschalten der Kamera
- Auswählen der Option »**Aus**« im Menü »**Wireless LAN** > **Sender/Empfänger**«
- Auswählen der Funktion »**Alle deselektieren?**« im Menü »**Wireless LAN**«
- Löschen von Bildern, die zur Übertragung freigegeben sind, mit der Taste 
- Formatieren der Speicherkarte

Signalverlust

Wenn die Verbindung mit dem Server aufgrund eines Signalverlusts abbricht ( 11), wird die Übertragung unterbrochen. Sobald die Verbindung mit dem Server wieder hergestellt wird, kann die Übertragung fortgesetzt werden. Führen Sie dazu eine der folgenden Aktionen aus:

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Aktivieren Sie das Belichtungsmesssystem der Kamera.
- Wählen Sie im Menü »**Wireless LAN** > **Senden/Empfangen**« die Option »**Ein**«.

Ausschalten der Kamera

Wenn die Kamera ausgeschaltet oder im Menü »**Wireless LAN** > **Sender/Empfänger**« die Option »**Aus**« gewählt wird, bleibt das Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben« bei allen Bildern erhalten, die zur Übertragung freigegeben sind, aber noch nicht übertragen wurden. Die Übertragung der freigegebenen Bilder wird automatisch fortgesetzt, sobald die Kamera wieder eingeschaltet oder im Menü »**Wireless LAN** > **Sender/Empfänger**« die Option »**Ein**« gewählt wird.

Sprachnotizen

Wenn mit einem Bild eine Sprachnotiz verknüpft ist, wird diese automatisch mit übertragen. Sprachnotizen können nicht unabhängig vom Bild gesendet werden.

Die Transferkennzeichen

Anhand der farblichen Kennzeichnung des Transfersymbols ist zu erkennen, ob ein Bild zur Übertragung ausgewählt ist, ob es gerade übertragen wird oder ob die Übertragung bereits erfolgreich abgeschlossen ist. Das Symbol wird während der Auswahl der Bilder für die Übertragung und bei der Bildwiedergabe angezeigt.

»Zur Übertragung freigegeben«

Bilder, die zur Übertragung ausgewählt sind, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Das Symbol wird weiß angezeigt (»Zur Übertragung freigegeben«).



„Sending“

Während der Übertragung eines Bildes wird das Symbol  grün hervorgehoben (»Übertragung läuft«).



»Erfolgreich übertragen«

Bei Bildern, die erfolgreich zum Server übertragen wurden, wird das Symbol  blau hervorgehoben (»Erfolgreich übertragen«).



Entfernen des Transferkennzeichens

Wenn Sie die Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben«, »Übertragung läuft« und »Erfolgreich übertragen« von allen gekennzeichneten Bildern entfernen möchten, aktivieren Sie im Menü **»Wireless LAN«** die Funktion **»Alle deselektieren?«** ( 14).

Netzwerkstatus

Der Status der Verbindung zwischen WT-1 und Server kann anhand der Statusleuchten des WT-1 abgelesen werden. Alternativ können Sie auch den Menüpunkt »**Status**« im Menü »**Wireless LAN**« aufrufen.

Die Statusleuchten

Die **POWER**-Statusleuchte leuchtet, wenn der WT-1 von der Kamera Strom bezieht.

Status	POWER	LINK	BUSY
Kamera oder Belichtungsmesser ausgeschaltet oder » Aus « im Menü » Wireless LAN > Sender/Empfänger « gewählt	 (Aus)	 (Aus)	 (Aus)
Kamera eingeschaltet und » Ein « im Menü » Wireless LAN > Sender/Empfänger « gewählt	 (Ein)	nicht zugewiesen*	nicht zugewiesen†

* Blinkt bei bestehender Verbindung zum Server.

† Leuchtet während der Datenübertragung.

Die **LINK**-Statusleuchte zeigt durch ihre Blinkfrequenz die Qualität der Verbindung zwischen WT-1 und Server an. Während der Übertragung von Daten leuchtet die **BUSY**-Statusleuchte konstant.

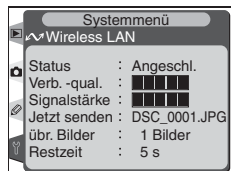
Status	POWER	LINK	BUSY
Verbindung mit dem Server wird aufgebaut	 (Ein)	 (Ein)	 (Aus)†
Daten werden übertragen	 (Ein)	 (Blinken)	 (Aus)†

Auftretende Fehler werden wie folgt wiedergegeben:

Status	POWER	LINK	BUSY
Verbindungsfehler	 (Blinken)	 (Aus)	 (Aus)
Hardwarefehler (WT-1)	 (Blinken)	 (Blinken)	 (Blinken)

Das Statusmenü

Der Netzwerkstatus kann auch mit der Funktion »**Status**« aus dem Menü »**Wireless LAN**« überprüft werden.



Status

Zeigt den Status der Verbindung zwischen WT-1 und Server an.

- **Angeschl.:** Die Verbindung zum Server ist aufgebaut.
- **Kein Anschl.:** Es besteht keine Verbindung zum Server.
- **Fehler:** Die Verbindung kann aufgrund eines Fehlers nicht aufgebaut werden.

Status : Angeschl.

Verb.-qual.

Die 5-stufige Skala zeigt die Qualität der Verbindung an.

Status : Angeschl.
Verb.-qual. : [5 bars]
Signalstärke : [5 bars]

Signalstärke

Die 5-stufige Skala zeigt die Signalstärke an.

Verb.-qual. : [5 bars]
Signalstärke : [5 bars]
Jetzt senden : DSC_0001.JPG

Jetzt senden

Hier wird der Dateiname des Bildes angezeigt, das gerade übertragen wird.

Signalstärke : [5 bars]
Jetzt senden : DSC_0001.JPG
übr. Bilder : 1 Bilder

Übr. Bilder

Hier wird die Anzahl der freigegebenen, aber noch nicht übertragenen Bilder angezeigt.

Jetzt senden : DSC_0001.JPG
übr. Bilder : 1 Bilder
Restzeit : 5 s

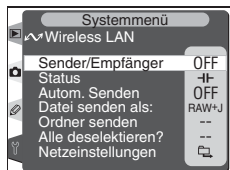
Restzeit

Hier erscheint die voraussichtliche Zeit, die die Kamera noch zum Übertragen aller freigegebenen Bilder benötigt. Die Restzeit spiegelt aktuelle Veränderungen bei der Verbindungsqualität und der Signalstärke wider.

übr. Bilder : 1 Bilder
Restzeit : 5 s

Menühilfe

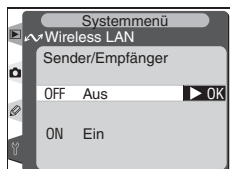
Dieser Abschnitt erklärt die Optionen im Menü »Wireless LAN«. Dieses Menü erscheint im Systemmenü der Kamera, wenn der Wireless-LAN-Sender WT-1 an die Kamera angeschlossen ist.



Sender/Empfänger

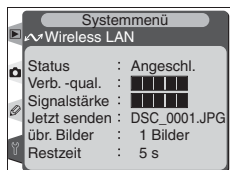
Schaltet die Sende- und Empfangsfunktion des WT-1 ein oder aus.

Option	Beschreibung
Aus (Standard-vorgabe)	Die Sende- und Empfangsfunktion ist ausgeschaltet. Die Kamera kann keine Bilder an den Server übertragen.
Ein	Die Sende- und Empfangsfunktion ist eingeschaltet. Die Kamera kann Bilder an den Server übertragen.



Status

Dieser Menüpunkt gibt eine Übersicht über den aktuellen Status der Verbindung zwischen WT-1 und Server (11).

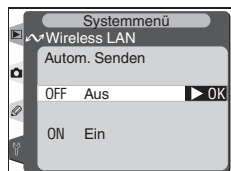


»Sender/Empfänger«

Die Übertragung aller Bilder, die mit dem Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben« versehen sind, beginnt, sobald im Menü »Wireless LAN > Sender/Empfänger« die Option »Ein« gewählt wird. Wenn die Option »Aus« gewählt ist, ist der WT-1 ausgeschaltet. In diesem Fall bezieht er keinen Strom von der Kamera. Diese Einstellung ist zu empfehlen, um Akkuenergie zu sparen.

Automatisch senden

Bei aktivierter Option werden die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme zum Server übertragen.

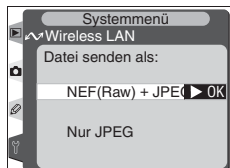


Option	Beschreibung
Aus (Standardvorgabe)	Die Bilder werden nach der Aufnahme nicht automatisch zum Server übertragen. Sie können die Bilder zu einem beliebigen Zeitpunkt für die Übertragung auswählen.
Ein	Die Bilder werden unmittelbar nach der Aufnahme zum Server übertragen.* Die Übertragung beginnt, sobald das Bild vollständig auf der Speicherkarte gespeichert ist. Vor der Aufnahme sollten Sie daher sicherstellen, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

* Wenn im Menü »Wireless LAN > Sender/Empfänger« die Option »Aus« gewählt ist, werden keine Bilder übertragen. Die Bilder werden in diesem Fall mit dem Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben« versehen.

Dateien senden als:

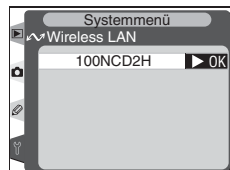
Mit dieser Option können Sie für Bilder, die mit den Einstellungen »NEF + JPEG Fine«, »NEF + JPEG Normal« und »NEF + JPEG Basic« aufgenommen wurden, festlegen, ob sowohl die NEF-(RAW)- als auch die JPEG-Version oder nur die JPEG-Version übertragen wird.



Option	Beschreibung
NEF(Raw) + JPEG (Standardvorgabe)	Bei dieser Einstellung wird sowohl die NEF- als auch die JPEG-Version übertragen. Die Übertragung beginnt mit der JPEG-Datei.
Nur JPEG	Bei dieser Einstellung wird nur die JPEG-Version übertragen.

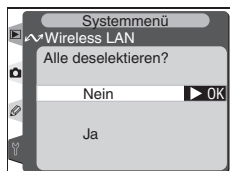
Ordner senden

Mit dieser Funktion werden alle Bilder innerhalb eines bestimmten Ordners zum Server übertragen (auch die, die bereits bei einer früheren Übertragung erfolgreich gesendet wurden und mit dem Transferkennzeichen »Erfolgreich übertragen« versehen sind). Die Reihenfolge, in der die Bilder übertragen werden, richtet sich nach der Bildnummerierung. Der Ordner selbst wird nicht mit gesendet. Die Übertragung beginnt, sobald der Ordner ausgewählt wird.



Alle deselektieren?

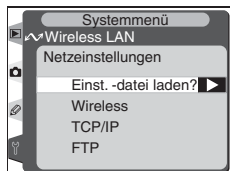
Mit diesem Menüpunkt können Sie die Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben«, »Übertragung läuft« und »Erfolgreich übertragen« von allen gekennzeichneten Bildern entfernen.



Option	Beschreibung
Nein (Standardvorgabe)	Die Transferkennzeichen »Zur Übertragung freigegeben«, »Übertragung läuft« und »Erfolgreich übertragen« werden nicht entfernt.
Ja	Bei allen gekennzeichneten Bildern wird das Transferkennzeichen entfernt. Eine laufende Übertragung (»Übertragung läuft«) wird augenblicklich abgebrochen.

Netzwerkeinstellungen

Dieses Menü enthält weitere Menüpunkte für die Netzwerk-konfiguration und für die Verbindung zum Server. Sie können Netzwerkeinstellungen, die von einem Computer aus angelegt wurden, von der eingesetzten Speicherkarte laden (15) oder die Einstellungen manuell in den entsprechenden Menüs vornehmen (15–25; Beispieleinstellungen finden Sie auf Seite 26). Um beim Ändern der Netzwerkeinstellungen zu verhindern, dass sich der Monitor der Kamera ausschaltet, bevor Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie vorher eine lange Monitor-ausschaltzeit einstellen oder die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen.

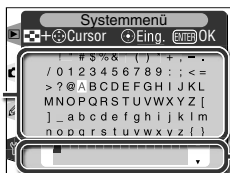


Texteingabe im Menü »Netzwerkeinstellungen«

Wenn eine Netzwerkeinstellung eine Texteingabe erfordert, wird ein Dialog zur Zeichenauswahl eingeblendet.

Zeichenauswahl

Markieren Sie das gewünschte Zeichen mit dem Multifunktionswähler und übernehmen Sie es, indem Sie den Multifunktionswähler in der Mitte drücken.



Texteingabefeld

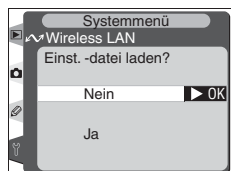
In diesem Feld wird der eingegebene Text angezeigt. Um den Textcursor zu bewegen, halten Sie die Indextaste gedrückt und drücken den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts.

Markieren Sie das gewünschte Zeichen mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte, um das markierte Zeichen an der aktuellen Cursorposition einzufügen. Wenn Sie das mit dem Textcursor markierte Zeichen löschen möchten, drücken Sie die Taste. Um den Textcursor an eine andere Position zu bewegen, halten Sie die Indextaste gedrückt und drücken den Multifunktionswähler in die gewünschte Richtung. Pro Texteintrag können maximal 32 Zeichen eingegeben werden. Alle zusätzlich eingegebenen Zeichen werden ignoriert.

Zum Beenden der Texteingabe drücken Sie die Entertaste. Sie kehren danach automatisch zum Menü »Netzwerkeinstellungen« zurück. Wenn Sie den eingegebenen Text verwerfen und die Einstellung unverändert lassen wollen, drücken Sie die Menütaste.

Einst.-datei laden?

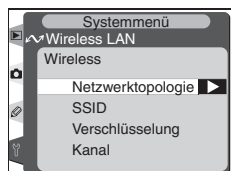
Netzwerkeinstellungen, die von einem Computer aus angelegt wurden, können auf der Speicherkarte gespeichert und von der Speicherkarte geladen werden.



Option	Beschreibung
Nine (Standardvorgabe)	Mit dieser Option kehren Sie zum übergeordneten Menü zurück. Es werden keine Einstellungen geladen.
Ja	Diese Option lädt die auf der Speicherkarte gespeicherten Einstellungen für »Wireless«, »TCP/IP« und »FTP«.

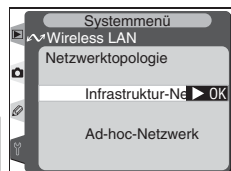
Wireless

Dieser Menüpunkt enthält Einstellungen für die Verbindung zu einem Wireless LAN. Nehmen Sie die Einstellungen wie auf den folgenden Seiten beschrieben vor.



Netzwerktopologie

Um eine Verbindung zum Wireless LAN herstellen zu können, müssen Sie den WT-1 auf die Netzwerktopologie des Wireless LAN einstellen.



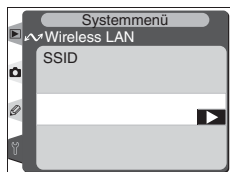
Option	Beschreibung
Infrastruktur-Netzwerk (Standardvorgabe)	Die Verbindung zum Netzwerk erfolgt über eine Basisstation (Access Point).
Ad-hoc-Netzwerk	Die Übertragung zum FTP-Server erfolgt über eine Peer-to-Peer-Verbindung (direkte Verbindung zum Server).

Anlegen einer Datei mit Netzwerkeinstellungen

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen für den WT-1 vom Computer aus vornehmen möchten, benötigen Sie ein spezielles Programm, das Sie von einer der Nikon-Websites herunterladen können (Webadressen siehe Seite 1). Nach dem Anlegen der Datei speichern Sie sie auf der obersten Ebene der Speicherkarte. Setzen Sie die Karte dazu in einem CompactFlash™-Kartenleser oder in ein PC-Kartenfach ein und kopieren Sie die Datei auf den Datenträger. Bitte speichern Sie nicht mehrere Dateien mit Netzwerkeinstellungen gleichzeitig auf einer Speicherkarte. Ausführlichere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Webseite, von der Sie das Programm herunterladen können.

SSID

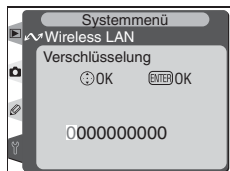
Für die Verbindung zu der Basisstation eines Wireless LAN wird eine BSS- oder ESS-ID benötigt. Wenn das Netzwerk die SSID automatisch setzen soll, geben Sie keine ID ein bzw. löschen eine eingegebene ID. Um die aktuelle BSS- oder ESS-ID zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts und geben die ID wie auf Seite 14 beschrieben ein. Drücken Sie nach der Eingabe der ID die Taste **ENTER**, um zum SSID-Menü zurückzukehren.



Verschlüsselung

Stellen Sie eine dem Netzwerk entsprechende Verschlüsselung ein. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um sie auszuwählen.

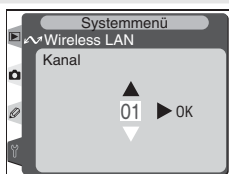
- **Fertig:** Speichert die vorgenommenen Einstellungen. Sie kehren anschließend zum Menü »Wireless« zurück.
- **Ein:** Aktiviert oder deaktiviert die Verschlüsselung. Bei aktivierter Verschlüsselung wird ein Häkchen (✓) angezeigt.
- **Base 16:** Aktiviert oder deaktiviert die Base-16-Verschlüsselung. Bei aktivierter Verschlüsselung wird ein Häkchen (✓) angezeigt. Aktivieren Sie die Base-16-Verschlüsselung, wenn Sie den Schlüssel in Hexadezimal-Schreibweise mit den Ziffern 0 bis 9 und den Buchstaben A bis F eingeben möchten. Wenn Sie den Schlüssel mit den normalen alphanumerischen Zeichen (ASCII-Kodierung) eingeben möchten, müssen Sie die Base-16-Verschlüsselung deaktivieren.
- **128 bit:** Diese Option aktiviert oder deaktiviert die 128-Bit-Verschlüsselung. Wenn die 128-Bit-Verschlüsselung aktiviert ist, wird ein Häkchen (✓) angezeigt. Wenn die 128-Bit-Verschlüsselung deaktiviert ist, erfolgt die Übertragung automatisch mit einer 40-Bit-Verschlüsselung.
- **Schlüssel:** Um den aktuellen Schlüssel zu ändern, markieren Sie ihn und drücken den Multifunktionswähler rechts. Es erscheint das Texteingabefeld. Nach der Eingabe drücken Sie die Entertaste **ENTER**, um zum Menü »Verschlüsselung« zurückzukehren. Die Länge des Schlüssels hängt davon ab, ob die Verschlüsselung auf »Base 16« und »128 Bit« eingestellt ist oder nicht.



Base 16	128 Bit	Schlüssel
—	—	5 Zeichen (ASCII)
✓	—	10 Zeichen (hexadezimal)
—	✓	13 Zeichen (ASCII)
✓	✓	26 Zeichen (hexadezimal)

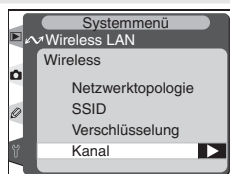
Kanal*

1



Markieren Sie die Option »**Kanal**«.

2



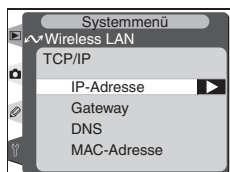
Blenden Sie das Menü »**Kanal**« ein.

* Diese Einstellung ist nicht erforderlich, wenn im Menü »**Netzwerktopologie**« die Einstellung »**Infrastruktur-Netzwerk**« gewählt wurde.

† In Nordamerika stehen die Kanäle 12 und 13 nicht zur Verfügung.

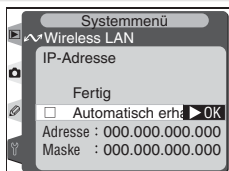
TCP/IP

Dieser Menüpunkt enthält die TCP/IP-Einstellungen für die Verbindung zu einem Wireless LAN. Nehmen Sie die Einstellungen wie auf den folgenden Seiten beschrieben vor.



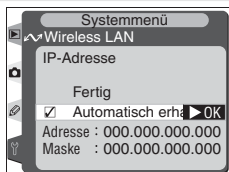
IP Address*

1



Markieren Sie die Option »**Automatisch erhalten**«.

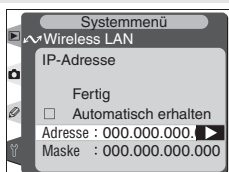
2



Wenn das Wireless LAN so konfiguriert ist, dass es IP-Adressen automatisch unterstützt, aktivieren Sie die Option (Häkchen ✓ sichtbar) und fahren mit Schritt 11 fort. Im anderen Fall deaktivieren Sie die Option und geben die entsprechende IP-Adresse und die Adresse der Teilnetzmaske wie in den Schritten 3 bis 10 beschrieben manuell ein (wenden Sie sich gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator).

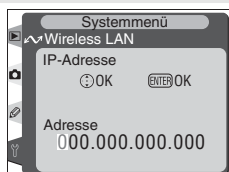
* Eingabe erforderlich.

3



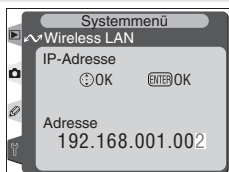
Markieren Sie die Option »**Adresse**«.

4



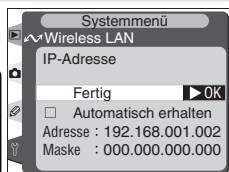
Aktivieren Sie den Texteingabemodus.

5



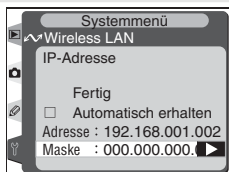
Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

6



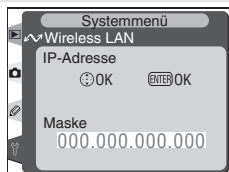
Beenden Sie die Zifferneingabe. Wenn die Adresse der Teilnetzmaske nicht erforderlich ist, können Sie mit Schritt 11 fortfahren.

7



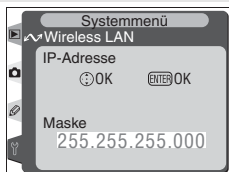
Markieren Sie die Option »**Maske**«.

8



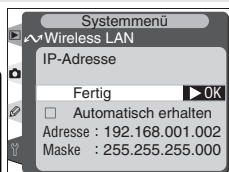
Aktivieren Sie den Texteingabemodus.

9



Wählen Sie die Teilnetzmaske.

10



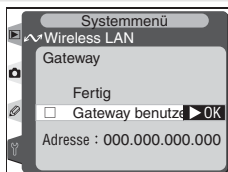
Beenden Sie die Zifferneingabe. Sie kehren automatisch zum Menü »IP-Adresse« zurück.

11

Markieren Sie die Option »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Menü »TCP/IP« zurückzukehren.

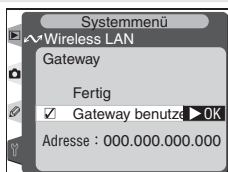
Gateway

1



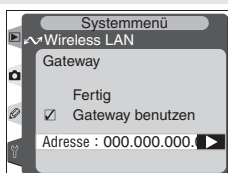
Markieren Sie die Option »**Gateway benutzen**«.

2



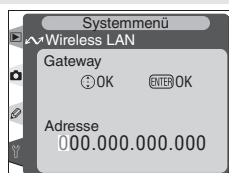
Wenn eine Gateway-Adresse benötigt wird, aktivieren Sie die Option (Häkchen ✓ sichtbar) und geben die Adresse wie in den Schritten 3 bis 6 beschrieben manuell ein (wenden Sie sich gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator). Im anderen Fall deaktivieren Sie die Option und fahren mit Schritt 7 fort.

3



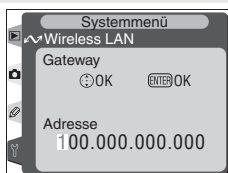
Markieren Sie die Option »**Adresse**«.

4



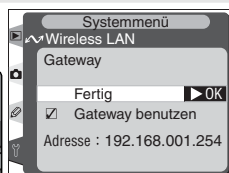
Aktivieren Sie den Texteingabemodus.

5



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

6



Kehren Sie zum Menü »**Gateway**« zurück.

7

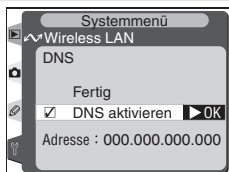
Markieren Sie die Option »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Menü »TCP/IP« zurückzukehren.

1



Markieren Sie die Option »**DNS aktivieren**«.

2



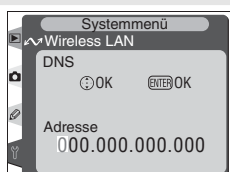
Wenn der Netzwerkserver eine DNS-Adresse (Domain Name Server) besitzt, aktivieren Sie die Option (Häkchen ✓ sichtbar) und geben die Adresse wie in den Schritten 3 bis 6 beschrieben manuell ein (wenden Sie sich gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator). Im anderen Fall deaktivieren Sie die Option und fahren mit Schritt 7 fort.

3



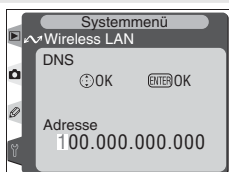
Markieren Sie die Option »**Adresse**«.

4



Aktivieren Sie den Texteingabemodus.

5



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

6



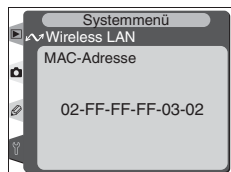
Kehren Sie zum Menü »**DNS**« zurück.

7

Markieren Sie die Option »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Menü »TCP/IP« zurückzukehren.

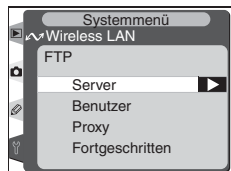
MAC-Adresse

Unter diesem Menüpunkt wird die 12-stellige MAC-Adresse (Media Access Control) des WT-1 angezeigt.



FTP

Dieser Menüpunkt enthält Einstellungen für die Verbindung zu einem FTP-Server. Nehmen Sie die Einstellungen wie auf den folgenden Seiten beschrieben vor.

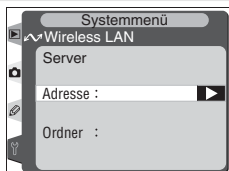


Server*

1



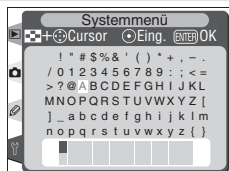
Markieren Sie die Option »**Adresse**«.



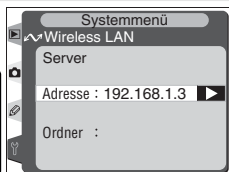
2



Aktivieren Sie den Texteingabemodus (Bild 14).



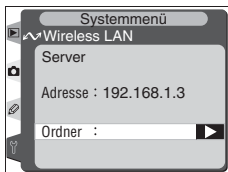
3



Geben Sie die numerische Adresse des FTP-Servers ein, zu dem Sie Ihre Bilder übertragen möchten (wenden Sie sich gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator). Drücken Sie die Entertaste (Bild 14), um zum Menü »Server« zurückzukehren.

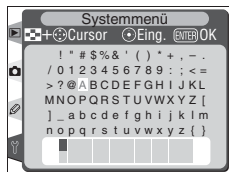
* Eingabe erforderlich.

4



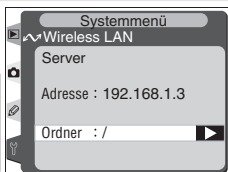
Markieren Sie die Option »**Ordner**«.

5



Aktivieren Sie den Texteingabemodus (Bild 14).

6



Geben Sie den Namen des Zielordners auf dem FTP-Server ein und drücken Sie anschließend die Entertaste (ENTER), um zum Menü »Server« zurückzukehren.

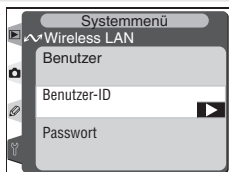
7

Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum Menü »FTP« zurückzukehren.

Ordernamen

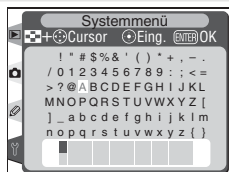
Bei Ordernamen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

1



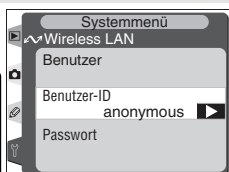
Markieren Sie die Option
»Benutzer-ID«.

2



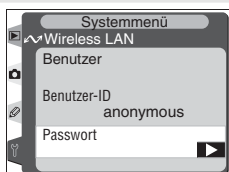
Aktivieren Sie den Texteingabemodus
(Bild 14).

3



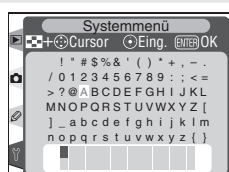
Geben Sie Ihren Benutzernamen für den FTP-Zugang ein und drücken Sie anschließend die Entertaste **ENTER**, um zum Menü »Benutzer« zurückzukehren.

4



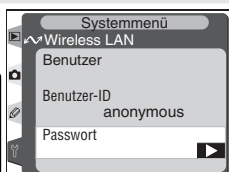
Markieren Sie die Option »Passwort«.

5



Aktivieren Sie den Texteingabemodus

6



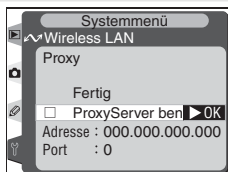
Geben Sie Ihr Passwort für den FTP-Zugang ein und drücken Sie anschließend die Entertaste **ENTER**, um zum Menü »Benutzer« zurückzukehren. Aus Sicherheitsgründen wird jedes eingegebene Zeichen im Texteingabefeld als Punkt dargestellt.

7

Markieren Sie die Option »Fertig« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Menü »FTP« zurückzukehren.

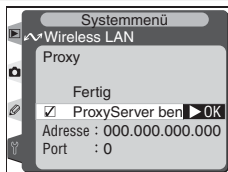
* Eingabe erforderlich.

1



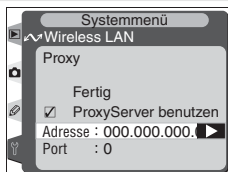
Markieren Sie die Option »**Proxy-Server benutzen**«.

2



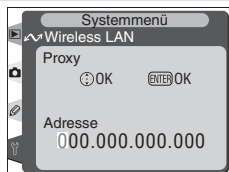
Wenn für die FTP-Verbindung ein Proxy-Server benötigt wird, aktivieren Sie die Option (Häkchen ✓ sichtbar) und geben die Adresse und die Nummer des Ports wie in den Schritten 3 bis 6 beschrieben manuell ein (wenden Sie sich gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator). Im anderen Fall deaktivieren Sie die Option und fahren mit Schritt 7 fort.

3



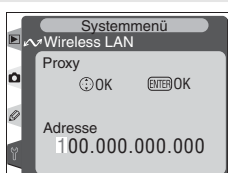
Markieren Sie die Option »**Adresse**«.

4



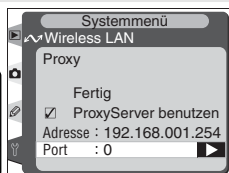
Aktivieren Sie den Texteingabemodus.

5



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

6



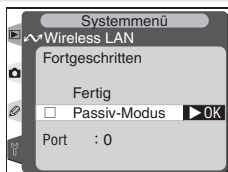
Kehren Sie zum Menü »Proxy« zurück. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um die Nummer des **Ports** einzugeben.

7

Markieren Sie die Option »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Menü »FTP« zurückzukehren.

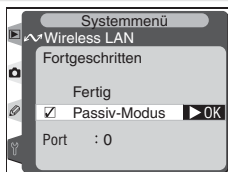
Fortgeschritten

1



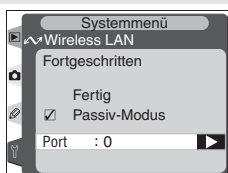
Markieren Sie die Option »**Passiv-Modus**«.

2



Aktivieren Sie die Option (Häkchen ✓ sichtbar), wenn Sie für die FTP-Übertragung den Passiv-Modus (PASV) nutzen möchten (informieren Sie sich vorher, ob der Server den Passiv-Modus überhaupt unterstützt). Im anderen Fall deaktivieren Sie die Option und nutzen den normalen PORT-Modus.

3



Markieren Sie die Option »**Port**«.

4



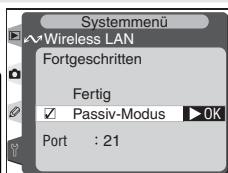
Aktivieren Sie den Texteingabemodus.

5



Geben Sie die Nummer des Ports für den FTP-Zugang ein (sofern benötigt). Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

6



Drücken Sie die Entertaste , um zum Menü »Fortgeschritten« zurückzukehren.

7

Markieren Sie die Option »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Menü »FTP« zurückzukehren.

Typische Netzwerkkonfiguration

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein einfaches Infrastruktur-Netzwerk aus einer Basisstation und einem FTP-Server aufbauen, der unter Windows XP Professional betrieben wird, und wie Sie den WT-1 und die übrigen Komponenten konfigurieren. Verschlüsselung und Netzwerksicherheit werden in diesem Abschnitt nicht besprochen.

1—Vorbereitungen	26
2—Installation eines Netzwerks.....	26
3—Konfiguration des Servers.....	27–28
4—Konfiguration der Basisstation	29
5—Konfiguration des WT-1	30–31
6—Übertragen der Bilder	31–33

Vorbereitungen

Für die Einrichtung eines einfachen Infrastruktur-Netzwerks und die Übertragung von Bildern mit dem WT-1 benötigen Sie folgende Hardware:

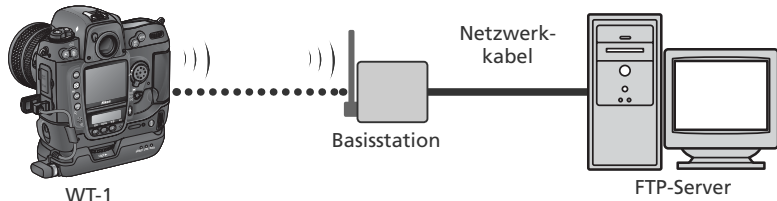
- D2H digital camera
- FTP-Server¹
- Wireless-LAN-Sender WT-1
- Basisstation für ein Wireless LAN²

¹ Computer mit Windows XP Professional. Es muss Internet Information Services (IIS) installiert sein.

² Bridge-Typ. Bei Verwendung eines Routers sind zusätzliche Einstellungen erforderlich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Routers.

Installation eines Netzwerks

Richten Sie das Netzwerk wie in der Abbildung gezeigt ein. In diesem Beispiel ist die Basisstation per Kabel mit dem Server verbunden und es sind keine weiteren Netzwerkgeräte an den Server angeschlossen.

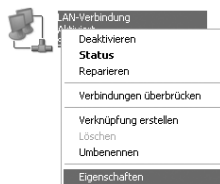


Konfiguration des Servers

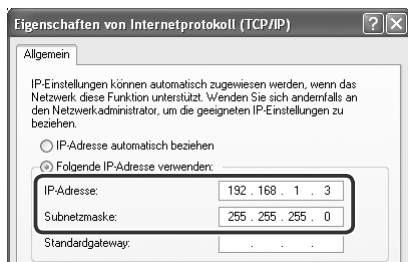
Das folgende Beispiel geht davon aus, dass der Server unter Windows XP Professional betrieben wird und Internet Information Services (IIS) installiert ist (IIS wird bei der Standardinstallation von Windows XP Professional mit installiert; nähere Informationen zu IIS erhalten Sie bei Microsoft). Für Benutzer-IDs, Passwörter und Ordernamen sollten Sie nur Zeichen verwenden, die vom WT-1 unterstützt werden (8) 14)

Eingabe einer IP-Adresse

Öffnen Sie die Systemsteuerung »**Netzwerkverbindungen**«. Klicken Sie das Symbol »**LAN-Verbindung**« mit der rechten Maustaste an und wählen Sie aus dem erscheinenden Kontextmenü den Menüpunkt »**Eigenschaften**«.



Es wird der Dialog »Eigenschaften von LAN-Verbindung« geöffnet. Markieren Sie in der Liste den Eintrag »**Internetprotokoll (TCP/IP)**« und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche »**Eigenschaften**«, um den Dialog »Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)« einzublenden. Aktivieren Sie die Option »Folgende IP-Adresse verwenden« und geben Sie unter »IP-Adresse« und »Subnetzmaske« die IP-Adressen des Servers und der Teilnetzmaske ein.

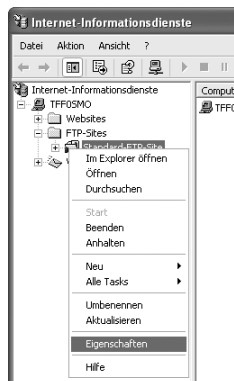


Dieses Beispiel geht davon aus, dass das Netzwerk private IP-Adressen der Klasse C verwendet. Server, Basisstation und WT-1 müssen jeweils unterschiedliche IP-Adressen erhalten. Sie können dem FTP-Server beispielsweise die IP-Adresse 192.168.1.3, der Basisstation die IP-Adresse 192.168.1.1 und dem WT-1 die IP-Adresse 192.168.1.2 zuweisen. Alle IP-Adressen müssen derselben Klasse entsprechen.

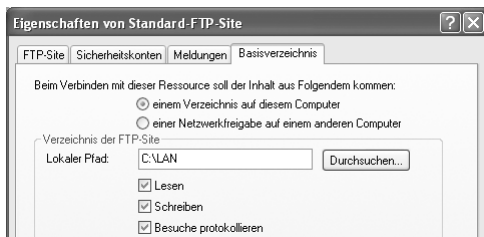
Einrichten einer FTP-Site

Öffnen Sie die Systemsteuerung »**Verwaltung**« und öffnen Sie die Konsole »**Internet-Informationdienste**«. Klicken Sie den Ordner »**Standard-FTP-Site**« mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Menüpunkt »**Eigenschaften**«.

Es erscheint der Dialog »Eigenschaften von Standard-FTP-Site«. Stellen Sie die Registerkarte »Sicherheitskonten« in den Vordergrund und aktivieren Sie die Optionen »**Anonyme Verbindungen zulassen**« und »**Kennwortkontrolle durch IIS zulassen**«. Lassen Sie den Benutzernamen, der sich aus dem Kürzel »IUSR_« und dem Namen des Computers zusammensetzt, und das Passwort unverändert.



Stellen Sie anschließend die Registerkarte »Basisverzeichnis« in den Vordergrund und aktivieren Sie die Option »**Einem Verzeichnis auf diesem Computer**«. Im Feld »Lokaler Pfad« wird der Pfad des Ordners angezeigt, in den die Bilder übertragen werden können (Hauptverzeichnis). Mit den Optionen »**Lesen**«, »**Schreiben**« und »**Besuche protokollieren**« können Sie die Zugriffsrechte für diesen Ordner festlegen.



Schließen Sie den Eigenschaftendialog mit »**OK**«, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Konfiguration der Basisstation

Zur Konfiguration der Basisstation werden die folgenden Angaben benötigt. Nähere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zur Basisstation.

Funkprotokoll	IEEE 802.11b
SS-ID¹	D2H
Verschlüsselung (WEP)	Aus
„Automatische ID-Zuteilung (»Any«)²	Nicht aktiviert
Kanal	Beliebig
IP-Adresse³	Automatisch erhalten: Aus IP-Adresse: 192.168.1.1 Teilnetzmaske: 255.255.255.000
Standard-Gateway	000.000.000.000
DNS	000.000.000.000
MAC-Adresse⁴	Nicht angegeben

¹ Dem WT-1 muss dieselbe SSID zugewiesen werden.

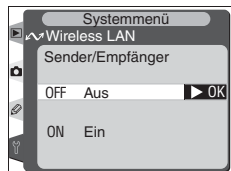
² Nicht erforderlich, wenn die Basisstation die automatische ID-Zuteilung (»Any«) unterstützt.

³ Dieses Beispiel geht davon aus, dass das Netzwerk private IP-Adressen der Klasse C verwendet. Server, Basisstation und WT-1 müssen jeweils unterschiedliche IP-Adressen erhalten. Sie können dem FTP-Server beispielsweise die IP-Adresse 192.168.1.3, der Basisstation die IP-Adresse 192.168.1.1 und dem WT-1 die IP-Adresse 192.168.1.2 zuweisen. Alle IP-Adressen müssen derselben Klasse entsprechen.

⁴ Falls die Eingabe einer MAC-Adresse erforderlich ist, geben Sie die MAC-Adresse des WT-1 ein (📄 21).

Configuration des WT-1

Wählen Sie im Menü »Wireless LAN > Sender/Empfänger« die Option »Aus«, bevor Sie die unten aufgeführten Netzwerkeinstellungen vornehmen.



Wireless

Netzwerktopologie	Infrastruktur
SSID¹	D2H
Verschlüsselung	Nicht aktiviert
Kanal	—

¹ Der Basisstation muss dieselbe SSID zugewiesen werden.

TCP/IP

IP-Adresse¹	Automatisch erhalten: Aus IP-Adresse: 192.168.1.2 Teilnetzmaske: 255.255.255.000
Gateway	Nicht aktiviert
DNS	Nicht aktiviert

¹ Dieses Beispiel geht davon aus, dass das Netzwerk private IP-Adressen der Klasse C verwendet. Server, Basisstation und WT-1 müssen jeweils unterschiedliche IP-Adressen erhalten. Sie können dem FTP-Server beispielsweise die IP-Adresse 192.168.1.3, der Basisstation die IP-Adresse 192.168.1.1 und dem WT-1 die IP-Adresse 192.168.1.2 zuweisen. Alle IP-Adressen müssen derselben Klasse entsprechen.

Server	Adresse: 192.168.1.3 ¹ Ordner: / ²
Benutzer	Benutzer-ID: Anonym Passwort:
Proxy	Nicht aktiviert
Passivmodus	Nicht aktiviert

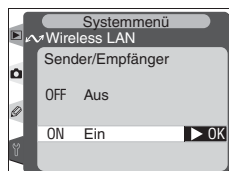
¹ Geben Sie hier die Adresse des FTP-Servers ein (📖 27).

² Wenn Sie den Schrägstrich »/« auswählen, werden die Bilder ins freigegebene Hauptverzeichnis des FTP-Servers übertragen (📖 28).

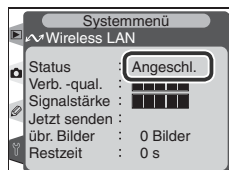
Übertragen der Bilder

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Bilder direkt nach der Aufnahme zum FTP-Server übertragen. Wählen Sie einen möglichst kurzen räumlichen Abstand zwischen WT-1 und Basisstation und achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen beiden Komponenten befinden.

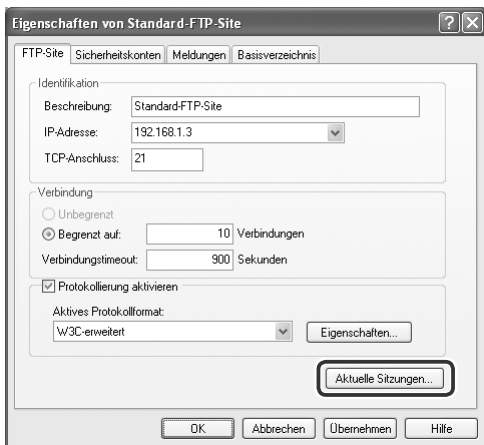
- 1 Wählen Sie an der Kamera im Menü »**Wireless LAN**» > **Sender/Empfänger**« die Option »**Ein**«.



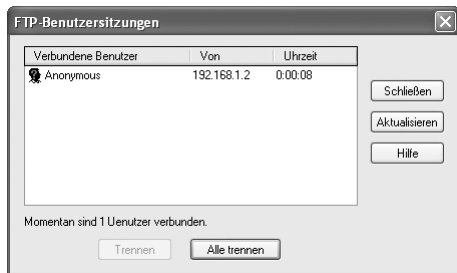
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung zum Server hergestellt wurde. Wählen Sie dazu im Menü »**Wireless LAN**« die Option »**Status**«. Unter »Status« sollte »Verbunden« angezeigt werden. Wenn unter Status »Nicht verbunden« oder »Fehler« angezeigt wird, gehen Sie bitte wie im Kapitel »Lösungen für Probleme« beschrieben vor (📖 34).



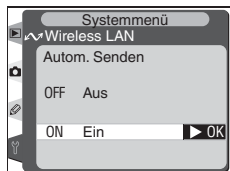
Um den Verbindungsstatus vom Computer aus zu überprüfen, klicken Sie den Ordner »**Standard-FTP-Site**« mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Menüpunkt »**Eigenschaften**«. Stellen Sie die Registerkarte »FTP-Site« in den Vordergrund und klicken Sie auf die Schaltfläche »**Aktuelle Sitzungen...**«.



Vergewissern Sie sich, dass unter »Verbundene Benutzer« der Benutzer »Anonym« aufgelistet wird. Wenn kein Benutzer aufgelistet wird, gehen Sie bitte wie im Kapitel »Lösungen für Probleme« beschrieben vor (🔧 34).



- 3 Wählen Sie im Menü »**Wireless LAN** > **Autom. senden**« die Option »**Ein**«. Nehmen Sie ein Bild auf und überprüfen Sie, ob das Bild in den angegebenen Ordner auf dem FTP-Server übertragen wurde.



Lösungen für Probleme

Problem	Lösung	
Die POWER-Statusleuchte leuchtet nicht.	•Schalten Sie die Kamera ein. •Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um das Belichtungsmesssystem zu aktivieren. •Nehmen Sie den WT-1 von der Kamera ab und setzen Sie ihn erneut an die Kamera an.	4 — 4
Alle Statusleuchten blinken gleichzeitig.	Es ist ein Hardware-Fehler aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an den Nikon-Kundendienst.	—
Es treten massive Funkstörungen auf.	Richten Sie die Kamera oder die Antenne neu aus.	—
Es wird der Verbindungsstatus »Nicht verbunden« oder »Fehler« angezeigt, oder der FTP-Server listet keine Benutzer auf.	Schalten Sie den WT-1 aus und überprüfen Sie, ob für den WT-1, die Basisstation und den FTP-Server die richtigen Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden.	26

Glossary

Ad-hoc-Netzwerk

In einem Ad-hoc-Netzwerk wird die Verbindung zwischen zwei Geräten direkt hergestellt (Peer-to-Peer), d.h. ohne den Netzwerkzugang über eine Basisstation. Der WT-1 unterstützt die Topologie von Ad-hoc-Netzwerken und kann Daten daher direkt an einen FTP-Server senden.

»Any«

Verbindungsart, die den Zugang zu einem Wireless LAN ohne SSID ermöglicht. Sinnvolle Einstellung für öffentliche Netzwerke. Diese Verbindungsart ist jedoch nicht so sicher wie Verbindungen, die eine SSID voraussetzen.

BSS-ID (Basic Service Set ID)

Alle Geräte in einem Ad-hoc-Netzwerk besitzen dieselbe BSS-ID. Die BSS-ID kann aus bis zu 32 Zeichen bestehen und es wird Groß- und Kleinschreibung unterschieden. *Siehe auch Ad-hoc-Netzwerk.*

Kanal

Wenn in einem Bereich mehrere Wireless LANs mit unterschiedlicher ESS-ID auf der gleichen Frequenz arbeiten, verringert sich die Übertragungsgeschwindigkeit. Indem jedes Netzwerk einen eigenen Kanal (Frequenz) zugeteilt bekommt, können Störungen verhindert und hohe Transferraten erreicht werden. Alle Geräte eines Netzwerks müssen auf denselben Kanal eingestellt sein. Nach dem Funknetzstandard IEEE 802-11b wird das 2,4-GHz-Band in 14 Kanäle eingeteilt. Alle Kanäle besitzen einen Frequenzabstand von 4 MHz.

DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol)

Jedes Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk benötigt eine eigene IP-Adresse. Wenn in dem Netzwerk ein DHCP-Server vorhanden ist, werden diese IP-Adressen automatisch zugeteilt. In Netzwerken, die ausschließlich auf Windows Me, Windows 98 SE oder Windows 95 basieren, kann ein DHCP-Server nicht eingerichtet werden. Wenn Sie Näheres zum Einrichten eines DHCP-Servers erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an den Netzwerkadministrator oder schlagen Sie in der Dokumentationen zu Ihrem Router oder Betriebssystem nach.

DNS (Domain Name Server)

Ein DNS-Server verwaltet die IP-Adressen und Host-Namen aller von ihm administrierten Netzwerkgeräte. Für Client-Anfragen werden Host-Namen und IP-Adressen einander zugeordnet. IP-Adressen und Host-Namen, die einem DNS-Server unbekannt sind, kann er bei einem anderen DNS-Server anfragen.

ESS-ID (Extended Service Set ID)

Mehrere BSS-IDs können zu einer ESS-ID zusammengefasst werden. In einem Netzwerk mit mehreren Basisstationen stellt die ESS-ID sicher, dass sich mobile Netzwerkgeräte störungsfrei aus dem Funkbereich einer Basisstation in den Funkbereich einer anderen Basisstation bewegen können (Roaming). Die Netzwerkgeräte können nur mit Basisstationen Verbindung aufnehmen, die auf dieselbe ESS-ID eingestellt sind. Die ESS-ID kann aus bis zu 32 Zeichen bestehen und es wird Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Internet-Informationsdienste (engl. Internet Information Services, IIS)

Bezeichnung für die Webserver-Software von Windows. Die Windows-Komponente vereinfacht das Einrichten eines Webserver unter Windows durch die enge Verflechtung mit Active Server Pages (ASP).

Gateway

Netzwerkkomponente, die als Zugang zu einem anderen Netzwerk dient, beispielsweise zwischen einem Firmennetzwerk und dem Internet.

Infrastruktur-Netzwerk

In einem Infrastruktur-Netzwerk erfolgt die Verbindung zwischen zwei Geräten über eine oder mehrere Basisstationen (Peer-to-LAN). Der WT-1 unterstützt die Topologie von Infrastruktur-Netzwerken.

IP-Adresse

Alle Hardwarekomponenten in einem TCP/IP-Netzwerk benötigen eine eindeutige Adresse. Für die Komponenten eines lokalen Netzwerks werden private IP-Adressen empfohlen.

LAN (Local Area Network)

Ein Netzwerk aus Computern und anderen Geräten, die in relativ kurzer räumlicher Entfernung zueinander stehen, wird als lokales Netzwerk (LAN) bezeichnet. Die Übertragungsgeschwindigkeiten lokaler Netzwerke liegen üblicherweise zwischen 10 und 100 Mbit/s (Megabit pro Sekunde).

MAC-Adresse (Media Access Control)

Jedes Gerät im Netzwerk benötigt eine eindeutige Hardware-Adresse (MAC-Adresse), um Datenpakete senden und empfangen zu können.

Passivmodus (PASV)

Bei aktiviertem Passivmodus kann ein Client auch bei eingerichteter Firewall die IP-Adresse und die Portnummer des Servers abfragen.

Private IP-Adresse

IP-Adresse, die nur in einem lokalen Netzwerk gültig ist. Daten können nicht direkt aus einem Netzwerk mit privaten IP-Adressen an ein anderes Netzwerk übertragen werden; sie müssen dazu per NAT-Verfahren »übersetzt« oder über einen Proxy-Server geleitet werden.

Protokoll

Ein Protokoll sorgt für den reibungslosen Datenaustausch in einem Netzwerk. Man kann sich ein Protokoll als einen Satz von Regeln vorstellen, die unter anderem festlegen, wie Links aufgebaut werden, wie der Datenempfang bestätigt wird, wie Daten kodiert werden und wie bei Fehlern zu verfahren ist. Protokolle stellen sicher, dass bei der Übertragung keine Daten verloren gehen und alle gesendeten Daten korrekt interpretiert werden.

Proxy-Server

Server, der als Schnittstelle zwischen großen Netzwerken und einem lokalen Netzwerk dient. Proxy-Server werden in der Regel als eine Komponente der Firewall eingesetzt, um die Sicherheit zu erhöhen.

Router

Hardware- oder Software-Komponente, die für das Versenden von Datenpaketen über ein Netzwerk zuständig sind (Routing). Der Router wählt den Versandweg der Datenpakete und prüft, ob alle Datenpakete vollständig am Zielort eingetroffen sind.

SSID

Die SSID verhindert, dass sich die Geräte unterschiedlicher Netzwerke, die gleichzeitig in einem Bereich in Betrieb sind, gegenseitig stören. *Siehe auch BSS-ID; ESS-ID.*

Teilnetzmaske

Maske, die ein Netzwerk in mehrere Teilnetze (Subnetze) aufteilt.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Hier handelt es sich um ein kombiniertes Protokoll für das Versenden von Informationen in mehreren Teilpaketen innerhalb eines komplexen Netzwerks aus mehreren Servern und Verbindungsstationen. TCP regelt das Aufteilen der Daten in einzelne Datenpakete und das spätere Wiederaussetzen der Datenpakete. Das Netzwerkprotokoll (IP) ist für das Routing der Daten zuständig, also für die Weiterleitung der Datenpakete über unterschiedliche Wege und Netzwerknoten bis zum Empfänger. TCP/IP kann auf ganz unterschiedlichen Plattformen eingerichtet werden und ermöglicht den Datenaustausch zwischen Rechnern mit unterschiedlichen Betriebssystemen. TCP/IP ist das Standardprotokoll im Internet und schließt in der Regel die Protokolle für Telnet- und FTP-Anwendungen mit ein.

USB (Universal Serial Bus)

Standard für den kabelgebundenen Anschluss von Peripheriegeräten. USB unterstützt Datentransferraten bis zu 480 Mbit/s (USB 2.0). USB-Geräte können im laufenden Betrieb angeschlossen und entfernt werden (»Hot-plug«) und benötigen zur Vermeidung von Konflikten mit anderen Geräten keine separate IRQ-Nummer (interrupt request).

WEP (Wired Equivalent Privacy)

Das Datenschutzprotokoll WEP soll Teilnehmern eines Wireless LANs dieselben Datenschutz- und Sicherheitsstandards bieten wie in einem kabelgestützten Netzwerk. Wenn Sie WEP nutzen möchten, müssen Sie den WEP-Schlüssel eingeben (bitte wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator).

Basisstation

Eine Sender-Empfänger-Einheit, über die die kabellosen Geräte in einem Wireless LAN Daten mit dem Netzwerk austauschen.

Technische Daten

Standards	IEEE 802.11b (Standardprotokoll für Wireless LANs), ARIB STD-T66
Übertragungstechniken	DSSS-Spreizbandtechnik (Direct Sequence Spectrum Spread), Halbduplex (Single)
Reichweite	ca. 30 m mit Standardantenne WA-S1; ca. 150 m mit Antenne WA-E1 mit größerer Reichweite (bei entsprechender Reichweite der Basisstation)
Frequenzbereich	WT-1: 2.412–2.472 MHz (13 Kanäle) WT-1A: 2.412–2.462 MHz (11 Kanäle)
Übertragungsraten	1, 2, 5,5 und 11 MBit/s
Sicherheitsstandard	WEP-Verschlüsselung mit 128 oder 64 Bit (104 oder 40 Bit)
Netzwerktopologies	Infrastruktur-Netzwerk, Ad-hoc-Netzwerk
Stromverbrauch	Ruhezustand: max. 150 mA (bei einer Eingangsspannung von 13,5 V) Senden: max. 220 mA (bei einer Eingangsspannung von 13,5 V)
Ausgangsleistung	max. 3 W
Betriebsbedingungen	Temperatur: 0–40°C Luftfeuchtigkeit: unter 85% (nicht-kondensierend)
Gewicht	220 g (ohne Antenne)
Abmessungen	146,5 mm × 34,5 mm × 65,5 mm

Index

A

Access Point. Siehe Basisstation

Alle deselectieren? 14

Antenne 3

Automatisch senden? 13

B

Basisstation 2, 37

Befestigungsschraube 3

Benutzer-ID 23

BSS-ID 16

BUSY 3

D

Dateien senden als 13

DHCP 35

DNS 20, 35

DNS-Adresse (Domain Name Server) 20

E

Einstellungen laden? 15

Einstellungsdateien für Netzwerkeinstellungen 14

Elektrische Kontakte 3

ESS-ID 16

F

Freigegebene Bilder 14

FTP 21

FTP 21, 28, 31

Benutzer-ID 23

Einstellungen 21

Ordner 22

Passivmodus 25

Passwort 23

Port-Nummer 24f

Proxy 21

Server 21

G

Gateway 19, 35

Gateway-Adresse 19

I

IP-Adresse 17, 27, 29, 37

K

Kanal 17, 35

Auswählen 17

L

LAN 36

LINK 3, 10

M

MAC-Adresse 21, 29, 37

Montage des WT-1 4

N

Netzwerkeinstellungen 14

O

Ordner senden 13

Ordner 22

P

Passwort 23

POWER 3, 34

S

Sender/Empfänger 12

Signalstärke 11

Sprachnotizen 8

Status 10–12

Status. Siehe Statusleuchten;

Verbindungsstatus

Statusleuchten 3, 10

Subnetzmaske 17f, 27, 37

T

TCP/IP 17

TCP/IP 17, 27, 30, 37

Teilnetzmaske 17f, 27, 37

Transferkennzeichen 14

U

Übertragene Bilder 14

Übertragung 6

Abbruch 8

Auswählen der Bilder 7

Vorbereiten der Kamera 6

USB 4

USB 4, 37

Anschluss 4

Einrichten 4

Kabel 3f

V

Verbindungsqualität 11

Verbindungsstatus 12

Verschlüsselung 16, 29

Schlüssel 16

W

WEP 29, 37f

Wireless LAN 2, 5

Wireless LAN 2, 5, 29

Konfiguration 29

Wireless 15

Draadloze transmitter

WT-1



Handleiding



Handelsmerken

Mac OS is een gedeponeerd handelsmerk van Apple Computer, Inc. Internet is een handelsmerk van Digital Equipment Corporation. Microsoft en Windows zijn gedeponeerde handelsmerken van Microsoft Corporation. Alle andere handelsnamen die in deze handleiding of in de andere bij uw Nikon-product geleverde documentatie worden vermeld, zijn handelsmerken of gedeponeerde handelsmerken van de betreffende houders.

Voor uw veiligheid

Om schade aan uw Nikon-product en letsel bij uzelf en anderen te voorkomen, dient u de volgende veiligheidsvoorschriften geheel te lezen voordat u dit product gebruikt. Bewaar deze voorschriften op een plaats waar een ieder die het product gebruikt ze kan lezen.

De mogelijke gevolgen van het niet in acht nemen van de in dit hoofdstuk vermelde veiligheidsvoorschriften worden door middel van het volgende symbool weergegeven:



Dit symbool staat bij waarschuwingen die u moet lezen voordat u uw Nikon-product gebruikt, dit om eventueel letsel te voorkomen.

WAARSCHUWINGEN

Demonteer het apparaat niet

Wanneer u zelf probeert het apparaat te demonteren, dan kan dit leiden tot brand, een elektrische schok of ander letsel. Mocht het product openbarsten als gevolg van een val of ander ongeluk, ontkoppel het apparaat dan van de stroomvoorziening en laat het apparaat door een door Nikon erkende onderhoudsdienst nakijken.

Schakel het apparaat bij storing onmiddellijk uit

Komt er rook of een ongewone geur uit het apparaat, verwijder dan onmiddellijk de batterij uit de camera. Pas daarbij op dat u zich niet brandt. Wanneer u doorgaat met het apparaat te gebruiken, dan kan dit leiden tot letsel. Nadat u de batterij heeft verwijderd, dient u het apparaat door een door Nikon erkende onderhoudsdienst te laten nakijken.

Houd het apparaat droog

Dompel het apparaat niet onder in water en zorg dat het niet wordt blootgesteld aan regen. Wanneer het apparaat nat wordt, dan kan dit leiden tot brand of een elektrische schok. Gebruik het apparaat ook niet in de buurt van ontvlambaar gas, aangezien dit kan leiden tot ontploffing of brand.

Raak het apparaat niet aan met natte handen

Aanraken van het apparaat met natte handen kan leiden tot een elektrische schok.

Houd het apparaat buiten bereik van kinderen

Aanraking of gebruik door kinderen kan leiden tot letsel.

Volg direct alle aanwijzingen van medewerkers van ziekenhuizen en luchtvaartmaatschappijen op

Dit apparaat straalt radiofrequenties uit die storingen kunnen veroorzaken in ziekenhuis- en navigatieapparatuur. Gebruik dit apparaat niet in een ziekenhuis of aan boord van een vliegtuig zonder uitdrukkelijke voorafgaande toestemming van het ziekenhuispersoneel of de vliegtuigbemanning.

 Stel het apparaat niet bloot aan overmatige hitte

Laat het apparaat niet in de felle zon achter in een afgesloten voertuig of in andere ruimtes waar het apparaat wordt blootgesteld aan extreem hoge temperaturen. Blootstelling aan overmatige hitte kan leiden tot brand of beschadiging van onderdelen.

 Wees voorzichtig bij het gebruik van de WA-E1

Wanneer u gebruik maakt van de speciale WA-E1 antenne met groot bereik (afzonderlijk verkrijgbaar), kijk dan goed uit dat de punt van de antenne niet in uw oog komt. Dit kan leiden tot blindheid en andere zichtproblemen.

Opmerkingen

- Voor de gehele of gedeeltelijke reproductie, verzending, transcriptie, opslag in een geautomatiseerd informatiebestand, of vertaling in welke taal dan ook, in welke vorm dan ook, en met welke middelen dan ook van de bij dit product geleverde handleidingen is de voorafgaande schriftelijke toestemming van Nikon vereist.
- Nikon behoudt zich het recht voor om de hardware- en softwarespecificaties zoals beschreven in deze handleidingen te allen tijde zonder voorafgaande waarschuwingen te kunnen wijzigen.
- Nikon is niet aansprakelijk voor schade als gevolg van het gebruik van dit product.
- Hoewel Nikon alles in het werk heeft gesteld om te zorgen dat de informatie in deze handleidingen juist en volledig is, stellen we het zeer op prijs als u de Nikon-importeur op de hoogte wilt stellen van eventuele onjuistheden of omissies (adres apart bijgeleverd).

Inhoudsopgave

Voor uw veiligheid.....	i	Bijlagen	26
Opmerkingen	iii	Voorbeelden van	
Inleiding.....	1	netwerkinstellingen.....	26
Configuratie	2	Vorbereiding	26
Infrastructuur	2	Een netwerk bouwen	26
Ad-hoc	2	De server configureren	27
Klaarmaken voor gebruik.....	3	De draadloze LAN adapter	
Onderdelen van de WT-1.....	3	configureren	29
Aansluiten van de WT-1.....	4	De WT-1 configureren	30
Draadloze LAN klaarmaken voor		Uploaden van foto's	31
gebruik	5	Problemen opsporen en	
Uploaden van foto's	6	oplossen.....	34
Vorbereiding	6	Verklarende woordenlijst.....	35
Uploaden van foto's	7	Specificaties	38
Onderbreken van het		Trefwoordenregister.....	39
verzendproces.....	8		
De pictogrammen "Send", "Sen-			
ding" en "Sent"	9		
Netwerkstatus.....	10		
Gebruik van het menu.....	12		
Transceiver	12		
Status	12		
Auto Send			
(Automatisch verzenden)	13		
Send File As:			
(Bestand verzenden als)	13		
Send Folder			
(Verzenden van een map)	13		
Deselect All			
(Alles deselecteren).....	14		
Network Settings			
(Netwerkinstellingen).....	14		
Load Settings File (Laden van het			
instellingenbestand)	15		
Wireless (Draadloos).....	15		
TCP/IP	17		
FTP	21		

Inleiding

Gefeliciteerd met de aanschaf van een WT-1 of WT-1A draadloze transmitter voor Nikon-compatibele digitale camera's. Wanneer u de WT-1 en de WT-1A aansluit op de camera, dan kunt u ze gebruiken om foto's te verzenden van de geheugenkaart van de camera naar een server. De WT-1 kan uitsluitend worden gebruikt in België, Denemarken, Duitsland, Finland, Frankrijk, Griekenland, Groot-Brittannië, Italië, Japan, Nederland, Oostenrijk, Portugal, Spanje, Zweden en Zwitserland. De WT-1A is alleen voor gebruik in Canada en de Verenigde Staten van Amerika. Het grootste verschil tussen de WT-1 en de WT-1A ligt in het aantal kanalen dat wordt ondersteund (zie pag. 38); tenzij anders aangegeven geldt alle informatie over de WT-1 ook voor de WT-1A.

In deze handleiding wordt beschreven hoe u via een draadloze LAN foto's kunt verzenden van de camera naar een server. Voordat u de WT-1 in gebruik neemt, dient u eerst de opmerkingen en waarschuwingen op pagina i-iii nauwkeurig door te nemen.

In deze handleiding wordt gebruik gemaakt van de volgende symbolen en weergavemethoden:



Deze icoon staat bij waarschuwingen: informatie die belangrijk is om schade aan de WT-1 te voorkomen.



Dit pictogram staat bij opmerkingen, informatie die u vóór gebruik van het apparaat dient te lezen.



Deze icoon staat bij tips: aanvullende informatie die van pas kan komen bij het gebruik van de WT-1.



Dit pictogram geeft aan dat er elders in deze handleiding meer informatie over dit onderwerp staat.



Achtergrondkennis

In deze handleiding wordt er vanuit gegaan dat u een basiskennis hebt van ftp servers en draadloze local area networks (LAN's). Voor meer informatie over het installeren, configureren en gebruiken van apparatuur in een draadloos netwerk dient u contact op te nemen met de fabrikant of de netwerkbeheerder.



Levenslang leerproces

Als onderdeel van Nikons streven naar een levenslang leerproces waarbij Nikon continu productondersteuning en –informatie verschaft, is er on-line op de volgende sites altijd nieuwe, bijgewerkte informatie beschikbaar:

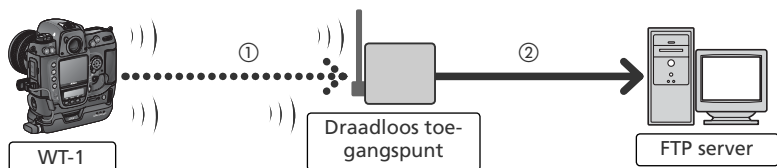
- Voor gebruikers in de VS: <http://www.nikonusa.com/>
 - Voor gebruikers in Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
 - Voor gebruikers in Azië, Oceanië, het Midden-Oosten en Afrika: <http://www.nikonasia.com/>
- Bezoek deze sites om op de hoogte te blijven van de laatste productinformatie, tips en antwoorden op veelgestelde vragen (FAQ's), en voor algemeen advies over digitale beeldweergave en fotografie. U kunt voor meer informatie ook contact opnemen met uw dichtstbijzijnde Nikon-vertegenwoordiging. Zie de URL hieronder voor de contactgegevens:
- <http://www.nikon-image.com/eng/>

Configuratie

De WT-1 draadloze transmitter is een draadloze LAN adapter waarmee u foto's kunt uploaden van de camera naar een ftp server. U kunt de foto's uploaden terwijl ze worden genomen, of een keuze maken uit de foto's die reeds zijn opgeslagen op de geheugenkaart van de camera. De WT-1 ondersteunt de volgende types netwerken:

Infrastructuur

Apparaten binnen een infrastructuur communiceren via één of meer draadloze toegangspunten. De WT-1 ondersteunt een infrastructuur-modus voor verbinding met een draadloos netwerk via een toegangspunt.



Ad-hoc

Apparaten in een ad-hoc draadloos netwerk communiceren rechtstreeks ("peer to peer"), zonder een draadloos toegangspunt. De WT-1 ondersteunt een ad-hoc modus voor een rechtstreekse draadloze verbinding met een ftp server.

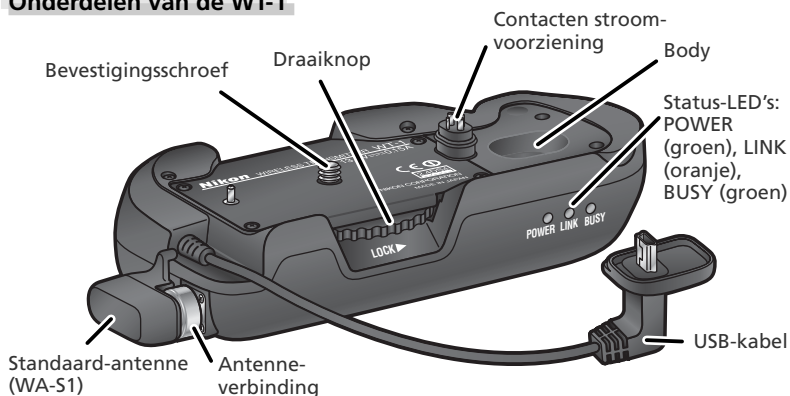


- ① Geconfigureerd met **Wireless LAN** (📖 15–17) en **TCP/IP** (📖 17–21)
- ② Geconfigureerd met **FTP** (📖 21–25)
- ③ Geconfigureerd met **Wireless LAN** (📖 15–17), **TCP/IP** (📖 17–21) en **FTP** (📖 21–25)

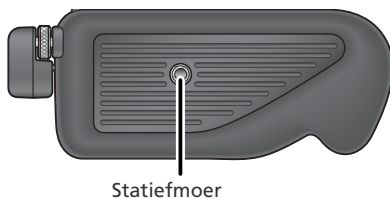
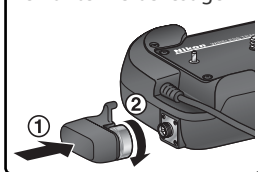
Voor gebruik van de WT-1 is een omgeving met een ftp server en een draadloze LAN vereist (verbinding met een ftp server via het internet wordt niet ondersteund). In de praktijk is een goede werking gebleken voor de volgende systemen: Windows XP Professional en Windows 2000 Professional.

Klaarmaken voor gebruik

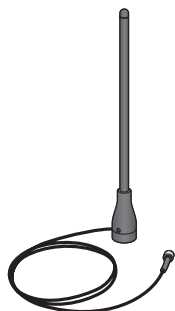
Onderdelen van de WT-1



Een antenne bevestigen



BL-2 batterijvak-deksel voor het batterijvak van de camera



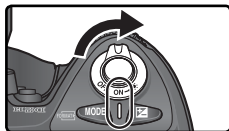
WA-E1 extra groot bereik-antenne met statiefaansluiting (afzonderlijk verkrijgbaar)

✓ Opnieuw richten van de antenne

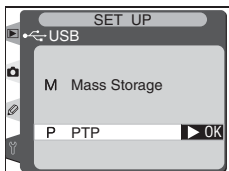
Voordat u de antenne opnieuw richt, dient u hem eerst los te schroeven van de antenne-aansluiting.

Aansluiten van de WT-1

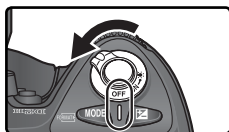
1 Zet de camera aan.



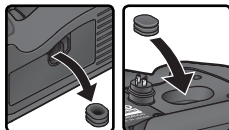
2 Voordat u de WT-1 aansluit, dient u de **USB**-optie in het setup-menu van de camera op **PTP** te zetten.



3 Zet de camera uit.



4 Verwijder het kapje dat de stroomaansluiting van de camera beschermt. Het kapje kan worden opgeborgen in de body van de WT-1.



5 Plaats de camera op de WT-1 en draai de knop in de aangegeven richting om de WT-1 vast te zetten op de camerastatiefschroef.



6 Open het afdekplaatje van de USB aansluiting van de camera en sluit de USB-kabel aan op de USB-poort.

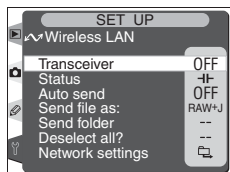


7 Voer de kabel over de geleider op het BL-2 batterijvak-deksel van de camera.



Draadloze LAN klaarmaken voor gebruik

Wanneer de WT-1 is aangesloten, verschijnt de optie **Wireless LAN** (draadloze LAN) in het setup-menu van de camera. Zie "Gebruik van het menu" (👁 12) voor meer informatie.

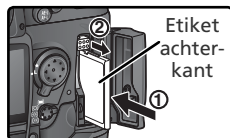


Optie	Beschrijving	👁
Transceiver	Schakel draadloze LAN transceiver in of uit.	12
Status	Toont status van verbinding tussen server en WT-1.	12
Auto send	Kies deze optie wanneer u foto's naar de server wilt sturen terwijl ze gemaakt worden.	13
Send file as:	Kies of u zowel NEF als JPEG bestanden wilt verzenden, of alleen JPEG bestanden, wanneer u foto's verstuurt die genomen zijn met de instellingen NEF + JPEG Fine , NEF + JPEG Normal of NEF + JPEG Basic .	13
Send folder	Verstuur alle foto's uit een geselecteerde map of mappen. Foto's worden in een bepaalde volgorde verzonden, beginnend bij het laagste bestandsnummer.	13
Deselect all?	Verwijder de tags (markeringen) van bestanden die zijn gemarkeerd met de aanduidingen "send", "sending" of "sent".	14
Network settings	Pas de instellingen voor verbinding met de server aan.	14

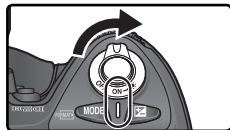
Uploaden van foto's

Vorbereiding

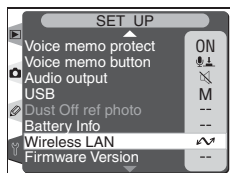
1 Plaats de geheugenkaart met de te verzenden foto's.



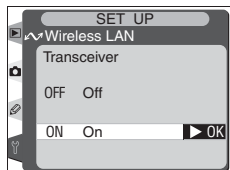
2 Zet de camera aan.



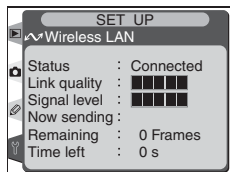
3 Pas de netwerkinstellingen aan (16–25).



4 Kies **On** voor de optie **Wireless LAN > Transceiver** in het setup-menu van de camera (12).

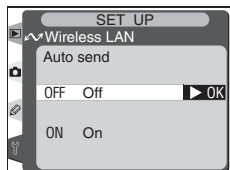


5 Selecteer **Status** in het **Wireless LAN**-menu en controleer of "Connected" wordt weergegeven bij "Status" (11). Voor meer informatie over wat u moet doen als in het display van de camera "Not connected" of "Failure" staat, verwijzen wij u naar de sectie "Problemen opsporen en oplossen" (34).



Uploaden van foto's

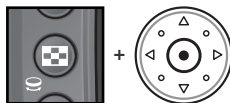
1 Kies **Off** voor **Wireless LAN** > **Auto Send** (als **Auto Send** On is, kunnen er geen nieuwe foto's worden geselecteerd voor uploaden; in deze modus worden de foto's naar de server gestuurd, terwijl ze worden genomen)



2 Druk op de  knop voor het bekijken van de foto's op de geheugenkaart. Geef de eerste foto die moet worden verzonden weer in single-image playback (één-voor-één afspelen) of markeer de gewenste foto in de thumbnail-lijst.



3 Druk gelijktijdig op het midden van de multi-selector en de  knop. De foto wordt gemarkeerd met een wit "send" pictogram en het verzenden begint onmiddellijk. Tijdens het uploaden zijn de foto's gemarkeerd met een groen "sending" pictogram. Herhaal dit proces om meer foto's te verzenden (de foto's worden verzonden in de volgorde waarin ze worden geselecteerd).



Foto's die met succes zijn geupload, worden gemarkeerd met een blauw "sent" pictogram.



Tijdens het uploaden

Zorg er voor dat tijdens het uploaden de geheugenkaart niet uit de camera wordt verwijderd.

Bestandsnamen

Als de doelmap op de ftp server bestanden bevat die dezelfde naam hebben als de bestanden die zijn geselecteerd voor het uploaden, dan worden de bestanden op de server vervangen door de bestanden die van de camera worden geupload.

Onderbreken van het verzendproces

Wilt u het verzendproces van foto's die zijn gemarkeerd met een wit "send" pictogram of een groen "sending" pictogram annuleren, selecteer dan de betreffende foto's tijdens het afspelen en druk gelijktijdig op het midden van de multi-selector en de  knop. Het pictogram wordt nu verwijderd. Ook elk van de volgende acties onderbreekt het verzendproces:

- Het uitschakelen van de camera
- Het selecteren van **Off** in het **Wireless LAN > Transceiver**-menu
- Selecteren van **Deselect all?** in het **Wireless LAN**-menu
- Het wissen van de foto's door op de  knop te drukken terwijl de foto's zijn geselecteerd
- Het formatteren van de geheugenkaart

Verlies van signaal

Het verzendproces kan onderbroken worden wanneer het signaal verloren gaat ( 11). U kunt het verzendproces herstellen door de camera uit en weer aan te zetten, door de belichtingsmeters van de camera te activeren, en door **On** te kiezen voor **Wireless LAN > Transceiver** zodra het signaal weer terug is.

Uitzetten van de camera

De "Send" markeringen blijven bewaard wanneer de camera wordt uitgeschakeld, of wanneer tijdens het verzendproces de optie **Off** voor **Wireless LAN > Transceiver** wordt geselecteerd. De verzending van foto's die zijn gemarkeerd met een "send" pictogram wordt voortgezet zodra de camera weer wordt aangezet, of de optie **On** wordt geselecteerd voor **Wireless LAN > Transceiver**.

Voice-memo's

Voice-memo's kunnen niet afzonderlijk worden geupload, maar worden bijgesloten wanneer de bijbehorende foto's worden overgestuurd.

De pictogrammen "Send", "Sending" en "Sent"

De volgende pictogrammen worden weergegeven wanneer foto's die geselecteerd zijn voor uploaden, worden bekeken bij het afspelen.

"Send"

Foto's die zijn geselecteerd voor uploaden worden gemarkeerd met een wit "send" pictogram (📷📤).



"Sending"

Tijdens het uploaden wordt het 📷📤 pictogram groen weergegeven.



"Sent"

Foto's die met succes zijn geupload, worden gemarkeerd met een blauw 📷📤 pictogram.



🔧 Verwijderen van de "Send", "Sending" en "Sent" pictogrammen

U kunt de "Send", "Sending" en "Sent" pictogrammen van alle foto's verwijderen door **Deselect all?** (alles deselecteren?) te kiezen in het **Wireless LAN**-menu (🔧 14).

Netwerkstatus

De status van de verbinding tussen de server en de WT-1 wordt weergegeven door de status LED's en door de **Status** display in het **Wireless LAN**-menu.

De Status LED's

De **POWER** LED licht op wanneer de WT-1 stroomtoevoer krijgt van de camera.

Status	POWER	LINK	BUSY
Camera of belichtingsmeters uit, of Off is geselecteerd bij Wireless LAN>Transceiver	 (uit)	 (uit)	 (uit)
Camera aan en On geselecteerd voor Wireless LAN>Transceiver	 (aan)	N.v.t.*	N.v.t.*

* Knippert bij actieve verbinding.

† Licht op wanneer er data wordt verzonden.

De status van de verbinding tussen de WT-1 en de server wordt weergegeven door de **LINK**-LED, die op verschillende snelheden knippert om de kwaliteit van de verbinding aan te geven. De **BUSY**-LED knippert wanneer er data wordt verzonden.

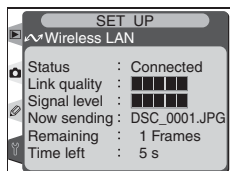
Status	POWER	LINK	BUSY
Legt verbinding met server	 (aan)	 (aan)	 (uit)
Verstuurt gegevens	 (aan)	 (knippert)	 (aan)

Fouten worden als volgt weergegeven:

Status	POWER	LINK	BUSY
Verbindingsfout	 (knippert)	 (uit)	 (uit)
Storing in WT-1 hardware	 (knippert)	 (knippert)	 (knippert)

De Status Display

De netwerkstatus kan ook worden bekeken door **Status** te kiezen in het **Wireless LAN**-menu.



Status

De status van de verbinding tussen de server en de camera.

- **Connected:** er is verbinding
- **Not connected:** de camera is momenteel niet verbonden
- **Failure:** kan geen verbinding krijgen

Status : Connected

Link quality

Een aanduiding in vijf stappen van de kwaliteit van de verbinding. De verzendsnelheid neemt toe met de kwaliteit.

Status : Connected
Link quality : [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar]

Signal level

Een aanduiding in vijf stappen van de sterkte van het signaal.

Link quality : [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar]
Signal level : [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar]
Now sending : DSC_0001.JPG

Now sending

De naam van het bestand dat momenteel wordt verzonden.

Signal level : [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar] [Full Bar]
Now sending : DSC_0001.JPG
Remaining : 1 Frames

Remaining

Het aantal foto's dat nog moet worden verzonden.

Now sending : DSC_0001.JPG
Remaining : 1 Frames
Time left : 5 s

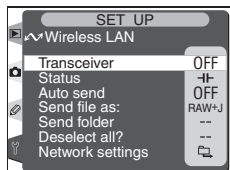
Time left

De tijd die naar schatting nog nodig is om de resterende bestanden te verzenden. Dit is afhankelijk van de kwaliteit van de verbinding en de signaalsterkte.

Remaining : 1 Frames
Time left : 5 s

Gebruik van het menu

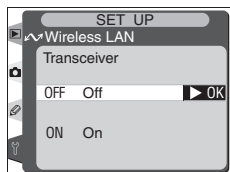
In deze sectie worden de opties beschreven die beschikbaar zijn in het **Wireless LAN** submenu van het setup-menu van de camera.



Transceiver

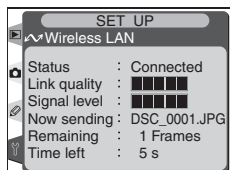
Zet de WT-1 transceiver aan of uit.

Optie	Beschrijving
Off (standaard)	Transceiver uit. Camera kan niet communiceren met de server.
On	Transceiver aan. Camera kan communiceren met de server.



Status

Huidige status van de verbinding tussen de WT-1 en de server (11).

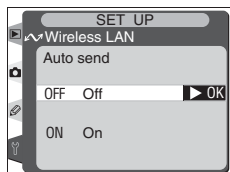


"Transceiver"

De verzending van de foto's die zijn gemarkeerd met een "send" pictogram begint zodra **On** is geselecteerd voor **Wireless LAN>Transceiver**. Als de transceiver uit is, krijgt de WT-1 geen stroom van de camera. Selecteer **Off** om de stroombelasting van de batterijen te verminderen.

Auto Send (Automatisch verzenden)

Kies of u de foto's naar de server wilt uploaden terwijl ze worden gemaakt.



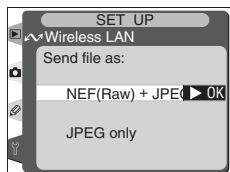
Optie	Beschrijving
Off (standaard)	Foto's worden niet automatisch naar de server geupload terwijl ze worden gemaakt. Foto's kunnen voor verzending worden geselecteerd wanneer de camera in weergavestand staat.
On	De foto's worden geupload naar de server terwijl ze worden gemaakt.* De verzending begint zodra de foto is opgeslagen op de geheugenkaart van de camera. Controleer vóórdat u foto's neemt of er een geheugenkaart in de camera is geplaatst.

* Er kunnen geen foto's naar de server worden geupload als **Off** is geselecteerd in het **Wireless LAN > Transceiver**-menu. De foto's worden in plaats daarvan gemarkeerd met een "send" aanduiding wanneer ze worden opgeslagen op de geheugenkaart.

Send File As: (Bestand verzenden als)

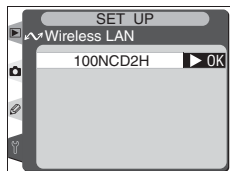
Wanneer u foto's verzendt die genomen zijn als **NEF + JPEG Fine**, **NEF + JPEG Normal** of **NEF + JPEG Basic**, geef dan aan of u de foto's wilt verzenden als zowel NEF (RAW) en JPEG-bestand, of alleen als JPEG-bestand.

Optie	Beschrijving
NEF(Raw) + JPEG (standaard)	Verzend zowel NEF (RAW) als JPEG bestanden. JPEG bestanden worden eerst verzonden.
Alleen JPEG	Verzend alleen JPEG bestanden.



Send Folder (Verzenden van een map)

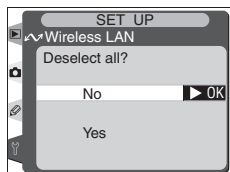
Alle bestanden in de geselecteerde map (inclusief de bestanden die reeds zijn gemarkeerd als "sent") worden in oplopende volgorde op bestandsnummer geupload. De map zelf wordt niet geupload. De verzending begint zodra de map is geselecteerd.



Deselect All (Alles deselecteren)

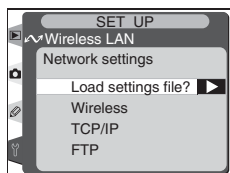
Verwijder de "send", "sending" en "sent" markering van alle foto's op de geheugenkaart.

Optie	Beschrijving
No (standaard)	De markering wordt niet verwijderd.
Yes	Verwijder de markering van alle foto's en beëindig het uploaden van foto's die zijn gemarkeerd met het "sending" pictogram.



Network Settings (Netwerkinstellingen)

Pas de instellingen voor verbinding met de server aan. De instellingen die zijn aangepast met behulp van een computer kunnen worden geladen van een geheugenkaart (📁 15), of u kunt er voor kiezen de netwerkinstellingen afzonderlijk aan te passen met behulp van de camera-menu's (📁 15–25; u vindt verschillende voorbeelden van instellingen op pagina 26). Om zeker te zijn dat de monitor niet uitschakelt voordat u alle instellingen hebt gewijzigd, kiest u een lange tijd voor automatische uitschakeling van de monitor of gebruikt u een lichtnetadapter bij het handmatig wijzigen van de instellingen.

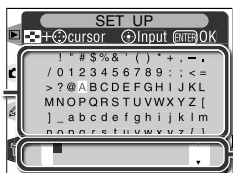


📄 Tekst invoeren in het menu "Network Settings"

Wanneer er tekst moet worden ingevoerd om de geselecteerde instelling te activeren, wordt het volgende dialoogvenster getoond.

Toetsenbord

Gebruik de multi-selector om letters te markeren en druk in het midden om ze te selecteren.



Gebruik de multi-selector om het gewenste teken op het toetsenbord te markeren en druk op het midden van de multi-selector om het betreffende teken in te voegen op de huidige positie van de cursor. Om het teken onder de cursor te wissen, drukt u op de 🗑️ knop. Om de cursor te verplaatsen naar een andere positie, drukt u op de ⬅️ knop terwijl u de multi-selector gebruikt. Er kunnen niet meer dan tweeëndertig tekens worden ingevoerd. Als er nog tekens worden ingevoerd terwijl de display al vol is, dan worden alle tekens na het drieëndertigste teken gewist.

Om de invoer van tekens af te ronden en terug te keren naar het **Network settings** menu, drukt u op de ENTER knop. Om terug te keren naar het setup-menu zonder de tekstinvoer op te slaan, drukt u op de MENU knop.

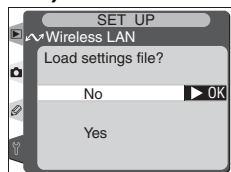
Tekstweergave

Hier verschijnt de tekst. Om de cursor te verplaatsen drukt u op ⬅️ en duwt u de multi-selector omhoog of omlaag, of naar links of rechts.

Load Settings File (Laden van het instellingenbestand)

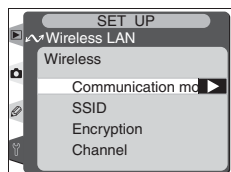
Netwerkinstellingen die met een computer zijn aangeemaakt, kunnen worden opgeslagen op de geheugenkaart van de camera.

Optie	Beschrijving
No (standaard)	Verlaat het menu zonder de instellingen te wijzigen.
Yes	Laad de Wireless , TCP/IP en FTP instellingen van de geheugenkaart.



Wireless (Draadloos)

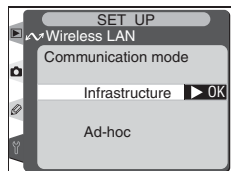
Pas de instellingen voor verbinding met een draadloos netwerk aan op de manier die is beschreven op de volgende pagina's.



Communication Mode (Communicatie stand)

Kies een modus afhankelijk van de manier waarop het draadloze netwerk is geïnstalleerd.

Optie	Beschrijving
Infrastructure (standaard)	De verbinding met het draadloze netwerk vindt plaats via een toegangspunt.
Ad-hoc	Rechtstreekse peer-to-peer (computer naar computer) draadloze verbinding met ftp server.

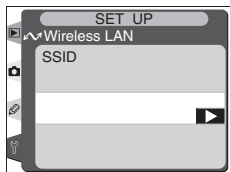


Het creëren van een Settings File (Instellingenbestand)

Er is een programma voor het creëren van instellingenbestanden beschikbaar op de websites die genoemd staan op pagina 1 van deze handleiding. Na het creëren van een instellingenbestand kunt u deze opslaan naar de root directory van de geheugenkaart van de camera met behulp van een CompactFlash-kaartlezer of een PCMCIA-geheugenkaartadapter. Sla per keer niet meer dan één instellingenbestand op op de geheugenkaart. Er is aanvullende informatie beschikbaar op de download-site.

SSID

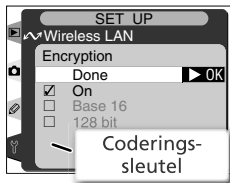
Voor verbinding met een draadloze LAN adapter of toegangspunt hebt u een BSS- of ESS-ID nodig. Laat u dit veld open, dan stelt het netwerk de SS-ID automatisch in ("any" verbinding). Om de huidige BSS- of ESS-ID te wijzigen, duwt u de multi-selector naar rechts en voert u een ID in, zoals wordt beschreven op pagina 17. Druk op de **ENTER** knop om terug te keren naar het SS-ID display.



Encryption (codering)

Voer de coderingsinstellingen in, afhankelijk van de wijze waarop het netwerk is geïnstalleerd. Duw de multi-selector omhoog of omlaag om een optie te markeren en duw de multi-selector naar rechts om te selecteren.

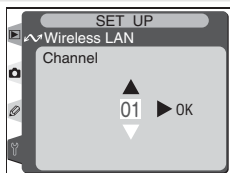
- **Done:** Sla de wijzigingen op en ga terug naar het wireless-menu.
- **On:** In- of uitschakelen van de codering. ✓ verschijnt wanneer de codering is ingeschakeld.
- **Base 16:** In- of uitschakelen van base-16 codering. ✓ verschijnt wanneer base-16 codering is ingeschakeld. Schakel base-16 codering in om de coderingssleutel in te voeren in hexadecimale notatie, met gebruikmaking van alleen de cijfers 0-9 en de letters A-F. Schakel base-16 codering uit om de coderingssleutel in te voeren in ASCII, waarbij u gebruik kunt maken van de standaard alfanumerieke tekens.
- **128 bit:** Aan- en uitzetten 128-bit codering. ✓ verschijnt als 128-bit codering is ingeschakeld. Wanneer 128-bit codering is uitgeschakeld, wordt automatisch 40-bit codering gebruikt.
- **Coderingssleutel:** Markeer de huidige sleutel en duw de multi-selector naar rechts voor het weergeven van de edit-dialog zoals rechts weergegeven. Duw de multi-selector naar links of rechts om een teken te selecteren, omhoog of omlaag om te wijzigen. Druk op **ENTER** om terug te keren naar het coderingsmenu (Encryption). De lengte van de sleutel hangt af van de opties die zijn geselecteerd voor **Base 16** en **128 bit**:



Base 16	128 bit	Coderingssleutel
—	—	Vijf tekens (ASCII)
✓	—	Tien tekens (hexadecimaal)
—	✓	Dertien tekens (ASCII)
✓	✓	Zesentwintig tekens (hexadecimaal)

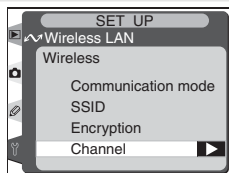
Channel (Kanaal)*

1



Kies het kanaal.†

2



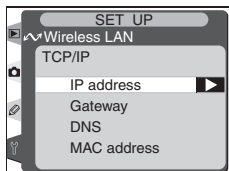
Keer terug naar het wireless-menu.

* Niet nodig als **Infrastructure** is geselecteerd bij **Communication Mode**.

† Kanaal 12 en 13 zijn in Noord-Amerika niet beschikbaar.

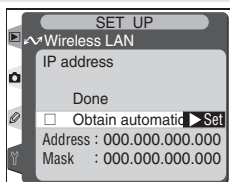
TCP/IP

Pas de TCP/IP instellingen aan zoals beschreven op de volgende pagina's.



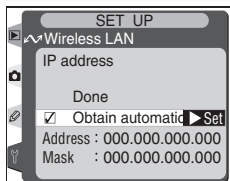
IP Address* (IP-adres)

1



Markeer **Obtain automatically** (Automatisch laten toewijzen)

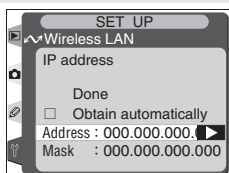
2



Schakel ☒ in of uit. Wanneer het draadloze netwerk is geconfigureerd om het IP-adres automatisch toe te kennen, zet ☒ dan aan en ga verder met Stap 11. Verwijder anders ☒ en voer het IP-adres en subnetmasker in dat u van de netwerkbeheerder hebt gekregen (Stap 3-10).

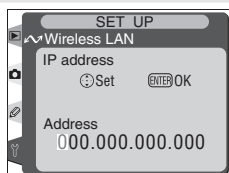
* Verplicht.

3



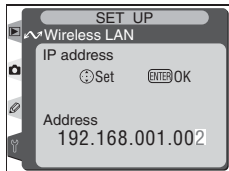
Markeer **Address**.

4



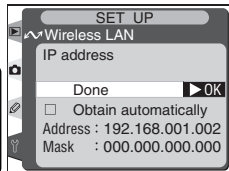
Ga naar de edit-modus (bewerken).

5



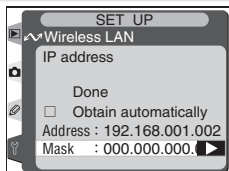
Duw de multi-selector naar links of rechts om te selecteren, of omhoog of omlaag om te veranderen.

6



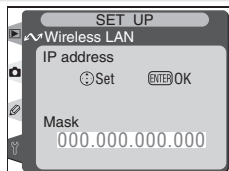
Ga naar het IP-adres menu. Als er geen subnetmasker vereist is, ga dan naar Stap 11.

7



Markeer **Mask** (masker).

8



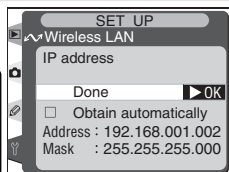
Ga naar de edit-modus (bewerken).

9



Kies het subnetmasker.

10



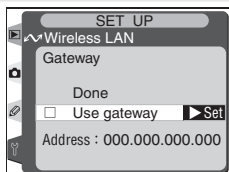
Ga naar het IP-adres menu.

11

Markeer **Done** en duw de multi-selector naar rechts om terug te keren naar het TCP/IP-menu.

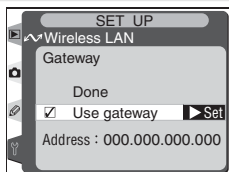
Gateway

1



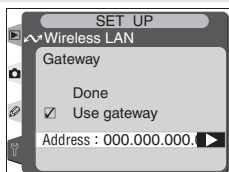
Markeer **Use gateway** (Gebruik gateway).

2



Schakel ☒ in of uit. Wanneer het netwerk het gateway-adres nodig heeft, schakel ☒ dan in en voer het adres in dat u hebt gekregen van de netwerkbeheerder (Stap 3-6). Verwijder anders ☒ en ga verder met Stap 7.

3



Markeer **Address**.

4



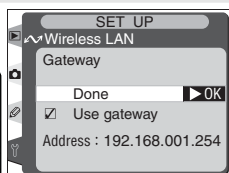
Ga naar de edit-modus (bewerken).

5



Duw de multi-selector naar links of rechts om te selecteren, of omhoog of omlaag om te veranderen.

6



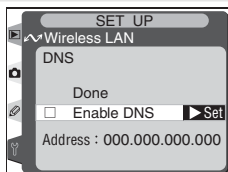
Keer terug naar het gateway-menu.

7

Markeer **Done** en duw de multi-selector naar rechts om terug te keren naar het TCP/IP-menu.

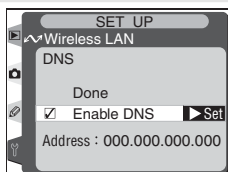
DNS

1



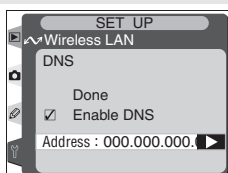
Markeer **Enable DNS** (Schakel DNS in).

2



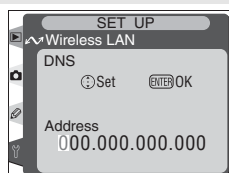
Schakel ✓ in of uit. Als er een Domain Name Server (DNS) op het netwerk is, schakel ✓ dan in en voer het DNS-adres in dat u hebt gekregen van de netwerkbeheerder (Stap 3–6). Verwijder anders ✓ en ga verder met Stap 7.

3



Markeer **Address**.

4



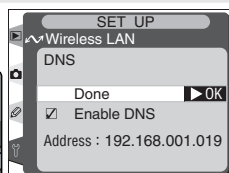
Ga naar de edit-modus (bewerken).

5



Duw de multi-selector naar links of rechts om te selecteren, of omhoog of Keer terug naar het DNS-menu.

6



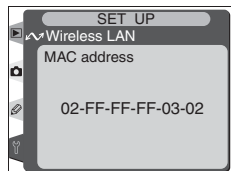
Keer terug naar het DNS-menu.

7

Markeer **Done** en duw de multi-selector naar rechts om terug te keren naar het TCP/IP-menu.

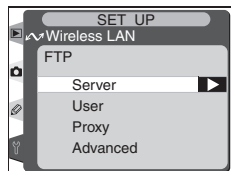
MAC-adres (MAC Address)

Dit veld bevat het twaalfcijferige Media Access Control (MAC) adres voor de WT-1.



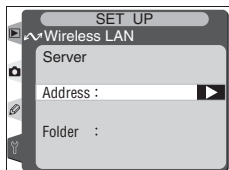
FTP

Pas de ftp instellingen aan, zoals beschreven op de volgende pagina's.



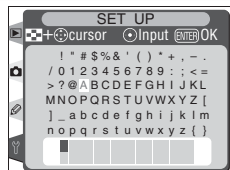
Server*

1



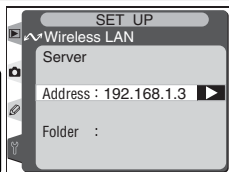
Markeer **Address**.

2



Toon het dialogvenster voor tekst invoer (14).

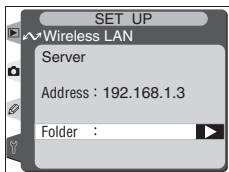
3



Voer het adres van de ftp server in waar naartoe de foto's worden geupload (wanneer u niet zeker bent van het juiste adres, neem dan contact op met de serverbeheerder). Druk op de **ENTER** knop om terug te keren naar het server-menu.

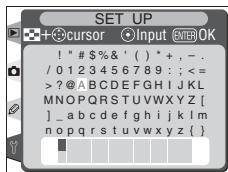
* Verplicht.

4



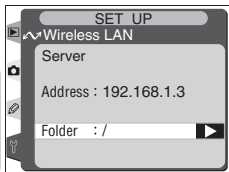
Markeer **Folder**.

5



Toon het dialoogvenster voor tekstinvoer (14).

6



Na het invoeren van de naam van de doelmap op de ftp server drukt u op de **ENTER** knop om terug te keren naar het server-menu.

7

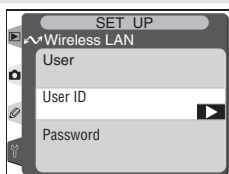
Duw de multi-selector naar links om terug te keren naar het ftp-menu.

Namen van mappen

Namen van mappen zijn niet hoofdlettergevoelig.

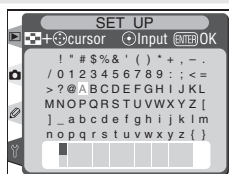
User (gebruiker)

1



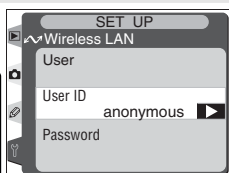
Markeer **User ID**.

2



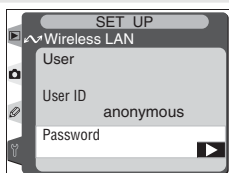
Toon het dialoogvenster voor tekst invoer (14).

3



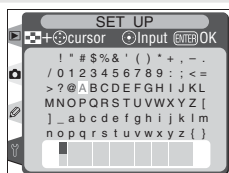
Na het invoeren van de gebruikersnaam voor inloggen op de ftp server, drukt u op de **ENTER** knop om terug te keren naar het user-menu.

4



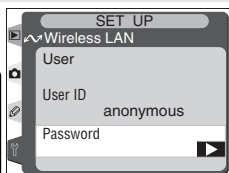
Markeer **Password** (wachtwoord).

5



Toon het dialoogvenster voor tekst invoer (14).

6



Na het invoeren van het wachtwoord voor inloggen op de ftp server, drukt u op de **ENTER** knop om terug te keren naar het user-menu. Het wachtwoord wordt in het ftp-menu verborgen weergegeven als een rij puntjes.

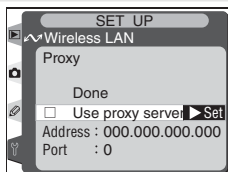
7

Markeer **Done** en duw de multi-selector naar rechts om terug te keren naar het ftp-menu.

*Verplicht.

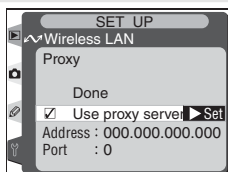
Proxy

1



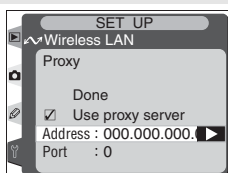
Markeer **Use proxy server**.

2



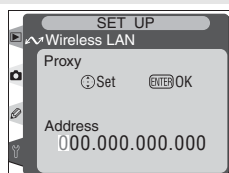
Schakel ✓ in of uit. Wanneer een proxy server vereist is voor ftp, schakel ✓ dan in en voer het adres en poortnummer in (Stap 3-6). Verwijder anders ✓ en ga verder met Stap 7.

3



Markeer **Address**.

4



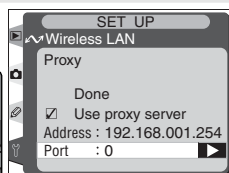
Ga naar de edit-modus (bewerken).

5



Duw de multi-selector naar links of rechts om te selecteren, of omhoog of omlaag om te veranderen.

6



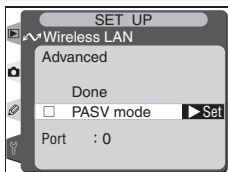
Keer terug naar het proxy-menu. Herhaal stap 3-6 om het **Poortnummer** in te voeren.

7

Markeer **Done** en duw de multi-selector naar rechts om terug te keren naar het ftp-menu.

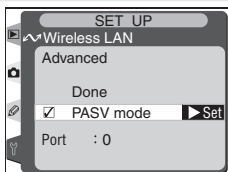
Advanced (geavanceerd)

1



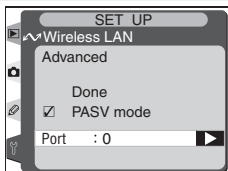
Markeer **PASV mode**.

2



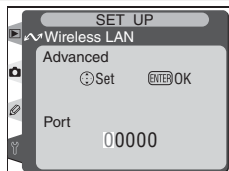
Schakel ✓ in of uit. Schakel ✓ in om de ftp server opdracht te geven om gebruik te maken van de PASV-modus (overtuig u er van dat de server de PASV-modus ondersteunt, voordat u deze optie inschakelt). Schakel ✓ uit om normal (PORT) mode te gebruiken.

3



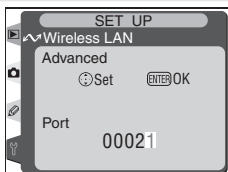
Markeer **Port**.

4



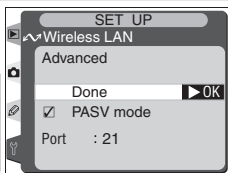
Ga naar de edit-modus (bewerken).

5



Voer het poortnummer voor de ftp verbinding in (indien nodig). Duw de multi-selector naar links of rechts om een cijfer te selecteren, of omhoog of omlaag om een ander cijfer te kiezen.

6



Keer terug naar het advanced-menu.

7

Markeer **Done** en duw de multi-selector naar rechts om terug te keren naar het ftp-menu.

Voorbeelden van netwerkinstellingen

Op de volgende pagina's wordt beschreven hoe u een eenvoudig infrastructuur-netwerk kunt opzetten met de WT-1 en een Windows XP Professional ftp server. Er wordt hier verder niet ingegaan op codering en beveiliging.

1—Vorbereiding.....	26
2—Een netwerk bouwen	26
3—De server configureren	27–28
4—De draadloze LAN adapter configureren	29
5—De WT-1 configureren	30–31
6—Foto's uploaden	31–33

Vorbereiding

Zorg dat de volgende items klaar zijn voor gebruik:

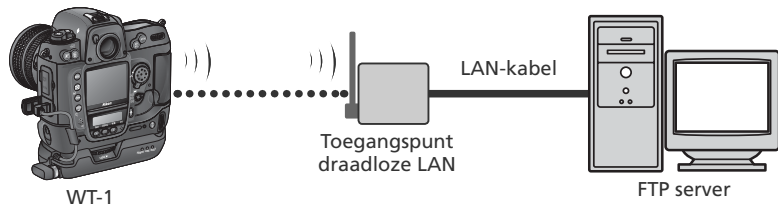
- D2H digitale camera
- WT-1 draadloze transmitter
- ftp server¹
- draadloze LAN adapter²

¹ Windows XP Professional computer met Internet Information Services (IIS) geïnstalleerd.

² Bridge-type. Er kunnen extra instellingen nodig zijn bij het gebruik van een draadloze router. Zie voor meer informatie de documentatie van de fabrikant.

Een netwerk bouwen

Configureer het netwerk zoals hieronder is weergegeven. In dit voorbeeld is het toegangspunt van de draadloze LAN door een kabel met de server verbonden en is de server niet met andere netwerkapparatuur verbonden.

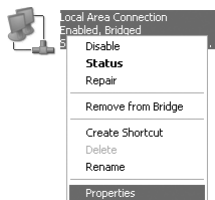


De server configureren

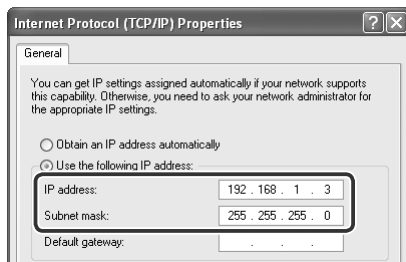
In het volgende voorbeeld wordt er vanuit gegaan dat Windows XP Professional en Internet Information Services (IIS) reeds zijn geïnstalleerd (IIS maakt deel uit van de standaardinstallatie van Windows XP Professional; neem voor meer informatie contact op met Microsoft). Zorg er voor dat u bij het specificeren van instellingen als User ID, Password en de namen van mappen alleen tekens gebruikt die worden ondersteund door de WT-1  14).

Invoeren van een IP-adres

Open het bedieningspaneel **Network Connections** (netwerkverbindingen). Klik met de rechtermuisknop op het **Local Area Connection**-pictogram (LAN-verbinding) en kies in het menu dat verschijnt **Properties** (Eigenschappen).



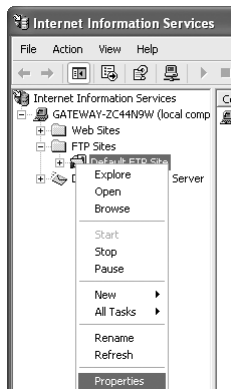
Nu verschijnt het dialoogvenster "Local Area Connection Properties". Kies **Internet Protocol (TCP/IP)** en klik op **Properties** voor het weergeven van het dialoogvenster "Internet Protocol (TCP/IP)". Voer een IP-adres en een subnetmasker in voor de ftp server.



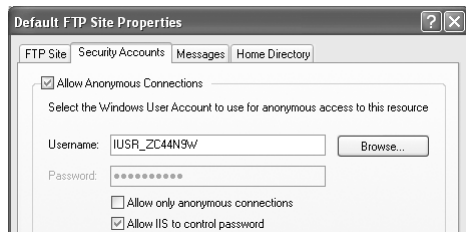
In dit voorbeeld wordt er vanuit gegaan dat het netwerk gebruik maakt van klasse C private IP-adressen en subnetmaskers. Check dat het IP-adres niet hetzelfde is als het IP-adres dat is toegewezen aan de draadloze LAN adapter of de WT-1. Bijvoorbeeld, als de ftp server het IP-adres 192.168.1.3 heeft, dan kan de draadloze LAN adapter 192.168.1.1 krijgen en de WT-1 192.168.1.2. Alle adressen moeten van dezelfde klasse zijn.

Aanmaken van een FTP site

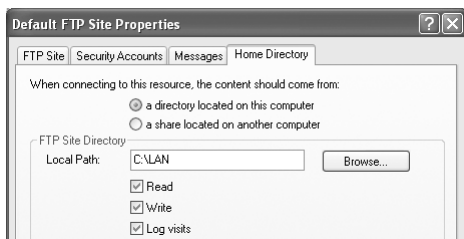
Ga naar **Administrative Tools** (Systeembeheer) en open de **Internet Information Services** console. Klik met de rechtermuisknop op de **Default FTP site**-map (Standaard-FTP-site) en kies **Properties** in het menu dat verschijnt.



Nu verschijnt het dialoogvenster "Default FTP Site Properties". Open "Security Accounts" (Beveiligingsaccounts) en selecteer **Allow Anonymous Connections** (anonieme verbindingen toestaan) en **Allow IIS to control password** (wachtwoordbeheer door IIS toestaan). Check dat de standaard User ID (bestaande uit "IUSR" plus de naam van de computer) niet is gewijzigd en laat het password-veld open.



Open daarna de "Home Directory" (Basismap) en kies **A directory located on this computer** (een map op deze computer). De basismap voor foto's die worden geupload naar de ftp server wordt weergegeven in het tekstvak **Local Path** (lokaal pad); kies een map en kruis **Read** (Lezen), **Write** (Schrijven) en **Log visits** (Bezoeken in logboek vastleggen) aan.



Voordat u verder gaat met de volgende stap, klikt u op **OK** om het dialoogvenster Properties te sluiten.

De draadloze LAN adapter configureren

Hieronder vindt u de informatie die u in ieder geval nodig hebt om een draadloze LAN adapter te configureren. Neem contact op met de fabrikant voor meer details.

Wireless mode (draadloze modus)	802.11b
SS-ID¹	D2H
Encryption (WEP)	Off (uit)
"Any" connection²	Off (uit)
Channel (kanaal)	Any (willekeurig)
IP address³	Obtain IP address automatically: Off (IP-adres automatisch verkrijgen: uit) IP address: 192.168.1.1 Subnet mask: 255.255.255.000
Default gateway (standaard gateway)	000.000.000.000
DNS	000.000.000.000
MAC address⁴	Unspecified (niet gespecificeerd)

¹ Zelfde SS-ID moet worden toegewezen aan WT-1.

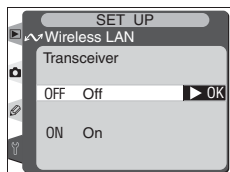
² Niet nodig als "any" verbinding ondersteunt.

³ In dit voorbeeld wordt er vanuit gegaan dat het netwerk gebruik maakt van klasse C private IP-adressen en subnetmaskers. Check dat het IP-adres niet hetzelfde is als het IP-adres dat is toegewezen aan de draadloze LAN adapter of de WT-1. Bijvoorbeeld, als de ftp server het IP-adres 192.168.1.3 heeft, dan kan de draadloze LAN adapter 192.168.1.1 krijgen en de WT-1 192.168.1.2. Alle adressen moeten van dezelfde klasse zijn.

⁴ Als er een MAC-adres vereist is, voer dan het MAC-adres voor WT-1 in (21).

De WT-1 configureren

Voordat u de netwerkinstellingen aanpast zoals hieronder weergegeven, kiest u **Off** in het **Wireless LAN>Transceiver** menu.



Draadloos

Communication mode (communicatiemodus)	Infrastructure
SSID¹	D2H
Encryption (codering)	Disabled (uitgeschakeld)
Channel (kanaal)	—

¹ Zelfde SS-ID moet worden toegewezen aan draadloze LAN adapter.

TCP/IP

IP address¹	Obtain IP address automatically: Off (IP-adres automatisch verzorgen: uit) IP address: 192.168.1.2 Subnet mask: 255.255.255.000
Gateway	Disabled (uitgeschakeld)
DNS	Disabled (uitgeschakeld)

¹ In dit voorbeeld wordt er vanuit gegaan dat het netwerk gebruik maakt van klasse C private IP-adressen en subnetmaskers. Check dat het IP-adres niet hetzelfde is als het IP-adres dat is toegewezen aan de draadloze LAN adapter of de WT-1. Bijvoorbeeld, als de ftp server het IP-adres 192.168.1.3 heeft, dan kan de draadloze LAN adapter 192.168.1.1 krijgen en de WT-1 192.168.1.2. Alle adressen moeten van dezelfde klasse zijn..

FTP

Server	Address: 192.168.1.3 ¹ Folder (map): / ²
User	User ID: anonymous (anoniem) Password:
Proxy	Disabled (uitgeschakeld)
PASV mode	Disabled (uitgeschakeld)

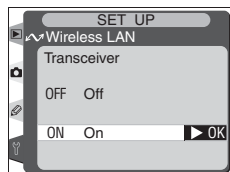
¹ Voer adres in dat is toegewezen aan ftp server (🔧 27).

² Kies "/" voor het uploaden naar de basismap op de ftp server (🔧 28).

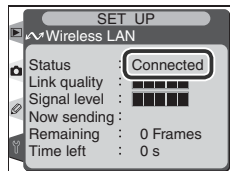
Uploaden van foto's

In deze sectie wordt beschreven hoe u foto's kunt uploaden terwijl ze worden gemaakt. Voor de beste resultaten plaatst u de WT-1 en draadloze LAN adapter op een paar meter van elkaar, zonder obstakels tussen de twee apparaten.

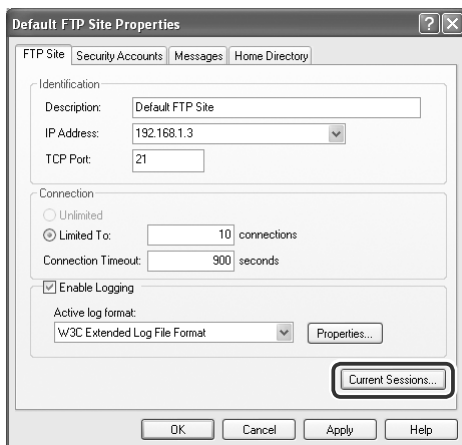
- 1** Kies **On** voor de **Wireless LAN>Transceiver**-optie in het setup-menu van de camera.



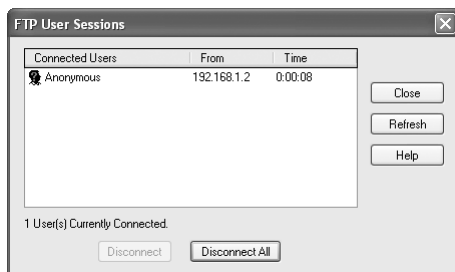
- 2** Controleer of er verbinding is. Om de status van de verbinding van de camera te controleren, selecteert u **Status** in het **Wireless LAN** -menu en kijkt u of er "Connected" staat achter "Status." Voor meer informatie over wat u moet doen als de camera "Not connected" of "Failure" aangeeft, zie "Het opsporen en oplossen van problemen" (🔧 34).



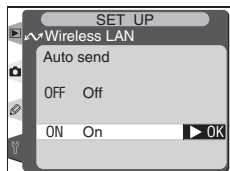
Om de status van de verbinding van de computer te controleren, klikt u met de rechtermuisknop op de **Default FTP site**-map en selecteert u **Properties** in het menu dat verschijnt. Open "FTP Site" en klik op **Current Sessions** (huidige sessies)....



Controleer of "Anonymous" staat weergegeven onder "Connected Users (Verbonden gebruikers)." Voor meer informatie over wat u moet doen als er geen verbinding wordt weergegeven, zie "Het opsporen en oplossen van problemen" (34).



- 3 Kies **On** voor **Wireless LAN>Auto send**. Maak een foto en controleer of de foto geupload is naar de gespecificeerde map op de ftp server.



Problemen opsporen en oplossen

Probleem	Oplossing	
"POWER" LED licht niet op.	• Zet de camera aan. • Druk de ontspanknop half in om de belichtingsmeters te activeren. • Sluit de WT-1 (opnieuw) aan.	4 — 4
Alle LED's lichten tegelijk op.	WT-1 hardwarefout. Neem contact op met een door Nikon erkende onderhoudsdienst.	—
Overmatige radio-interferentie.	Verander de richting van de camera of de antenne.	—
Verbindingsstatus geeft aan "Not connected" of "Failure," of ftp server geeft geen verbinding aan.	Zet de transceiver uit en controleer de instellingen voor de WT-1, draadloze LAN adapter of toegangspunt en de ftp server.	26

Verklarende woordenlijst

Ad-hoc

Apparaten in een ad-hoc draadloos netwerk communiceren rechtstreeks ("peer to peer"), zonder een draadloos toegangspunt. De WT-1 ondersteunt een ad-hoc modus voor een rechtstreekse draadloze verbinding met een ftp server.

"Any" connection

Hiermee kunnen apparaten op een draadloos netwerk worden aangesloten zonder SS-ID. Kan worden gebruikt voor draadloze "hot spots", maar is niet zo veilig als verbindingen waarvoor een SS-ID nodig is.

BSS-ID (Basic Service Set ID)

Alle draadloze apparatuur op een ad-hoc draadloos netwerk deelt hetzelfde BSS-ID. De BSS-ID kan maximaal tweeëndertig tekens lang zijn en is hoofdlettergevoelig. Zie ook **Ad-hoc**.

Kanaal

Wanneer meerdere draadloze LAN's met verschillende ESS-ID's binnen een bepaald gebied actief zijn op één frequentie, dan zullen de transmissiesnelheden dalen. Het specificeren van een afzonderlijk kanaal (frequentie) voor ieder netwerk kan interferentie voorkomen en zorgen voor hogere transmissiesnelheden (let er wel op dat alle apparaten in hetzelfde netwerk op hetzelfde kanaal ingesteld dienen te worden). In de IEEE 802.11b standaard is de 2,4GHz bandbreedte verdeeld in 14 kanalen, die gescheiden worden door 4MHz.

DHCP-server (Dynamic Host Configuration Protocol)

Voor ieder apparaat in een TCP/IP-netwerk is een IP-adres nodig. Wanneer er een DHCP-server is opgenomen in het netwerk, zullen de IP-adressen automatisch worden toegewezen. Er is over het algemeen geen DHCP-server aanwezig in netwerken die uitsluitend bestaan uit computers met Windows Me, Windows 98 of Windows 95. DHCP kan in andere netwerken wél worden geactiveerd; neem contact op met de netwerkbeheerder of raadpleeg het handboek bij de router of het besturingssysteem.

DNS (Domain Name Server)

Een server die een database met IP-adressen en hostnamen bevat voor de machines die hij beheert en die op verzoek van clients hostnamen converteert in IP-adressen. Iedere DNS kan ook andere Domain Name Servers afzoeken naar adressen die niet in de eigen database staan.

ESS-ID (Extended Service Set ID)

Meerdere BSS's kunnen samen een ESS vormen, waardoor gebruikers kunnen roamen (zwerven) tussen draadloze toegangspunten. Alleen apparaten met hetzelfde ESS-ID als een gegeven toegangspunt kunnen met het betreffende toegangspunt communiceren. De ESS-ID kan maximaal tweeëndertig tekens lang zijn en is hoofdlettergevoelig.

IIS (Internet Information Services)

Microsoft's naam voor zijn Web server software. Deze staat bekend om zijn goede verbinding met op Windows gebaseerde systemen via Active Server Pages (ASPs). Wanneer IIS wordt geïnstalleerd als onderdeel van het besturingssysteem, dan is het relatief eenvoudig om een web server te bouwen.

Gateway

Een netwerkknoppunt dat fungeert als ingang tot een ander netwerk, bijvoorbeeld tussen een bedrijfsnetwerk en het internet.

Infrastructuur

Apparaten binnen een infrastructuur communiceren via één of meer draadloze toegangspunten. De WT-1 ondersteunt een infrastructuur-modus voor verbinding met een draadloos netwerk via een toegangspunt.

IP-adres

Adres dat aan ieder knoppunt in een TCP/IP netwerk wordt gegeven. Alle knooppunten in een TCP/IP netwerk moeten een uniek IP-adres hebben. Er worden private IP-adressen aanbevolen voor knooppunten die deel uitmaken van een lokaal netwerk.

LAN (Local Area Network)

Een netwerk van computers die relatief dicht bij elkaar staan opgesteld. LAN's ondersteunen over het algemeen datatransmissiesnelheden van 10-100 Mbps.

MAC-adres (Media Access Control)

Een uniek hardwareadres voor ieder apparaat binnen een netwerk. Dit adres is vereist voor het verzenden en ontvangen van datapakketjes.

PASV-modus

De PASV-modus wordt gebruikt door clients achter firewalls, wanneer deze de ftp server toestaat het poortnummer te geven.

Private IP-adres

Een IP-adres dat alleen zichtbaar is binnen een lokaal netwerk. Omdat pakketjes die gebruik maken van een private IP-adres niet verzonden kunnen worden naar een ander netwerk, worden ze meestal via een proxy server of NAT tussen netwerken verzonden. Private IP-adressen in het bereik 10.0.0.0–10.255.255.255 vallen in de "Klasse A." Klasse B-adressen vallen in het bereik 172.16.0.0–172.31.255.255, Klasse C-adressen in het bereik 192.168.0.0–192.168.255.255. De klasse die voor het adres wordt gebruikt hangt af van de omvang van het netwerk. Klasse C-adressen worden vaak gebruikt voor kleine netwerken.

Protocol

Een verzameling regels voor het verzenden van informatie van en naar apparaten in een netwerk. Via een protocol worden communicatie-elementen gedefinieerd, zoals hoe verbindingen tot stand worden gebracht, hoe de ontvangst van een signaal wordt bevestigd, hoe gegevens worden gecodeerd en hoe wordt omgegaan met fouten. Door dit alles zorgt een protocol er voor dat gegevens worden verzonden zonder dat er informatie verloren gaat.

Proxy

Een server die tussen grote netwerken en lokale netwerken of computers staat, veelal om voor extra beveiliging te zorgen. Eén van de elementen van een firewall.

Routing

Het proces van het kiezen van een route voor informatiepakketjes om zeker te zijn dat ze de juiste bestemming bereiken. Apparaten of software die deze taak uitvoeren staan bekend als "routers."

SS-ID

Een SS-ID voorkomt interferentie tussen apparaten in verschillende netwerken. Zie ook **BSS-ID**, **ESS-ID**.

Subnetmask(er)

Een masker dat een netwerk verdeelt in subnetten.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Een dubbel protocol dat bestaat uit een protocol op transportniveau (TCP) waarmee gegevens in datapakketjes worden verdeeld en later weer bijeen worden gevoegd, en een netwerkprotocol (IP) dat de verzending van de pakketjes tussen verschillende punten in het netwerk verzorgt. Het protocol kan worden geïmplementeerd op verschillende platforms, waardoor ook gegevens verstuurd kunnen worden tussen machines met verschillende besturingssystemen. Het is het standaardprotocol voor het internet en omvat in de meeste gevallen telnet en ftp applicatieprotocols.

USB (Universal Serial Bus)

Een standaard voor het aansluiten van randapparatuur. USB ondersteunt datatransfersnelheden van maximaal 480Mbps (USB 2.0). Apparaten die zijn aangesloten via USB kunnen worden aan- en afgekoppeld terwijl de stroom aanstaat ("hot plug"). Er zijn geen afzonderlijke IRQ (interrupt request) getallen nodig, waardoor conflicten met andere apparaten worden voorkomen.

WEP (Wired Equivalent Privacy)

Een privacyprotocol dat is bedoeld om gebruikers van draadloze netwerken een zelfde niveau van privacy aan te bieden als gebruikers van een vast netwerk. Wanneer u gebruik maakt van WEP, voer dan de coderingssleutel in die u krijgt van de netwerkbeheerder.

Draadloos LAN-toegangspunt

Een draadloze transceiver die fungeert als de verbinding tussen draadloze apparatuur en een draadloos netwerk.

Specificaties

Standards	IEEE 802.11b (standaard draadloos LAN protocol), ARIB STD-T66 (standaard voor datacommunicatiesystemen met een laag vermogen)
Type	Direct Sequence Spectrum Spread (DS-SS); single (half duplex)
Bereik (zichtafstand)	Ongeveer 30m met WA-S1 standaardantenne Ongeveer 150m met WA-E1 extra groot bereik-antenne en grote antenne op draadloos LAN-toegangspunt
Werkfrequentie	WT-1: 2412–2472MHz (13 kanalen) WT-1A: 2412–2462MHz (11 kanalen)
Datasnelheden	1, 2, 5.5, and 11 Mbps
Beveiliging	128/64-bit (104/40-bit) WEP
Toegangsprotocollen	Infrastructuur/ad-hoc
Stroomverbruik	Sluimertoestand: 150mA maximaal (bij ingangsspanning van 13,5V) Zenden: 220mA maximaal (bij ingangsspanning van 13,5V)
Energieverbruik	3W maximaal
Omgevingsomstandigheden	Temperature: 0–40°C Vochtigheid: 85% (geen condensatie)
Weight	220g (exclusief antenne)
Afmetingen	146,5 mm × 34,5 mm × 65,5 mm

Trefwoordenregister

A

Aansluiten van de WT-1, 4
Antenne, 3

Auto send (automatisch verzenden), 13

B

Bevestigingsschroef, 3
BSS-ID, 16
BUSY (bezig), 3

C

Channel. Zie Kanaal

D

Deselect all?, 14
DHCP, 35
DNS, 20, 35
Domain Name Server (DNS) adres, 20,35
Draadloos toegangspunt, 2, 37
Draadloze LAN, 2, 5, 29
configuratie, 29

E

Encryption (codering), 16, 29
Key (sleutel), 16
ESS-ID, 16,3

F

FTP, 21
ftp, 21, 28, 31
instellingen, 21
map, 22
password (wachtwoord), 23
PASV-modus, 25
poortnummer, 24, 25
proxy, 21
server, 2,21
user ID, 23,28

G

Gateway, 19, 35
Gateway-adres, 19

I

Instellingbestanden. Zie
Netwerkinstellingbestanden;
Load settings file
IP-adres, 17, 27, 29, 37

K

Kanaal, 17, 35
selectie, 17

L

LAN,2, 36
LED. Zie Status LED's; BUSY
(bezig); LINK (verbinding);
POWER (aan/uit)
LINK (verbinding), 3, 10
Link-kwaliteit, 11
Link-status, 12
Load settings file? (Laden
instellingenbestand?), 15

M

MAC-adres, 21 ,29, 37
Mappen, 22

N

Network settings, 14
Netwerkinstellingen. Zie Net-
work settings
Netwerkinstellingbestanden, 14

P

Password, 23
POWER (aan/uit), 3, 34

S

Send folder (verzenden van
een map), 13
"Send" markering, 14
Send file as (bestand verzen-
den als), 13
"Sending" markering, 14
"Sent" markering, 14
Signaalsterkte, 11
Sprakmemo's, 8
SS-ID, 16, 21, 37
Status, 10-12
Status. Zie Link-status; Status-
LED's
Status-LED's, 3, 10
Stroomvoorziening – Contac-
ten, 3
Subnetmask(er), 17-18, 27, 37

T

TCP/IP, 17
TCP/IP, 17, 27, 30, 37
Toegangspunt. Zie Draadloos
toegangspunt
Transceiver, 12

U

Uploaden, 6
Klaarmaken camera voor, 6
Onderbreken, 8
Selecteren van foto's voor, 7

USB

USB, 4
USB, 4, 37
connector, 4
kabel, 3, 4
setup, 4
User ID, 23,28

V

Voice-memo's, 8

W

Wachtwoord. Zie Password
WEP, 29, 37,38
Wireless, 15
Wireless LAN, 2, 5. Zie ook
Draadloze LAN

Trasmettitore Wireless

WT-1



Manuale di riferimento

Informazioni sui marchi di fabbrica

Quando utilizzate l'antenna a campo esteso WA-E1 (disponibile separatamente), prestate attenzione a non ferirvi accidentalmente gli occhi con la sua punta. La mancata osservanza di questa precauzione può provocare seri danni alla vista.

Per la vostra sicurezza

Per evitare di danneggiare il prodotto e di procurare lesioni a voi o a terzi, prima di utilizzare il nuovo apparecchio, leggete con attenzione le precauzioni di sicurezza che seguono e conservatele in modo che chiunque lo utilizzi ne possa prendere conoscenza.

Le conseguenze che possono risultare dalla mancata osservanza delle precauzioni elencate in questa sezione sono indicate dai seguenti simboli:



Questa icona segnala avvertenze ed informazioni da leggere prima di utilizzare questo prodotto Nikon onde evitare possibili danni fisici all'utente.

Precauzioni



Non smontate

La mancata osservanza di questa precauzione può provocare ustioni, scariche elettriche o altri infortuni. Se l'involucro contenitore dell'apparecchio si rompesse in seguito a caduta o schiacciamento, togliete immediatamente la batteria o scollegate l'alimentatore dalla rete e consultate un centro assistenza autorizzato Nikon.



In caso di malfunzionamento spegnete immediatamente

Nel caso percepiate fuoriuscita di fumo, un odore intenso o inconsueto provenire dall'attrezzatura, rimuovete subito l'alimentazione facendo attenzione a non ustionarvi con alimentatore o batterie. Proseguire nell'utilizzo in queste condizioni può provocare lesioni. Dopo aver tolto le batterie fate controllare l'attrezzatura presso un centro assistenza autorizzato Nikon.



Conservate all'asciutto

Non immergete e non esponete l'apparecchio all'acqua o alla pioggia. La mancata osservanza di questa precauzione può provocare incendi o scosse elettriche.



Non utilizzate in presenza di gas infiammabili

La mancata osservanza di questa precauzione può provocare un incendio o un'esplosione.



Non manipolate con le mani umide

La mancata osservanza di questa precauzione può provocare scosse elettriche.



Tenete lontano dalla portata dei bambini

La mancata osservanza di questa precauzione può provocare lesioni.



Attenetevi alle disposizioni vigenti negli ospedali e sugli aerei

Questo dispositivo emette radiazioni su frequenze radio che potrebbero interferire con attrezzature mediche o di navigazione. Non utilizzatelo quindi negli ospedali o sugli aerei, senza avere prima ottenuto il permesso dal personale ospedaliero o di bordo.



Non esponete a temperature elevate

Non lasciate l'apparecchio in veicoli chiusi sotto le radiazioni solari o in altri luoghi esposti a temperature particolarmente elevate. La non osservanza di questa precauzione potrebbe comportare la combustione, il danneggiamento della struttura esterna o di parti interne.

 Precauzioni per l'impiego dell'antenna WA-E1

Quando utilizzate l'antenna a campo esteso WA-E1 (disponibile separatamente), prestate attenzione a non ferirvi accidentalmente agli occhi con la sua punta. La mancata osservanza di questa precauzione può provocare seri danni alla vista.

Avvisi

- Non sono consentite la riproduzione, la trasmissione, la trascrizione, la memorizzazione in un sistema di reperimento, la traduzione in altra lingua, in tutto o in parte, in qualunque forma e per qualsiasi scopo, dei manuali forniti con questo apparecchio, salvo previa autorizzazione scritta della Nikon Corporation.
- Nikon si riserva il diritto di apportare modifiche all'hardware e/o al software descritti in questi manuali, in qualsiasi momento e senza preavviso.
- Nikon declina ogni responsabilità per eventuali danni derivanti dall'utilizzo di questo prodotto.
- Nikon ed il distributore declinano ogni responsabilità per eventuali impieghi fatti non rispettando eventuali restrizioni in essere nel paese d'utilizzo. Pur avendo compiuto ogni sforzo per rendere questo manuale il più accurato e completo possibile, Nikon apprezza ogni segnalazione di errori o di omissioni che vorrete segnalare al distributore Nikon del paese interessato. Gli indirizzi dei distributori Nikon per i vari paesi sono forniti separatamente.

Table of Contents

Per la vostra sicurezza	i	FTP	21
Avvisi	iii	Appendici	26
Introduzione	1	Esempi di Impostazioni di Rete ...	26
Configurazione	2	Preparazione	26
Infrastructure	2	Costruire una Rete	26
Ad-hoc	2	Configurare il Server	27
Setup	3	Configurare il Wireless LAN Adapter	29
Parti del WT-1	3	Configurare il WT-1	30
Collegare il WT-1	4	Trasferimento Upload di Immagini	31
Settaggio LAN wireless	5	Soluzione dei Problemi	34
Caricare le immagini	6	Glossario	35
Preparazione	6	Specifiche	38
Caricare le immagini	7	Indice	39
Interruzione della trasmissione	8		
"Icone di invio "send", di invio in corso "sending" ed inviata "sent" ..	9		
Condizione della rete	10		
Guida al menu	12		
Transceiver	12		
Status	12		
Auto Send	13		
Send File As:	13		
Send Folder	13		
Deselect all?	14		
Network Settings	14		
Load Settings File	15		
Wireless	15		
TCP/IP	17		

Introduzione

Grazie per aver scelto il trasmettitore senza fili WT-1 o WT-1A utilizzabile con le fotocamere Nikon compatibili. Quando è collegato ad una fotocamera, il trasmettitore WT-1 o WT-1A può essere utilizzato per trasmettere le immagini dalla card di memoria della fotocamera ad un server. Il trasmettitore WT-1 può essere utilizzato solamente in Austria, Belgio, Danimarca, Finlandia, Francia, Germania, Grecia, Italia, Giappone, Olanda, Portogallo, Spagna, Svizzera e Gran Bretagna. Il trasmettitore WT-1A si può utilizzare esclusivamente in Canada e negli Stati Uniti. La differenza principale fra WT-1 e WT-1A sta nel numero di canali supportati (vedere pag. 38): tutte le altre funzioni sono presenti sia nel WT-1 sia nel WT-1A.

Questo manuale descrive come trasmettere immagini dalla fotocamera ad un server attraverso una rete LAN. Prima di utilizzare il trasmettitore WT-1 leggere le informazioni e gli avvertimenti alle pagine i-iii.

Nel corso del manuale, vengono usati i seguenti simboli e convenzioni:



Questa icona segnala avvertenze e informazioni che è necessario leggere per evitare danni alla WT-1.



Questa icona segnala note e informazioni che dovrebbero essere lette prima di usare l'apparecchio.



Identifica suggerimenti e informazioni aggiuntive utili durante l'impiego della WT-1.



Questa icona indica che ulteriori informazioni sono disponibili in altra parte del presente manuale.

Conoscenze di Base

Questo manuale prevede che l'utilizzatore possieda conoscenze di base sui server ftp e sulle reti locali senza fili (wireless LAN). Per maggiori informazioni sull'installazione, la configurazione e l'utilizzo delle periferiche in una rete senza fili contattate il costruttore o l'amministratore di rete.

Aggiornamento Continuo

L'"aggiornamento continuo" dell'utente fa parte dell'impegno Nikon a fornire un supporto di lungo termine e nuove opportunità di apprendimento. A questo scopo, le informazioni più recenti sono sempre disponibili on-line sui seguenti siti:

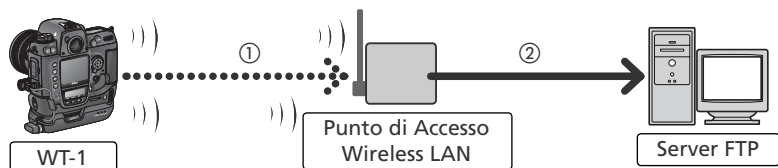
- Per gli utenti in Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
 - Per gli utenti in U.S.A.: <http://www.nikonusa.com/>
 - Per gli utenti in Asia, Oceania, Medio-Oriente e Africa: <http://www.nikon-asia.com/>
- Oltre alle notizie relative ai prodotti, potrete trovare suggerimenti, risposte alle domande più frequenti (FAQs) e consulenza di carattere generale in tema di Digital Imaging e ripresa fotografica. Per ulteriori informazioni, contattate l'importatore Nikon per il vostro paese, oppure l'URL qui sotto:
- <http://www.nikon-image.com/eng/>

Configurazione

Il trasmettitore wireless WT-1 è un dispositivo di rete LAN senza cavi che permette di trasmettere le fotografie dalla fotocamera ad un supporto server ftp. Si possono trasmettere le immagini durante la ripresa oppure le foto già presenti sulla scheda di memoria, selezionandole per l'invio. Il trasmettitore WT-1 supporta i seguenti due tipi di rete:

Infrastructure

Gli apparecchi di una rete ad infrastruttura comunicano tramite uno o più punti d'accesso wireless. Il dispositivo WT-1 supporta una modalità infrastruttura, per la connessione ad una rete wireless, tramite un punto d'accesso gestito.



Ad-hoc

Le apparecchiature di una rete wireless ad-hoc comunicano direttamente ("peer to peer"), senza un punto d'accesso wireless. Il dispositivo WT-1 supporta una modalità ad-hoc per la connessione wireless diretta ad un server ftp.

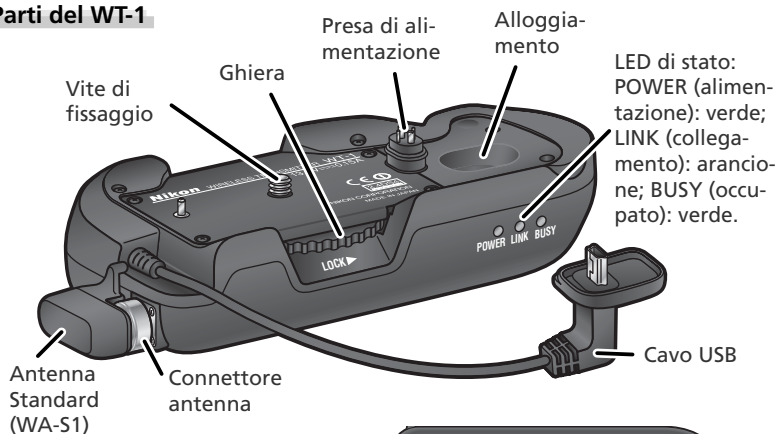


- ① Configurato utilizzando **Wireless LAN** (☞ 15–17) e **TCP-IP** (☞ 17–21)
- ② Configurato utilizzando **FTP** (☞ 21–25)
- ③ Configurato utilizzando **Wireless LAN** (☞ 15–17), **TCP-IP** (☞ 17–21) e **FTP** (☞ 21–25)

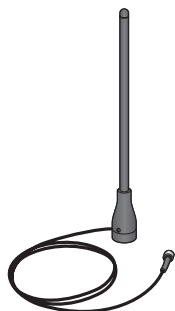
Per utilizzare il trasmettitore WT-1 è richiesto un ambiente con server ftp ed una rete senza fili Wireless LAN (non è supportata la connessione al server ftp via Internet). La funzionalità è stata accertata con i seguenti sistemi operativi: Windows XP Professional e Windows 2000 Professional

Setup

Parti del WT-1



Collegamento dell'antenna

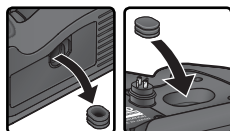
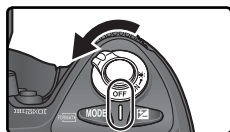
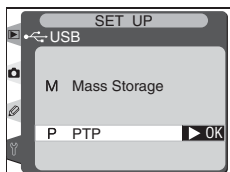
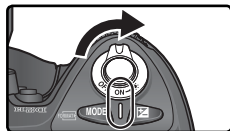


✓ Orientare Nuovamente l'Antenna

Prima di orientare nuovamente l'antenna sviarla dal connettore.

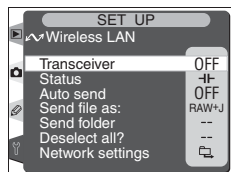
Collegare il WT-1

- 1 Accendete la fotocamera.
- 2 Prima di collegare WT-1 impostate l'opzione **USB** nel menu setup della fotocamera su **PTP**.
- 3 Spegnete la fotocamera.
- 4 Il coperchio può essere riposto nell'apposita sede del WT-1.
- 5 Posizionate la fotocamera sul WT-1 e ruotate la ghiera nel senso della freccia per fissare il WT-1 alla filettatura per cavalletto della fotocamera.
- 6 Aprite la protezione del connettore USB della fotocamera e collegate il cavo USB alla presa USB.
- 7 Passate il cavo sopra la guida, sul coperchio dell'alloggiamento batteria BL-2.



Settaggio LAN wireless

L'opzione di rete senza fili **Wireless LAN** nel menu setup della fotocamera, è disponibile solo quando è montato il WT-1. Per maggiori dettagli, consultate la Guida ai Menu  12) for details.

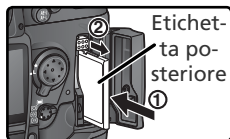


Opzione	Descrizione	
Transceiver	Accende/spegne il trasmettitore wireless LAN.	12
Status	Mostra la condizione di collegamento tra server e WT-1.	12
Auto send	Abilita l'invio delle immagini al server durante la ripresa.	13
Send file as:	Abilita l'invio di entrambi i file invece del solo JPG, quando si opera con modalità di salvataggio NEF+JPEG Fine , NEF+JPEG Normal o NEF+JPEG Basic .	13
Send folder	Invia tutte le immagini nella o nelle cartelle selezionate. Le immagini saranno inviate in sequenza partendo dal numero file più basso..	13
Deselect all?	Rimuove il contrassegno di trasferimento (indicatori "invia", "invio in corso" o "inviata") da tutti i file.	14
Network settings	Consente la variazione delle impostazioni necessarie per la connessione e l'autenticazione al server.	14

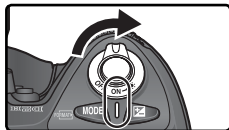
Caricare le immagini

Preparazione

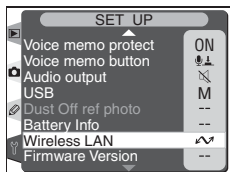
1 Inserite la scheda di memoria con le immagini da inviare.



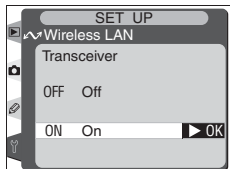
2 Accendete la fotocamera.



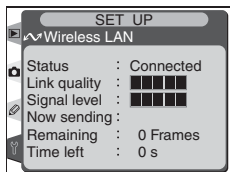
3 Impostate i settaggi di rete (☞ 16–25).



4 Nel menu di setup della fotocamera, selezionate **On** per l'opzione **Wireless LAN > Transceiver** (☞ 12).

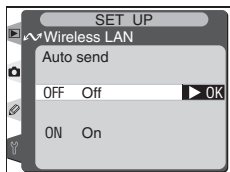


5 Selezionate **Status** dal menu **Wireless LAN** ed accertatevi della condizione di connessione "Connected" (☞ 11). Per informazioni su cosa fare se la fotocamera mostra le indicazioni "Not Connected" o "Failure" consultate il capitolo "Domande e Risposte" (☞ 34).



Caricare le immagini

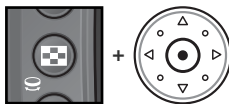
- 1 Per **Wireless LAN > Auto send**, selezionate **Off**. (Se la voce **Auto Send** è attiva non possono essere selezionate nuove fotografie per l'invio, mentre saranno inviate al server appena sono state scattate).



- 2 Premete il pulsante  per visionare le immagini sulla scheda di memoria. Visualizzate la prima immagine da inviare in modalità playback di immagini singole oppure evidenziatela nell'elenco miniature.



- 3 Premete il centro del multi-selettore tenendo premuto il pulsante . L'immagine sarà marcata con un'icona bianca "invia" e la trasmissione inizierà immediatamente. Durante il caricamento le immagini saranno marcate con un'icona verde "invio in corso". Ripetere questa operazione per spedire immagini aggiuntive (le immagini saranno spedite nell'ordine selezionato).



Le immagini inviate con successo sono marcate con un'icona blu "sent".



✓ Durante il Caricamento

Non rimuovete la card di memoria dalla fotocamera durante l'invio delle immagini.

✓ Nome dei File

Se la cartella di destinazione sul server ftp contiene file con lo stesso nome dei file inviati, i file sul server saranno sostituiti con quelli inviati dalla fotocamera.

Interruzione della trasmissione

Per annullare la trasmissione di immagini marcate con un'icona bianca "invia" o verde "invio in corso" selezionate le immagini durante la visione play e premete il centro del multi-selettore tenendo premuto il pulsante . L'icona sarà rimossa. Una delle seguenti azioni interrompe ugualmente la trasmissione:

- Spegnimento della fotocamera
- Selezione della voce **Off** nel menu **Wireless LAN > Transceiver**
- Selezione di **Deselect all?** nel menu **Wireless LAN**
- Cancellazione di foto tramite la pressione del tasto  in fase di selezione
- Formattazione della scheda di memoria

Perdita di segnale

La trasmissione può interrompersi in caso di perdita del segnale ( 11). Potrà riavviarsi spegnendo e poi riaccendendo la fotocamera, attivando l'esposimetro o selezionando **On** per **Wireless LAN > Transceiver** non appena il segnale viene ripristinato.

Spegnimento della fotocamera

Il contrassegno di invio "send" viene salvato se si spegne la fotocamera o si seleziona **Off** per **Wireless LAN > Transceiver** mentre è in corso la trasmissione. L'invio delle immagini contrassegnate "send" riprende quando la fotocamera viene riaccesa o quando si seleziona **On** per **Wireless LAN > Transceiver**.

Appunti vocali

Gli appunti vocali non possono essere caricati separatamente, ma saranno allegati alle relative immagini durante la loro trasmissione.

"Icone di invio "send", di invio in corso "sending" ed inviata "sent"

Quando le immagini selezionate per il caricamento "upload" vengono visualizzate in playback, compaiono accompagnate dalle seguenti icone.

"Send" - Invia

Le immagini che sono state selezionate per il caricamento "upload" sono marcate con un'icona bianca "invia" (📷➡️📺).



"Sending" - Invio in corso

Durante l'invio, l'icona 📷➡️📺 è mostrata in verde.



"Sent" - Inviata

Le immagini inviate con successo sono marcate con un'icona 📷➡️📺 blu.



🔧 Per rimuovere gli indicatori di invio

Le icone "invio", "invio in corso" e "inviata" possono essere rimosse selezionando **"Deselect all?"** dal menu **Wireless LAN** (📶 14).

Condizione della rete

Lo stato del collegamento tra il server ed il WT-1 viene mostrata dalle spie LED e dal display **Status** nel menu **Wireless LAN**.

I LED di stato

La spia luminosa **POWER** lampeggia quando il WT-1 riceve alimentazione elettrica dalla fotocamera.

Stato	POWER	LINK	BUSY
Fotocamera o esposimetro spenti o con Off selezionato nell'opzione Wireless LAN>Transceiver .	 (spen- ta)	 (spen- ta)	 (spen- ta)
Fotocamera accesa e comando On selezionato per Wireless LAN>Transceiver .	 (acce- sa)	N/A*	N/A*

* Lampeggia per indicare una connessione attiva.

† Si accende quando i dati sono in corso di trasmissione.

Lo stato di collegamento tra il dispositivo WT-1 e server è mostrato dal led **LINK** che lampeggia a velocità differenti per indicare la qualità del collegamento. Il LED **BUSY** si illumina durante la trasmissione.

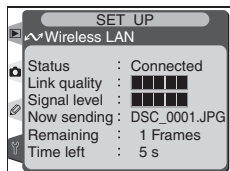
Stato	POWER	LINK	BUSY
Durante la connessione al server	 (acce- sa)	 (acce- sa)	 (off)
Durante l'invio dati	 (acce- sa)	 (lam- peggiante)	 (acce- sa)

Le seguenti indicazioni segnalano un errore:

Stato	POWER	LINK	BUSY
Errore di connessione	 (lam- peggiante)	 (spen- ta)	 (spen- ta)
Malfunzionamento hardware del WT-1	 (lam- peggiante)	 (lam- peggiante)	 (lam- peggiante)

Il display di stato

Lo stato della rete può essere visionato anche selezionando **Status** dal menu **Wireless LAN**.



Status (Stato)

Stato del collegamento tra server e fotocamera.

- **Connected:** connessione stabilita
- **Not connected:** fotocamera non connessa
- **Failure:** non è possibile stabilire una connessione

Status : Connected

Link quality (Qualità del collegamento)

E' un indicatore di qualità del collegamento a cinque livelli. Se la qualità del segnale aumenta la velocità di trasmissione migliora.

Status : Connected
Link quality : █████

Signal level (Livello del Segnale)

Un indicatore a 5 livelli mostra l'intensità del segnale.

Link quality : █████
Signal level : █████
Now sending : DSC_0001.JPG

Now sending (Nome file)

Il nome del file della trasmissione in corso.

Signal level : █████
Now sending : DSC_0001.JPG
Remaining : 1 Frames

Remaining (Rimanti)

Il numero di immagini (fotogrammi) in attesa di essere trasmessi.

Now sending : DSC_0001.JPG
Remaining : 1 Frames
Time left : 5 s

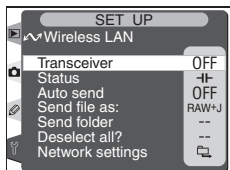
Time left (Tempo Residuo)

Tempo stimato per spedire i dati rimanenti. Cambia in base alla qualità ed alla potenza del segnale

Remaining : 1 Frames
Time left : 5 s

Guida al menu

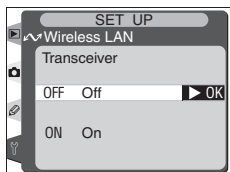
Questa sezione descrive le voci disponibili nell'opzione **Wireless LAN** del menu setup della fotocamera.



Transceiver

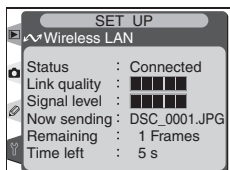
Accende o spegne il trasmettitore.

Opzione	Descrizione
Off (default)	Trasmettitore spento. La fotocamera non può comunicare con il server.
On	Trasmettitore acceso. La fotocamera può comunicare con il server.



Status

Stato corrente del collegamento tra WT-1 e server (Fig. 11).

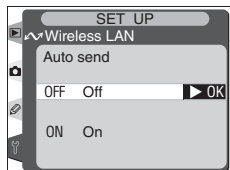


"Transceiver"

La trasmissione delle immagini marcate con l'icona "invia" inizia selezionando il comando **On** in **Wireless LAN>Transceiver**. Disattivando il transceiver, la fotocamera interrompe l'alimentazione al WT-1. Selezionate **OFF** per ridurre il consumo della batteria quando non utilizzate la trasmissione.

Auto Send

Abilita l'invio al server delle foto appena scattate.



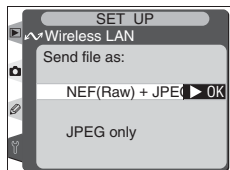
Opzione	Descrizione
Off (default)	Le fotografie non vengono caricate automaticamente al server appena scattate. Le immagini per la trasmissione vanno selezionate con la fotocamera in modalità playback.
On	Le fotografie vengono caricate al server appena scattate.* La trasmissione inizia non appena l'immagine è registrata sulla scheda di memoria. Prima di fotografare, assicuratevi che la scheda di memoria sia inserita nella fotocamera.

* Le fotografie non saranno caricate al server se nel menu **Wireless LAN > Transceiver** è selezionato **Off**. Le foto verranno invece contrassegnate con l'icona "invia" non appena registrate sulla scheda di memoria.

Send File As:

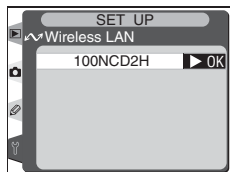
Se le foto vengono scattate in modalità **NEF + JPEG Fine**, **NEF + JPEG Normal**, o **NEF + JPEG Basic**, scegliete se inviare entrambi i file NEF (RAW) e JPEG o solo quelli compressi JPEG.

Opzione	Description
NEF(Raw) + JPEG (default)	Spedisce sia i file NEF (RAW) sia JPEG. I file JPEG sono inviati per primi.
JPEG only	Invia solo i file JPEG.



Send Folder

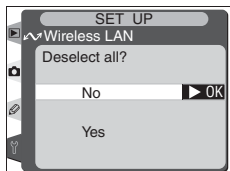
Tutti i file nella cartella selezionata (inclusi quelli già marchiatosi come "inviato") saranno inviati in ordine crescente di numerazione file. La cartella non sarà inviata. La trasmissione inizia quando la cartella è selezionata.



Deselect all?

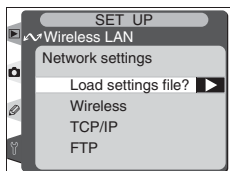
Cancella i contrassegni “invia”, “invio in corso” e “inviata” da tutte le immagini sulla scheda di memoria.

Opzione	Descrizione
No (default)	Il contrassegno di marcatura non è rimosso.
Yes	Rimuove il contrassegno di marcatura da tutte le immagini ed interrompe l'invio delle foto marcate con l'icona “invio in corso”.



Network Settings

Modifica le impostazioni per la connessione al server. Le impostazioni create utilizzando un computer possono essere caricate da una card di memoria (15); le impostazioni di rete possono essere modificate individualmente utilizzando i menu della fotocamera (15–25; esempi di impostazioni sono presenti a pagina 26). Per evitare che il monitor si spenga prima del completamento di regolazione delle impostazioni, selezionate un ritardo di spegnimento lungo oppure utilizzate l'alimentatore a rete quando modificate le impostazioni manualmente.

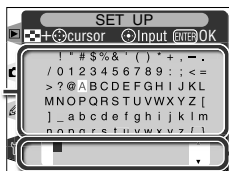


Inserimento di un testo nel menu “Network Settings”

Qualora fosse necessario inserire un testo per completare l'impostazione selezionata apparirà la seguente finestra di dialogo.

Area tastiera

Ussate il multi-selettore per evidenziare le lettere, premetelo in centro per eseguire la selezione.



Area di visualizzazione testo

Il testo appare in quest'area. Per spostare il cursore, premete e usate i pulsanti alto, basso, a sinistra e destra del multi-selettore.

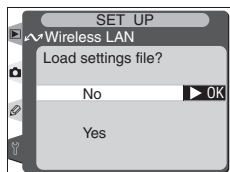
Usate il multi-selettore per evidenziare il carattere desiderato nell'area tastiera e premete il multi-selettore in centro per inserire il carattere evidenziato nella posizione corrispondente a quella del cursore. Per cancellare il carattere sotto il cursore, premete il pulsante. Per spostare il cursore premete il pulsante insieme al multi-selettore. Non si possono inserire più di trentadue caratteri; inserendo altri caratteri al fondo del dedicato campo, verranno cancellati tutti quelli oltre il 33.

Per terminare l'inserimento del testo e tornare al menu **Network Settings**, premete il pulsante. Per uscire e tornare al menu d'impostazioni setup senza completare l'inserimento del testo, premete.

Load Settings File

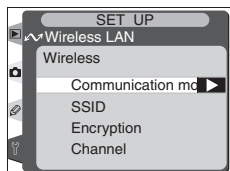
Le impostazioni di rete create con un computer si possono salvare sulla card di memoria della fotocamera.

Opzione	Descrizione
No (default)	Esce senza modificare le impostazioni.
Yes	Carica le impostazioni Wireless , TCP/IP e FTP dalla scheda di memoria.



Wireless

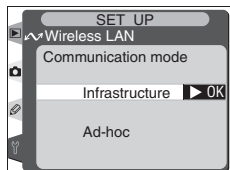
Modificate le impostazioni di connessione ad una rete senza fili come descritto nelle pagine seguenti.



Modalità di comunicazione

Selezionate una modalità in relazione alle caratteristiche della rete senza fili wireless.

Opzione	Descrizione
Infrastructure (default)	La connessione alla rete avviene tramite un punto d'accesso gestito.
Ad-hoc	Connessione wireless diretta alla pari al server ftp.

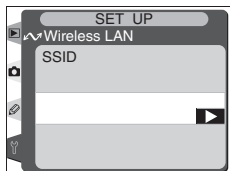


Creazione di un file impostazioni

Presso gli indirizzi web forniti a pag. 1 di questo manuale, è disponibile un'applicazione per creare file d'impostazioni. Dopo aver creato il file, salvatelo nella root directory (quella principale) della scheda di memoria della fotocamera usando un lettore di schede Compact Flash o un adattatore PC Card per gli alloggiamenti dei portatili. Non possono essere archiviati sulla stessa scheda di memoria più file di impostazioni "settings" alla volta. Maggiori informazioni possono essere scaricate dal sito web.

SSID

E' richiesto un BSS- o ISS-ID per la connessione ad un adattatore Wireless LAN o ad un punto di accesso. Lasciate vuoti questi campi se il network permette di impostare automaticamente il valore SS-ID ("ogni" connessione). Per cambiare il valore di BSS- o ISS-ID in uso, premete il multi-selettore a destra ed inserite un ID come descritto a pagina 17. Premete il pulsante  per tornare alla schermata SS-ID.



Protezione Criptata

Inserite le impostazioni di protezione criptata in relazione alle impostazioni della rete. Premete il multi-selettore in alto o in basso per evidenziare un'opzione, quindi premete il selettore stesso a destra per selezionarla.

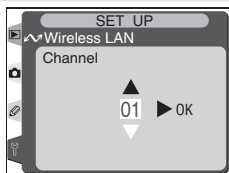
- **Done:** Conferma le modifiche e ritorna al menu Wireless.
- **On:** Abilita/disabilita la criptatura. Quando è abilitata, compare ✓.
- **Base 16:** Abilita/disabilita la criptatura base-16. Quando essa è abilitata, compare ✓. Questa opzione abilita la criptatura base-16, per inserire una chiave di criptatura in notazione esadecimale utilizzando solo i numeri da 0-9, e le lettere da A-F. Disabilita la criptatura base-16 per inserire la chiave di criptatura in notazione ASCII con i caratteri alfa-numerici standard.
- **128 bit:** Abilita/disabilita la criptatura 128-bit. Quando essa è abilitata, compare ✓. Quando la criptatura è disabilitata, sarà comunque utilizzata una criptatura 40-bit.
- **Chiave di Protezione Criptata:** evidenziate la chiave in uso e premete il multi-selettore a destra per visualizzare la finestra di dialogo mostrata sulla destra. Premete il selettore a destra o a sinistra per selezionare i caratteri, in alto ed in basso per cambiarli. Premete  per tornare al menu di protezione criptata. La lunghezza della chiave dipende dall'opzione selezionata per **Base 16** e **128 bit**.



Base 16	128 bit	Chiave di Protezione Criptata
—	—	Cinque caratteri (ASCII)
✓	—	Dieci caratteri (esadecimale)
—	✓	Tredici caratteri (ASCII)
✓	✓	Ventisei caratteri (esadecimale)

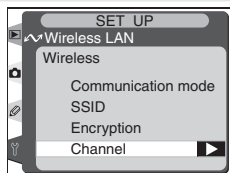
Channel*

1



Evidenziate Channel†

2



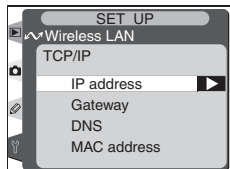
Visualizzate il menu Channel.

* Non richiesto se si seleziona **Infrastructure** per **Communication mode**.

† I canali 12 e 13 non sono disponibili in Nord America.

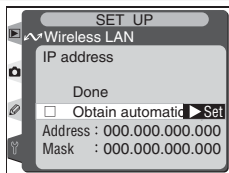
TCP/IP

Modifica le impostazioni TCP/IP come descritto nelle pagine seguenti.



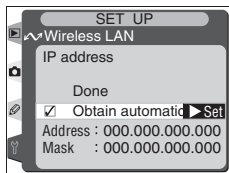
IP Address*

1



Evidenziate **Obtain automatically**.

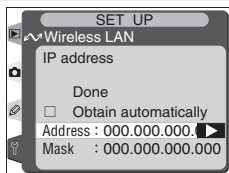
2



Assegnate o rimuovete il segno di spunta ✓. Se la rete wireless è configurata per fornire l'indirizzo IP automaticamente, assegnate ✓ e procedete al punto 11. In caso contrario, rimuovete ✓ e introducete l'indirizzo IP e la maschera di sub-rete fornita dal gestore (punti 3–10).

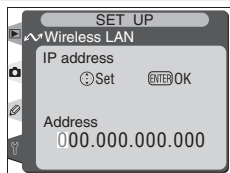
* Richiesto.

3



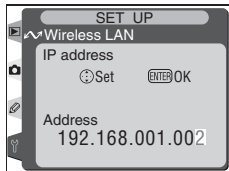
Evidenziate **Address**.

4



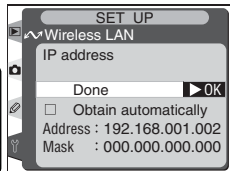
Entrate in modalità di correzione.

5



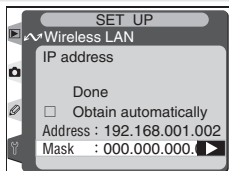
Premete il multi-selettore a sinistra o destra per selezionare, in alto o basso per modificare.

6



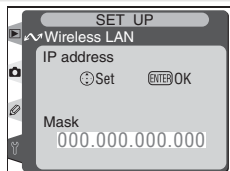
Uscite dal menu indirizzo IP: Se non è richiesta una maschera di sottorete procedete allo Step 11.

7



Evidenziate **Mask**.

8



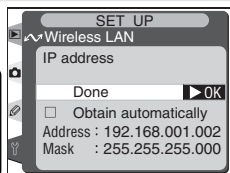
Entrate in modalità di correzione.

9



Selezionate subnet mask.

10



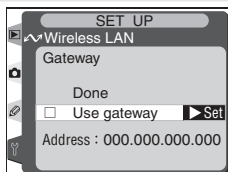
Uscite dal menu indirizzo IP.

11

Evidenziate **Done** e premete il multi selettore a destra per tornare al menu TCP/IP.

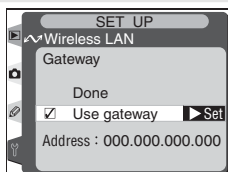
Gateway

1



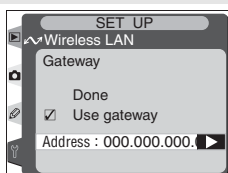
Evidenziate **Use gateway**.

2



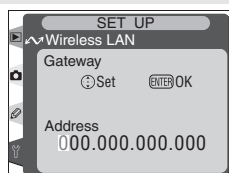
Assegnate o rimuovete il segno di spunta ✓. Se la rete richiede l'indirizzo gateway, assegnate ✓ e introducete l'indirizzo fornito dal gestore di rete (punti 3-6). In caso contrario, rimuovete ✓ e procedete al punto 7.

3



Evidenziate **Address**.

4



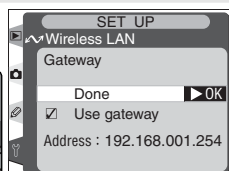
Entrate in modalità di correzione.

5



Premete il multi-selettore a sinistra o destra per selezionare, in alto o basso per modificare.

6

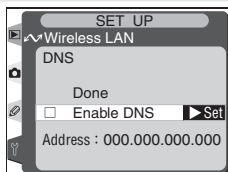


Ritornate al menu Gateway.

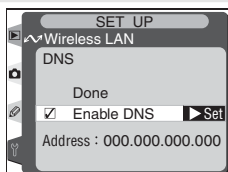
7

Evidenziate **Done** e premete il multi selettore a destra per tornare al menu TCP/IP.

1

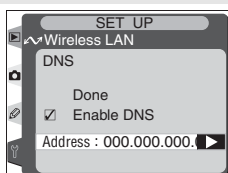
Evidenziate **Enable DNS**.

2

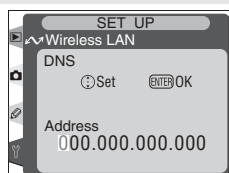


Utilizzate il segno di spunta ✓ per abilitare o disabilitare. Se il Domain Name Server (DNS) esiste sul network, inserite il segno di spunta ✓ ed inserite l'indirizzo DNS fornito dall'amministratore di rete (Step 3-6). In caso contrario rimuovete il segno di spunta ✓ e procedete allo Step 7.

3

Evidenziate **Address**.

4



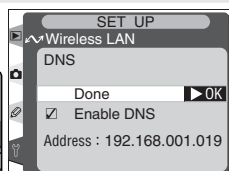
Entrate in modalità di correzione.

5



Premete il multi-selettore a sinistra o destra per selezionare, in alto o basso per modificare.

6



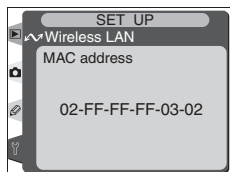
Ritornate al menu DSN.

7

Evidenziate **Done** e premete il multi selettore a destra per tornare al menu TCP/IP.

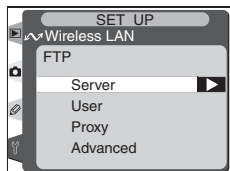
MAC Address

In questo campo viene indicato l'indirizzo a dodici cifre Media Access Control (MAC) per il WT-1.



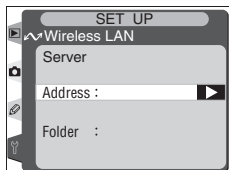
FTP

Modificate le impostazioni ftp come descritto nelle pagine seguenti.



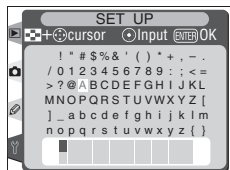
Server*

1



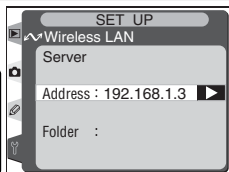
Evidenziate **Address**.

2



Richiamate il dialogo di inserimento testo (14).

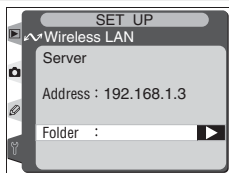
3



Inserite l'indirizzo del server FTP (contattate il gestore o l'amministratore di rete se non ne siete certi). Per ritornare al menu Server, premete il pulsante **ENTER**.

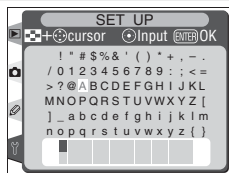
* Richiesto.

4



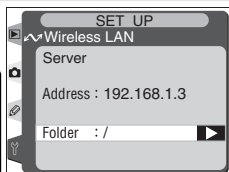
Evidenziate **Folder**.

5



Richiamate il dialogo d'inserimento testo (14).

6



Dopo aver inserito il nome della cartella di destinazione sul server ftp, premete il pulsante  per ritornare al menu Server.

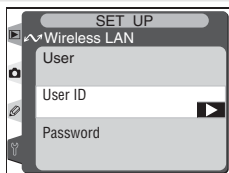
7

Premete il multi-selettore a sinistra per ritornare al menu ftp.

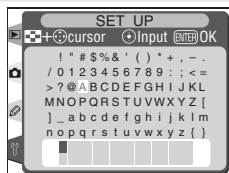
Nome Cartelle

I nomi delle cartelle non sono determinanti

1

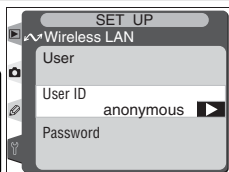
Evidenziate **User ID**.

2

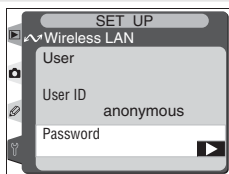


Richiamate il dialogo d'inserimento testo (P 14).

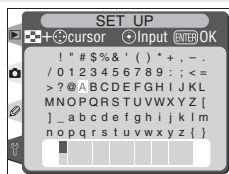
3

Dopo aver inserito il nome utente per registrarvi al server FTP, premete il pulsante **ENTER** per ritornare al menu User.

4

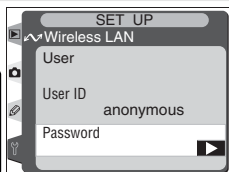
Evidenziate **Password**.

5



Richiamate il dialogo d'inserimento testo (P 14).

6

Dopo aver inserito la password per registrarvi al server FTP, premete il pulsante **ENTER** per ritornare al menu User. La password sarà mascherata da una sequenza di puntini quando apparirà nel menu FTP.

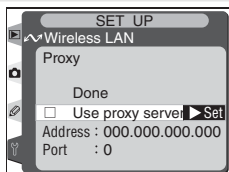
7

Evidenziate **Done** e premete il multi selettore a destra per tornare al menu FTP.

* Richiesto.

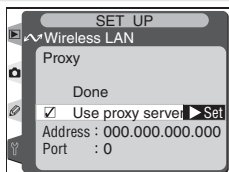
Proxy

1



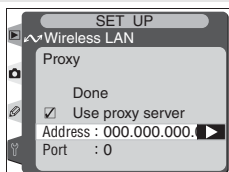
Evidenziate **Use proxy server**.

2



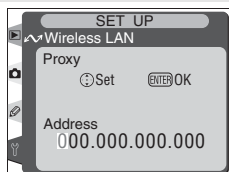
Assegnate o rimuovete il segno di spunta ✓. Se l'ftp richiede il server proxy, assegnate ✓ ed introducete indirizzo e numero Port (punti 3-6). In caso contrario, rimuovete ✓ e procedete al punto 7.

3



Evidenziate **Address**.

4



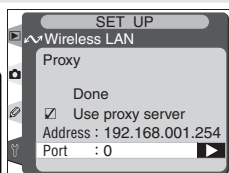
Entrate in modalità di correzione.

5



Premete il multi-selettore a sinistra o destra per selezionare, in alto o basso per modificare.

6



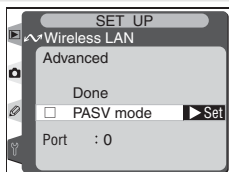
Ritornate al menu Proxy. Ripetete i punti 3-6 per introdurre il numero **Port**.

7

Evidenziate **Done** e premete il multi selettore a destra per tornare al menu FTP.

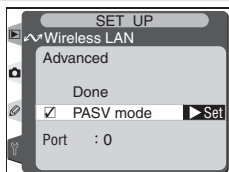
Advanced

1



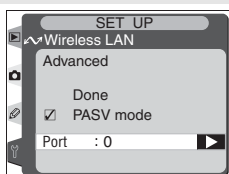
Evidenziate **PASV mode**.

2



Assegnate o rimuovete il segno di spunta ✓. Assegnate ✓ per ordinare al server di utilizzare il modo PASV (prima di attivare quest'opzione assicuratevi che il server supporti questa modalità). Rimuovete ✓ per utilizzare il modo normale (PORT).

3



Evidenziate **Port**.

4



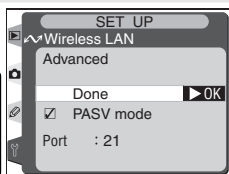
Entrate in modalità di correzione.

5



Inserite il numero di porta per la connessione all'ftp (se richiesto). Premete il multi-selettore a sinistra o destra per selezionare il numero, in alto o basso per modificarlo.

6



Ritornate al menu Advanced.

7

Evidenziate **Done** e premete il multi selettore a destra per tornare al menu FTP.

Esempi di Impostazioni di Rete

Le pagine seguenti descrivono come impostare una semplice struttura di rete utilizzando il WT-1 ed un server ftp basato su Windows Professional XP. Non sono descritte le opzioni di criptatura dati e la parte riguardante le generale sicurezza della rete.

1—Preparazione	26
2—Costruire una rete	26
3—Configurare il server	27–28
4—Configurare l'adattatore Wireless LAN	29
5—Configurare il WT-1	30–31
6—Trasferire le immagini	31–33

Preparazione

Preparare le seguenti parti interessate:

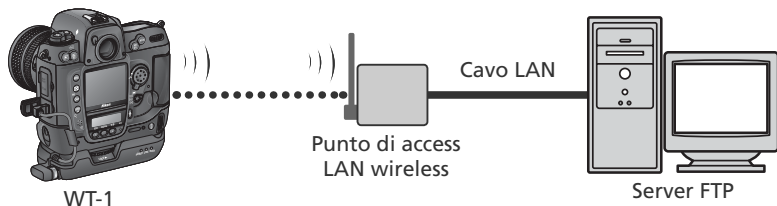
- Fotocamera digitale D2H
- server ftp¹
- Trasmettitore senza fili WT-1
- adattatore wireless LAN²

¹ Computer Windows XP Professional con installati i servizi Internet Information Services (IIS).

² Tipo di bridge. Possono essere richieste impostazioni aggiuntive utilizzando un router wireless. Per maggiori informazioni vedere la documentazione fornita dal costruttore.

Costruire una Rete

Configurare la rete come mostrato sotto. In questo esempio il punto di accesso alla rete LAN wireless è collegato con un cavo al server ed il server non è collegato ad altri elementi della rete.

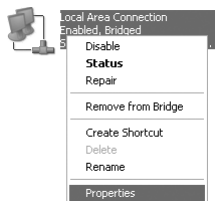


Configurare il Server

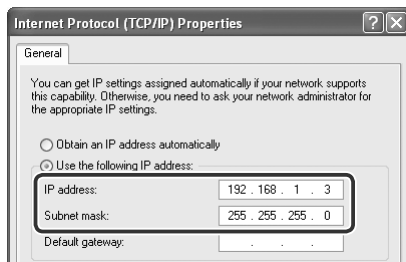
L'esempio seguente prevede che Windows XP Professional e Internet Information Services (IIS) siano installati (IIS è incluso nell'installazione standard di Windows XP Professional; per maggiori informazioni consultate la documentazione del sistema operativo o il servizio Microsoft). Assicuratevi di utilizzare caratteri supportati dal WT-1 (🔍 14) nell'indicare le impostazioni per la user ID, la password ed il nome delle cartelle.

Assegnare un indirizzo IP

Aprire il pannello di controllo **Connessioni di Rete**. Cliccate con il tasto destro sull'icona di connessione a rete locale **"Local Area Connection"** e selezionare **Properties** dal menu proposto.



Apparirà la finestra di dialogo "Proprietà - Local Area Connection". Selezionate **Internet Protocol (TCP/IP)** e cliccate su **Properties** per mostrare la finestra di dialogo "Internet Protocol (TCP/IP)". Inserite un indirizzo IP e una maschera di sottorete subnet mask per il server ftp.

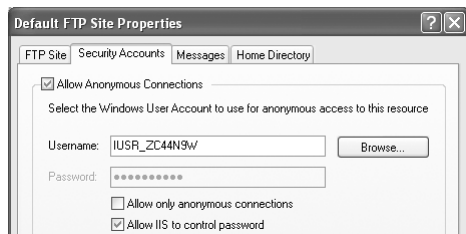


In questo esempio si presume che la rete utilizzi un indirizzo IP privato di classe C ed una maschera di sottorete subnet mask. Assicurarsi che l'indirizzo IP non sia lo stesso già assegnato all'adattatore wireless LAN o al WT-1. Per esempio, se il server ftp ha l'indirizzo IP 192.168.1.3, all'adattatore wireless LAN si può assegnare l'indirizzo 192.168.1.1 e al WT-1 l'indirizzo 192.168.1.2. Tutti gli indirizzi devono essere della stessa classe.

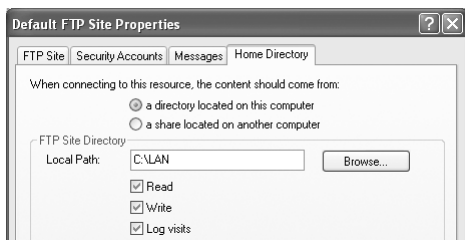
Creare un Sito FTP

Portatevi sugli **Strumenti di Amministrazione** raggiungibile dal Pannello di Controllo ed aprite la console **Internet Information Services**. Cliccate con il tasto destro la cartella **Default FTP Site** e selezionare **Properties** dal menu presentato.

Sarà mostrata la finestra di dialogo "Proprietà – Default FTP Site". Selezionate "Account di Protezione" quindi **Allow Anonymous Connections** ed **Allow IIS to control password**. Verificate che l' user ID di default (composta da "IUSR" più il nome del computer) non si sia modificata e lasciate vuota il campo della password.



Successivamente, aprite "Home Directory" e selezionate **A directory located on this computer**. La directory di riferimento per le immagini scaricate sul server ftp è indicata nel box di testo **Local Path**: selezionate una cartella ed impostate **Read**, **Write** e **Log visits**.



Prima di procedere allo step successivo, selezionate **OK** per chiudere la finestra di dialogo.

Configurare il Wireless LAN Adapter

Le informazioni minime necessarie per configurare un dispositivo wireless LAN, sono elencate di seguito. Per maggiori dettagli, contattate il produttore specifico del dispositivo impiegato.

Protocollo	802.11b
SS-ID¹	D2H
Encryption (WEP)	Off - Protezione Criptata disattivata
"Any" connection²	Disabilitata – Qualunque Connessione
Canale	Any - Qualsiasi
Indirizzo IP³	Otteni automaticamente l'indirizzo IP: Off Indirizzo IP: 192.168.1.1 Subnet mask: 255.255.255.0
Gateway di default	000.000.000.000
DNS	000.000.000.000
Indirizzo MAC⁴	Non specificato

¹ Alcuni SS-ID devono essere assegnati al WT-1.

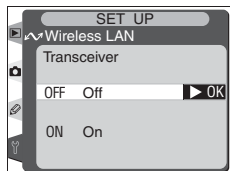
² Non richiesto se l'adattatore non supporta qualunque connessione "any" connection.

³ In questo esempio si presume che la rete utilizzi un indirizzo IP privato ed una maschera di sottorete "subnet mask" di classe C. Verificate che l'indirizzo IP non sia lo stesso assegnato al server ftp o al WT-1. Per esempio se l'indirizzo server ftp è 192.168.1.3, al dispositivo wireless LAN si può assegnare 192.168.1.1 ed al WT-1 si può assegnare 192.168.1.2. Tutti gli indirizzi devono essere della stessa classe.

⁴ Se è richiesto l'indirizzo MAC, inseritelo sul WT-1 (21).

Configurare il WT-1

Prima di sistemare le impostazioni di rete come mostrato sotto, selezionate **Off** nel menu **Wireless LAN>Transceiver**.



Wireless

Tipo di comunicazione	Rete Gestita "Infrastructure"
SSID¹	D2H
Criptatura "Encryption"	Disabilitata
Canale	—

¹ Il medesimo SS-ID deve essere assegnato al dispositivo wireless LAN.

TCP/IP

Indirizzo IP¹	Otteni automaticamente l'indirizzo IP: Off Indirizzo IP: 192.168.1.1 Subnet mask: 255.255.255.000
Gateway	Disabilitato
DNS	Disabilitato

¹ In questo esempio si presume che la rete utilizzi un indirizzo IP privato e una maschera di sottorete "subnet mask" di classe C. Verificate che l'indirizzo IP non sia lo stesso assegnato al server ftp o al WT-1. Per esempio se l'indirizzo server ftp è 192.168.1.3, al dispositivo wireless LAN si può assegnare 192.168.1.1 ed al WT-1 si può assegnare 192.168.1.2. Tutti gli indirizzi devono essere della stessa classe.

Server	Indirizzo 192.168.1. 3 ¹ Cartella: / ²
User	User ID: anonimo Password:
Proxy	Disabilitato
Modo PASV	Disabilitato

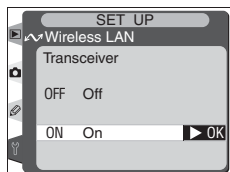
¹ Inserite l'indirizzo assegnato al server ftp (🔗 27).

² Selezionare "/" per navigare nella radice delle directory del server ftp (🔗 28).

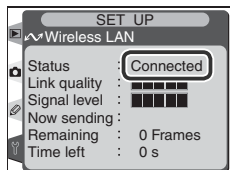
Trasferimento Upload di Immagini

Questa sezione descrive come trasferire le immagini appena scattate. Per ottenere risultati ottimali il WT-1 ed il dispositivo wireless LAN devono essere a pochi metri e senza ostacoli fra di loro.

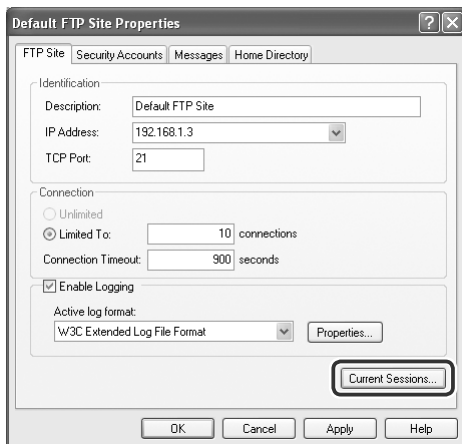
- 1 Selezionate **On** per l'opzione **Wireless LAN** > **Transceiver** nel menu di setup della fotocamera.



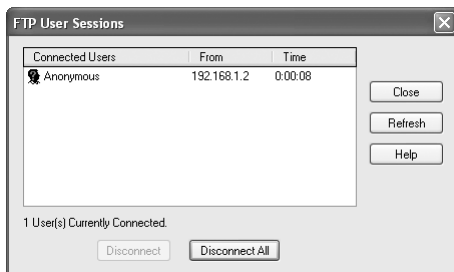
- 2 Verificate l'avvenuta connessione. Per controllare la connessione dalla fotocamera, selezionate **Status** dal menu **Wireless LAN**, quindi verificate che la voce "Connected" appaia a fianco di "Status". Per informazioni su cosa fare se la fotocamera segnala "Not connected" o "Failure," vedere "Soluzione dei Problemi" (🔗 34)



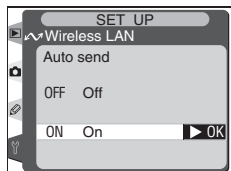
Per controllare lo stato della connessione dal computer, cliccare con il tasto destro sulla cartella **Default FTP site** e selezionare **Properties** dal menu presentato. Aprite "FTP Site" e cliccate su **Current Sessions...**



Verificate che "Anonimo" sia elencato nella lista "Utenti connessi." Per informazioni su cosa fare quando non sono elencate connessioni, vedere "Soluzione dei Problemi" (34).



- 3 Selezionate **On** per **Wireless LAN>Auto send**.
Scattate una foto e verificatene l'invio upload
sulla cartella specifica de server ftp.



Soluzione dei Problemi

Problema	Soluzione	
Il LED "POWER" non si accende.	• Accendete la fotocamera	4
	• Premete il pulsante di scatto a metà corsa per attivare il sistema esposimetrico.	—
	• Ricollegate il WT-1	4
Tutti i LED lampeggiano assieme.	Errore hardware sul WT-1. Contattate il servizio di assistenza autorizzato Nikon.	—
Interferenze radio eccessive.	Cambiare il posizionamento della fotocamera o l'orientamento dell'antenna.	—
L'indicatore dello stato di connessione indica "Not connected" o "Failure" oppure il server ftp non indica connessioni attive.	Spegnete il trasmettitore e controllate le impostazioni del WT-1, del dispositivo wireless LAN o del punto di accesso e del server ftp.	26

Glossario

Ad-hoc

Le apparecchiature di una rete wireless ad-hoc comunicano direttamente (“peer to peer”), senza un punto d’accesso wireless. Il dispositivo WT-1 supporta una modalità ad-hoc per la connessione wireless diretta ad un server fpt.

Qualunque Connessione “Any”

Permette alle periferiche di collegarsi alla rete senza fili senza utilizzare un SS-ID. Può essere utilizzato per punti di accesso alla rete senza fili “hot spots” ma non è sicuro quanto le connessioni che richiedono un SS-ID.

BSS-ID (Basic Service Set ID)

Tutti gli apparecchi di rete senza cavi “wireless” presenti in una rete ad-hoc condividono la stessa BSS-ID. La BSS-ID può essere composta da un massimo di trentadue caratteri. Vedere anche Ad-hoc.

Channel (Canale)

Quando più reti LAN wireless con diversi indirizzi ESS-ID lavorano su una sola frequenza all’interno di una determinata area, la velocità di trasmissione diminuisce drasticamente. E’ però possibile specificare un canale (frequenza) diverso per ogni rete, così da evitare interferenze ed aumentare la velocità di trasmissione (ricordate che tutte le apparecchiature nella stessa rete devono essere impostate sul medesimo canale). Nello standard IEEE 802.11b, la banda 2.4GHz è suddivisa in 14 canali ognuno dei quali separato dal precedente di 4MHz.

Server DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Ogni apparecchio in una rete TCP/IP necessita di un distinto indirizzo IP. Se sulla rete è presente un server DHCP, gli indirizzi IP verranno assegnati automaticamente. Su reti di computer operanti solamente con Windows Me, Windows 98 o Windows 95 non vi sono server DHCP. Il server DHCP può essere abilitato su altre reti; per saperne di più consultate il gestore di rete, l’amministratore o il manuale fornito con il router o con il sistema operativo.

DNS (Domain Name Server)

E’ un server che contiene un database di indirizzi IP e nomi host per le macchine amministrate e che converte i nomi host in indirizzi IP in risposta alle domande dei clients. Ogni DNS può interrogare altri Domain Name Servers per indirizzi non elencati nel proprio database.

ESS-ID (Extended Service Set ID)

Si possono configurare BSS multiple per formare una ESS, permettendo all’utente di navigare tra i punti di accesso wireless. Solo gli apparecchi con un dato ESS-ID come punto d’accesso prestabilito possono comunicare tra loro con quel punto d’accesso. L’ESS-ID può essere composto da un massimo di trentadue caratteri.

IIS (Internet Information Services)

E' il nome dato da Microsoft per il suo software di Web server. Affermato per il suo facile collegamento a sistemi basati su piattaforma Windows attraverso Active Server Pages (ASPs). Quando è installato come parte del sistema operativo rende relativamente facile costruire un web server.

Gateway

Un nodo di rete che agisce come un ingresso in un'altro network, ad esempio tra una rete aziendale ed Internet.

Infrastructure

Gli apparecchi di una rete ad infrastruttura comunicano tramite uno o più punti d'accesso wireless. Il dispositivo WT-1 supporta una modalità infrastruttura, per la connessione ad una rete wireless, tramite un punto d'accesso gestito.

Indirizzo IP

Indirizzi che identificano in forma univoca ogni nodo di una rete TCP/IP. Tutti i nodi in una rete TCP/IP devono avere un indirizzo IP diverso. Sono raccomandati indirizzi IP privati per i nodi che sono parte di una rete locale.

LAN (Local Area Network)

Una rete di computer collocata in relativa vicinanza l'uno all'altro. Le reti LAN offrono generalmente una velocità di trasferimento dati di 10-100 Mbps.

MAC Address

Un unico indirizzo hardware per ogni apparecchio in rete, necessario quando si inviano e ricevono "pacchetti".

Modo PASV

Il modo PASV è utilizzato per clients nascosti da un firewall, consentendo il supporto dello specifico numero di porta del server ftp.

Indirizzo IP privato

E' un indirizzo IP visibile solamente all'interno di una rete locale. Siccome i dati inviati utilizzando un indirizzo IP privato non possono essere trasmessi ad un'altra rete, vengono normalmente inviati fra reti diverse utilizzando un server proxy detto anche NAT. Indirizzi IP privati compresi tra 10.0.0.0 e 10.255.255.255 sono definiti di "classe A". Gli indirizzi di classe B sono compresi tra 172.16.0.0 e 172.31.255.255, gli indirizzi di classe C sono compresi tra 192.168.0.0 e 192.168.255.255. La classe di indirizzi da utilizzare dipende dalle dimensioni della rete. Gli indirizzi di classe C si utilizzano normalmente per piccole reti.

Protocol

Un "Protocollo" che contempla un insieme di regole per scambiare reciproche informazioni tra apparecchiature in rete. Tramite la definizione di elementi di comunicazione quali il modo in cui si stabiliscono i collegamenti, o viene riconosciuta la ricezione di un segnale, la codifica dei dati e la gestione degli errori, un protocollo assicura che i dati siano trasmessi senza perdita di informazioni.

Proxy

E' un server che si trova fra una rete grande ed una rete locale oppure all'interno di una semplice rete tra computer singoli, tipicamente impiegato per gestire la soglia di sicurezza. E' un elemento del firewall.

Routing

E' il processo di scelta degli "indirizzamenti" dei pacchetti di informazioni per garantire la corretta destinazione. Le periferiche o i software che assicurano ciò vengono definiti "routers".

SS-ID

Una SS-ID previene interferenze tra i vari apparecchi in reti diverse. Vedere anche BSS-ID, ESS-ID.

Maschera di sottorete "Subnet mask"

E' una maschera che divide la rete in sottoreti.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Si tratta di un doppio protocollo composto da un primo protocollo per il trasporto a strati (TCP) che suddivide i dati in "pacchetti" per riassemblarli successivamente, e di un secondo protocollo di rete (IP) che si occupa della trasmissione dei pacchetti tra i punti della rete. Il protocollo può essere implementato su piattaforme diverse, permettendo così lo scambio dei dati tra dispositivi con sistemi operativi diversi. E' il protocollo standard per Internet e di solito include protocolli di applicazione telnet e ftp.

USB (Universal Serial Bus)

Standard per la connessione di apparecchiature periferiche. L'USB supporta velocità di trasmissione dati fino a 480Mbps (USB 2.0). Gli apparecchi collegati via USB possono essere connessi e disconnessi anche se accesi (hot plug "a caldo"), e non necessitano di numeri IRQ (interrupt request) differenti, in modo da prevenire l'insorgere di conflitti con altre apparecchiature.

WEP (Wires Equivalent Privacy)

Un protocollo di tutela privacy progettato per fornire agli utenti di una rete wireless, lo stesso livello di privacy di una rete cablata. Quando si utilizza il WEP bisogna inserire la chiave di criptatura fornita dalla gestione clienti.

Punti di accesso Wireless LAN

Sono costituiti da dispositivi di trasmissione wireless che attivano la connessione tra una periferica wireless e la rete wireless.

Specifiche

Standard	IEEE 802.11 b (protocollo standard per reti wireless), ARIB STD-T66 (standard per sistemi di trasferimento di basse quantità di dati)
Tipo	Direct Sequence Spectrum Spread (DS-SS); singola (half duplex)
Portata (linea visiva)	Approssimativamente 30m con l'antenna standard WA-S1 Approssimativamente 150m con l'antenna a campo esteso WA-E1 ed un'antenna grande sul punto di accesso wireless LAN
Frequenza di funzionamento	WT-1: 2412–2472MHz (13 canali) WT-1A: 2412–2462MHz (11 canali)
Cadenza dati	1, 2, 5.5, e 11 Mbps
Sicurezza	128/64-bit (104/40-bit) WEP
Protocolli di accesso	Gestita da Infrastructure/ Personali ad-hoc
Consumo energetico	Riposo: 150mA massimo (per una tensione di ingresso di 13,5V) Invio: 220mA massimo (per una tensione di ingresso di 13,5V)
Potenza assorbita	Massimo 3W
Ambiente operativo	Temperatura: 0–40 °C Umidità: Inferiore all'85% (senza condensa)
Peso	220g (antenna esclusa)
Dimensioni (L x H x P)	146,5 mm x 34,5 mm x 65,5 mm

Indice

A

Access point. Vedere Wireless access point

Annotazioni vocali, 8

Antenna, 3

Auto send, 13

B

BSS-ID, 16, 35

BUSY, 3, 10

C

Canale, 17, 35
selezione, 17

Cartelle, 22

Cartella Send, 13

Cifratura, 16, 29

Collegare il WT-1, 4

Configurazione LAN, 29

Contatto d'alimentazione, 3

Criptatura, 16, 29

key, 16

D

Deselect all?, 14

DHCP, 35

Domain Name Server (DNS)
address, 20,35

DNS, 20, 35

E

Encryption, 16, 29
key, 16

ESS-ID, 16

F

File di impostazioni Network,
14

FTP, 21

cartella, 22

ftp, 21, 28, 31

impostazioni, 21

numero porta, 24, 25

password, 23

PASV mode, 25

proxy, 21

server, 2, 21

user ID, 23, 28

G

Gateway, 19, 35

I

Impostazioni Network, 14
file di impostazioni Network,
14

Indirizzi gateway, 19

Indirizzo IP, 17, 27, 29, 37

Indirizzo MAC, 21, 29, 37

Intensità del segnale, 11

Invio automatico, 13

IP address, 17, 27, 29, 37

L

LAN, 2,36

LAN Wireless, 2, 5, 29

LED. Vedere Status LEDs; BUSY;
LINK; POWER

Limentazione POWER, 3, 34

LINK, 3, 10

Link quality, 11

Link status, 10, 12

Load settings file?, 15

M

MAC address, 21, 29, 37

Marcatura "Send", 14

Maschera di sottorete, 17–18,
27, 37

Memo vocali, 8

Mounting screw, 3

N

Network settings, 14

Network settings files, 14

P

Password, 23

POWER, 3, 34

Power contact, 3

Punto di accesso Wireless,
2, 37

S

Segnale di campo, 11

Send folder, 13

"Send" marking, 14

Send file as, 13

"Sending" marking, 14

"Sent" marking, 14

Settings files. Vedere File di
impostazioni Network, 14;

Load settings file

Signal strength, 11

SS-ID, 16, 21, 37

Status, 10–12

Status. Vedere Link status;

Status LEDs

Status LEDs, 3, 10

Subnet mask, 17–18, 27, 37

T

TCP/IP, 17

TCP/IP, 17, 27, 30, 37

Transceiver, 12

Trasmissione Upload, 6

interruzione, 8

preparare la fotocamera
per, 6

selezionare foto per, 7

U

Upload, 6

interruzione, 8

preparazione della fotoca-
mera per, 6

selezionare foto per, 7

USB, 4

USB, 4, 37

cavo, 3, 4

connettore, 4

impostazione setup, 4

User ID, 23,28

V

Vite di fissaggio, 3

Voice memos, 8

W

WEP, 29, 37–38

Wireless, 15

Wireless access point, 2, 37

Wireless LAN, 2, 5

Wireless LAN, 2, 5, 29

configurazione, 29

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.

Niet uit deze uitgave mag worden overgenomen, in welke vorm ook, volledig of gedeeltelijk, zonder de schriftelijke toestemming van NIKON CORPORATION (met uitzondering van korte citaten in artikels of besprekingen).

Per la riproduzione, totale o parziale, di questo manuale, è necessaria l'autorizzazione scritta della NIKON CORPORATION. Si intendono libere le brevi citazioni nell'ambito di articoli su pubblicazioni specializzate.